

**Magistrat der Stadt Wien****LEISTUNGSBESCHREIBUNG**Bezeichnung  
Kennung / Version**Gleisbau U-Bahn**  
**WL-GB.U / 002**

Datum (JJJJMMTT)	20160926
Status	freigegeben
Herausgeber	Wiener Linien GmbH & Co KG
Download-Adresse (URL)	<a href="http://www.wien.gv.at/wirtschaft/auftraggeber-stadt/leistungsbeschreibungen.html">http://www.wien.gv.at/wirtschaft/auftraggeber-stadt/leistungsbeschreibungen.html</a>
Vorversion	Gleisbau U-Bahn
Kennung / Version / Datum	WL-GB.U / 001 / 20130205

- 00. Ständige Vorbemerkungen
- 01. Baustellengemeinkosten
- 02. Abbrucharbeiten
- 03. Erdarbeiten
- 05. Vignolschienengleis
- 07. Entwässerungs- und Kanalbauarbeiten
- 08. Beton- und Stahlbetonarbeiten
- 10. Erschwernisse
- 11. Sonstige Arbeiten
- 12. Fertigteile
- 15. Angehängte Regiearbeiten
- 16. Selbstständige Regiearbeiten

**Magistrat der Stadt Wien****LEISTUNGSBESCHREIBUNG**Bezeichnung  
Kennung / Version**Gleisbau U-Bahn**  
**WL-GB.U / 002**

Leistungsgruppe (LG) 00 - Ständige Vorbemerkungen

Datum (JJJJMMTT)  
Status  
Herausgeber  
Download-Adresse (URL)20160926  
freigegeben  
Wiener Linien GmbH & Co KG  
<http://www.wien.gv.at/wirtschaft/auftraggeber-stadt/leistungsbeschreibungen.html>Vorversion  
Kennung / Version / DatumGleisbau U-Bahn  
WL-GB.U / 001 / 20130205ULG 0001 Technische Vorbemerkungen  
ULG 0002 Ständige Vorbemerkungen

**Gleisbau U-Bahn**

Leistungsbeschreibung

gedruckt am 05.10.2016

LGPosNr. Z Positionsstichwort

Quelle EH

**00 Ständige Vorbemerkungen****GELTUNGSBEREICH**

Die Leistungsbeschreibung gilt für die Errichtung von U-Bahn-Bauwerken. Die Vorbemerkungen (technische Vorbemerkungen und ständige Vorbemerkungen) gelten für alle Leistungsgruppen dieser Leistungsbeschreibung. Vorbemerkungen zu einzelnen Leistungs- oder Unterleistungsgruppen gelten nur für die jeweiligen Leistungs- oder Unterleistungsgruppen, sofern nichts Gegenteiliges bestimmt wird.

**VORBEMERKUNGEN**

Die in den nachfolgenden Positionen angeführten Leistungen werden nicht gesondert vergütet und sind mit den vereinbarten Preisen abgegolten.

**00.01 Technische Vorbemerkungen**

00.0101 Einbauten

**00.0101A Einbautenerhebung**

Die Erhebung von Einbauten im gesamten Baulosbereich obliegt dem AN.

**00.0101B Einbautensicherung**

Eventuell vorhandene Einbauten wie Kabelkanäle, Geräte, Kabel, Kabelschränke, auch event. vorhandene öffentl. Rohrleitungen wie z.B. Wasser, Kanal, Post etc. sind auf Baudauer im gesamten Baulosbereich vor Beschädigung zu schützen.

**00.0102 Lade- und Hebearbeiten**

Zusätzlich zu den Vorbemerkungen der einzelnen Leistungsgruppen wird bedungen, dass sämtliche Transport-, Hebe- und Ladearbeiten im Baulosbereich für den Materialzu- und -abtransport inbegriffen sind.

**00.0103 Lade-, Hebearbeiten und Abtransport**

Zusätzlich zur Pos. 000102 ist nach Fertigstellung der Arbeiten das abgetragene Oberbaumaterial ohne gesonderter Vergütung nach Anordnung des AG zu sortieren und an den vom AG angegebenen Stellen im Baulosbereich zwischenzulagern und auf einen Lagerplatz innerhalb Wiens abzutransportieren (inkl. aller Zwischentransporte).

**00.0104 Beigestelltes Oberbaumaterial**

Das von den WL beigestellte Oberbaumaterial wird im Regelfall direkt von der Erzeugerfirma in Groß-LKW bzw. LKW-Zügen ohne Autokran auf die Baustelle gebracht. Die Abladearbeiten sind vom AN durchzuführen und sind mit den vereinbarten Preisen abgegolten. Stehzeiten sind zu vermeiden, für die erforderliche Lagermöglichkeit ist zu sorgen. Kleinmengenanlieferungen werden nur in Ausnahmefällen durchgeführt und sind im Bautagesbericht zu begründen.

**00.0106 Lastplattenversuche**

Der AN hat nach Aufforderung des AG den ordnungsgemäßen Materialeinbau durch Abnahmeprüfungen einer akkreditierten Prüfstelle nachzuweisen. Der Nachweis erfolgt, sofern nicht anders erforderlich oder vorgesehen, - mittels Lastplattenversuch gemäß ÖNORM B 4417 und RVS 08.03.01. Hierbei sind die vom AG geforderten Verdichtungswerte lt. RVS zu erreichen. Die Kosten für positive Lastplattenversuche werden gesondert vom AG vergütet; negative Prüfungen werden nicht gesondert vergütet. Vom AG werden auch stichprobenartige Überprüfungen vorgenommen. Fällt die Stichprobe negativ aus, und ist aus diesem Grund gegenüber dem AG der Nachweis eines positiven Versuches erforderlich, so trägt in diesem Fall der AN die Kosten für beide Versuche.

**00.02 Ständige Vorbemerkungen****(1) ABBRUCH**

Jede Abbruchtätigkeit, bei der Bau- und Abbruchabfälle anfallen, einschließlich Teilabbruch, Umbau, Renovierung, Sanierung, Reparatur, Abbauarbeiten, Instandhaltungsarbeiten und Instandsetzungsarbeiten.

**(2) ABFALLBEHANDLER**

Unter dem Begriff Abfallbehandler versteht man eine Person, die Abfälle verwertet oder beseitigt, d.h. z.B. das Ablagern von Abfällen auf einer eigenen Deponie oder das Aufbereiten von Aushub- oder

**Gleisbau U-Bahn**

Leistungsbeschreibung

gedruckt am 05.10.2016

LGPosNr. Z Positionsstichwort

Quelle EH

Abbruchmaterialien (Sieben, Brechen, Sortieren). Auch der Einbau von Bodenaushubmaterial auf einer anderen Baustelle als jener, auf der der Aushub erfolgt ist, ist eine Abfallbehandlung. Ausnahmen von der Sammler-Tätigkeit sind Tätigkeiten als "Erlaubnisfreier Rücknehmer" oder als "Transporteur" gegeben. Jene Betriebe, die als Abfallbehandler tätig werden, benötigen gemäß § 24a AWG eine Erlaubnis durch den Landeshauptmann.

**(3) ABFALLSAMMLER**

Ein Abfallsammler ist jede Person, die von Dritten erzeugte Abfälle selbst oder durch andere abholt, entgegennimmt oder über deren Abholung oder Entgegennahme rechtlich verfügt. Da der AN im Sinne des Abfallwirtschaftsgesetz (AWG) 2002 zum Abfallsammler wird, hat er vor Baubeginn über die nötigen Befugnisse (z.B. Erlaubnis für die Sammlung von gefährlichen Abfällen nach § 24a AWG) zu verfügen bzw. rechtzeitig vor Baubeginn die nötigen Anzeigen durchzuführen. Jene Betriebe, die als Abfallsammler tätig werden, benötigen gemäß § 24a AWG eine Erlaubnis durch den Landeshauptmann.

**(4) ANFALLENDE MATERIALIEN**

Anfallende Materialien sind alle Materialien die aufgrund der im LV genannten Arbeiten (Rodungsarbeiten, Abtragsarbeiten, Abbrucharbeiten, Aushubarbeiten, Ausstattungsarbeiten, Erkundungsarbeiten etc.) anfallen unabhängig davon ob sie als Abfälle im Sinne des AWG 2002 (BGBl I 2002/102) gelten oder nicht. Sie gehen in das Eigentum des AN über. Keine Abfälle im Sinne des AWG 2002 (BGBl I 2002/102) sind u.a. nicht kontaminierte Böden und andere natürlich vorkommende Materialien, die im Zuge von Bauarbeiten ausgehoben wurden, sofern sichergestellt ist, dass die Materialien in ihrem natürlichen Zustand an dem Ort, an dem sie ausgehoben wurden, für Bauzwecke verwendet werden. Der Einsatz dieser Materialien ist daher keine Abfallbehandlung.

**(5) AUSHUBMATERIAL**

Sämtlich anfallendes Aushubmaterial ist vom AN abzutransportieren und einer Behandlung zuzuführen, die dabei anfallenden Transport- und Behandlungskosten sind mit den vereinbarten Preisen abgegolten. Die Kosten, die durch eine Verschlechterung der Bodenqualität des Aushubmaterials durch Hilfsmittel und Hilfsstoffe für die Leistungserbringung, Betriebsmittel etc. des AN entstehen, werden nicht gesondert vergütet.

**(6) BAUWERKSBEREICH**

Als Bauwerksbereich ist jener Bereich innerhalb der Baustelle zu verstehen, der durch die äußersten definierten Bauwerksteile abgegrenzt wird.

**(7) BAULOSBEREICH**

Der Baulosbereich umfasst die Baustelle zuzüglich jener Flächen, die für die Baudurchführung einschließlich aller Bauhilfsmaßnahmen, für die Baustelleneinrichtung und für die Verkehrsaufrechterhaltung notwendig sind, sofern in den vom AG beigestellten Unterlagen nichts anderes ausdrücklich ausgewiesen ist.

**(8) BEHANDELN**

Unter Behandlung bzw. behandeln von anfallenden Materialien versteht man im Sinne des AWG die im Anhang 2 AWG 2002 genannten Verwertungs- und Beseitigungsverfahren (inkl. Zwischenlagerung außerhalb des Baulosbereiches) bzw. deren Anwendung auf im Zuge der Bautätigkeit anfallenden Materialien. Die anfallenden Materialien sind grundsätzlich zu verwerten. Wenn dies aus wirtschaftlichen oder technischen Gründen nicht möglich ist, sind die anfallenden Materialien zu beseitigen. Der AN hat dem AG monatlich die ordnungsgemäße Behandlung der anfallenden Materialien schriftlich nachzuweisen (Behandlungsnachweis).

Die Behandlungsnachweise sind dem AG monatlich vollständig in Form von tabellarischen Aufstellungen elektronisch (z.B. Excel Format) zu übergeben. Die Dokumentationen haben folgende Angaben zu enthalten: Transportdatum, Übergeber, Schlüsselnummer, Qualitätsbezeichnung, zugrunde liegende abfalltechn./abfallchem. Beurteilung, Übernehmer (Name, Adresse), Übernahmeanlage (Name; Adresse). Den elektronischen Aufzeichnungen sind die Übernahmebestätigungen der Übernahmeanlagen (z.B. Wiegescheine) sowie sonstige Transportpapiere (z.B. Transportschein) zuzufügen.

Die Vorlage der vollständigen Behandlungsnachweise hat unabhängig davon zu erfolgen, ob die Kosten für Transport und Behandlung von anfallenden Materialien gesondert vergütet werden, oder mit den vereinbarten Preisen abgegolten sind.

**(9) BEHANDLUNGSKOSTEN**

Sämtliche Behandlungskosten für anfallende Materialien sind, wenn nicht anders bestimmt, in die

**Gleisbau U-Bahn**

Leistungsbeschreibung

gedruckt am 05.10.2016

LGPosNr. Z Positionsstichwort

Quelle EH

dafür vorgesehenen Leistungspositionen einzurechnen. Mit den vereinbarten Preisen dieser Leistungspositionen sind alle Gebühren und Abgaben (wie z.B. ALSAG-Beitrag) abgegolten. Die Behandlungskosten werden gemäß den entsprechenden Leistungspositionen nach der Vorlage der o. g. vollständigen Behandlungsnachweise vergütet. Bei gesonderter Vergütung von Behandlung und Transport erfolgt diese mit den Positionen der LG10.

Die Kosten für die nötigen chemischen Untersuchungen (z.B. Gesamtbeurteilungen) der anfallenden Materialien trägt der Auftraggeber. Die Kosten für das Trennen von Stoffgruppen zur weiteren Behandlung sind, wenn nicht anders festgelegt, mit den vereinbarten Preisen abgegolten.

**(10) BEISTELLEN**

Das Beistellen im Sinne der Leistungsbeschreibung beinhaltet den Antransport zur Verwendungsstelle, das Bereithalten und den Abtransport der Geräte, Fahrzeuge, Anlagen, Rüstungen, Werkzeuge, Baumaterialien und Hilfsmaterialien u. dgl., einschließlich aller Ladearbeiten. Es wird darauf hingewiesen, dass bei „Lieferrn“ die Materialien in das Eigentum des AG übergehen, bei „Beistellen“ jedoch im Eigentum des AN verbleiben.

**(11) BEREITHALTEN**

Das Bereithalten beinhaltet zur Verfügung Halten, Vorhalten, Warten und erforderlichenfalls Reparieren der Geräte, Fahrzeuge, Anlagen, Werkzeuge, Bauhilfsstoffe u. dgl., deren Verzinsung und Wertminderung (Abschreibung), Versicherungen und Steuern sowie Schlussinstandsetzung und Generalüberholung. Bei Geräten, Fahrzeugen, Rüstungen etc. beinhaltet das Bereithalten die Gesamtgerätekosten gemäß Österreichischer Baugeräteliste mit Ausnahme der Bedienung.

**(12) BESEITIGUNG**

Unter Beseitigung von anfallenden Materialien versteht man die Behandlung dieser nach einem im Anhang 2 AWG 2002 genannten Beseitigungsverfahren in einer hierfür genehmigten Behandlungsanlage.

**(13) BEURTEILUNG ANFALLENDER MATERIALIEN**

Der AG stellt dem AN die erforderlichen chemischen Untersuchungen (z.B. grundlegende Beurteilungsnachweise, grundlegende Charakterisierungen etc.) der anfallenden Materialien einschließlich der Zuordnung zu einem oder mehreren möglichen Behandlungsverfahren auf Grund chemischer Analysen und/oder Beurteilungen zur Verfügung.

Der AN hat dafür Sorge zu tragen, dass eine Verschlechterung der vor Ort angetroffenen Qualität der anfallenden Materialien durch die Bautätigkeit (wie z.B. durch Spritzbetonrückprall, Brauchwasser, sonst. bauchem. Maßnahmen, Leckagen an Geräten und Fahrzeugen) ausgeschlossen wird. Jegliche Mehrkosten für Trennung, Transport und Behandlung von durch die Bautätigkeit verunreinigten anfallenden Materialien gehen zu Lasten des AN.

Aus Gründen der Ressourcenschonung und um die Ablagerung von "sauberen" Materialien auf einer Reststoff- oder Massenabfalldeponie zu vermeiden, sind die Qualitätsangaben in den Leistungspositionen insbesondere der LG 10 so zu verstehen, dass die Qualitätsangabe immer die Einhaltung der Grenzwerte der genannten Qualitätsklasse und gleichzeitig die Überschreitung der Grenzwerte der vorangegangenen (besseren) Qualitätsklasse beinhaltet.

Benötigt der AN über die vom AG zur Verfügung gestellten Beurteilungen hinaus chemische Untersuchungen zum Zwecke einer speziellen Verwertung (z.B. Rekultivierungen, Dammschüttungen, landw. Nutzungen etc.) gehen diese zu Lasten des AN und der AG ist jedenfalls darüber zu informieren.

**(14) LADEN**

Das Laden bezeichnet "Auf- und/ oder Abladen" von Materialien und beinhaltet auch die Beistellung des Ladegerätes inkl. Bedienung durch den AN während der Ladetätigkeit einschließlich der erforderlichen Stehzeit. Alle Ladetätigkeiten sind, soweit nicht anders bestimmt, mit den vereinbarten Preisen abgegolten.

**(15) LAGERN IM BAULOSBEREICH**

Das "Lagern im Baulosbereich" beinhaltet den Transport von zur Wiederverwendung im Baulosbereich bestimmten anfallenden Materialien von der Aushub-, Abtrags- bzw. Aufbruchsstelle zur nächst gelegenen, im Einvernehmen mit dem Auftraggeber festgelegten Lagerungsstelle im Baulosbereich einschließlich der erforderlichen Lade- und Transportarbeiten.

Alle zur Lagerung bestimmten Materialien sind entsprechend ihrer Herkunft und ihren physikalisch/chemischen Eigenschaften getrennt zu lagern. Die Lagerung von anfallenden Materialien hat so zu erfolgen, dass fremde Rechte nicht beeinträchtigt werden. Die Lagerlogistik

**Gleisbau U-Bahn**

Leistungsbeschreibung

gedruckt am 05.10.2016

LGPosNr. Z Positionsstichwort

Quelle EH

(Dokumentation) hat der AN so zu gestalten, dass jederzeit Art, Herkunft, Qualität und Menge der lagernden Materialien zweifelsfrei feststeht. Aufgrund der Lagerlogistik entstehende Beitragspflichten gem. Paragraph 3 (1) Ziff.1b ALSAG gehen jedenfalls zu Lasten des AN.

**(16) LAGERUNGSSTELLE**

Als "Lagerungsstelle" wird jener Ort bezeichnet, an dem das betreffende Material bis zum Transport an die Verwendungsstelle gelagert wird.

**(17) LIEFERN**

Das Liefern beinhaltet den Erwerb, den Antransport zur Verwendungsstelle oder zur angegebenen Lagerungsstelle und das Abladen von Materialien, Werkstücken u.dgl., die dazu bestimmt sind, in das Eigentum des Auftraggebers überzugehen.

**(18) LINIENBAUWERK**

Ein Linienbauwerk ist ein longitudinales Bauwerk, welches Infrastrukturaufgaben erfüllt z.B. Straße, Weg, Gleisanlage, Tunnel, Leitung oder Kanal. Nicht als Linienbauwerke im Sinne der Recycling-Baustoffverordnung gelten Hoch- oder Tiefbauten, die im unmittelbaren Zusammenhang mit Linienbauwerken stehen (z.B. Autobahnraststätten, Stellwerke, Kläranlagen oder Brücken).

**(19) RÜCKBAU**

Rückbau ist der Abbruch eines Bauwerks im Allgemeinen in umgekehrter Reihenfolge der Errichtung eines Bauwerks, mit dem Ziel, dass die beim Abbruch anfallenden Materialien weitgehend einer Wiederverwendung, Vorbereitung zur Wiederverwendung von Bauteilen oder einem Recycling zugeführt werden können unter Trennung der anfallenden Materialien und unter Berücksichtigung der Schadstoffgehalte, sodass eine Vermischung und Verunreinigung der anfallenden Materialien minimiert und ein Entweichen von Schadstoffen verhindert wird.

**(20) SCHÜTTUNGEN**

Alle vom AN angelieferten Schüttmaterialien (z.B für Frostkoffer, Hinterfüllungen, Wiederverfüllung, Künettenverfüllung) müssen den in den einschlägigen LV-Positionen, ÖNORMEN und technischen Richtlinien definierten physikalischen Eigenschaften entsprechen. Darüber hinaus dürfen grundsätzlich nur saubere, nicht verunreinigte Materialien zum Einsatz kommen. Das Schüttmaterial hat in seiner chemischen Beschaffenheit den Qualitätskriterien der einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen i.d.g.F. (Deponieverordnung, Abfallverzeichnisverordnung, Bundesabfallwirtschaftsplan, Baustoffrecyclingverordnung, etc.) zu entsprechen.

**(21) TRANSPORT**

Als Transport werden alle Leistungen bezeichnet, die dazu dienen, Materialien vom Ort ihres Anfalls zum Ort Ihrer weiteren Verwendung oder Behandlung zu befördern und beinhaltet auch die Beistellung des Transportgerätes inkl. Bedienung.

**(22) TRENNEN**

Unter Trennen von Materialien wird die Separierung von anfallenden Materialien mit unterschiedlichen chemischen bzw. physikalischen Eigenschaften zum Zwecke deren stoffspezifischer Verwendung und/oder Behandlung verstanden. Diese Trennleistung kann, soweit nicht anders festgelegt, innerhalb oder außerhalb des Baulosbereiches erfolgen. Sortenrein anfallende Materialien (Holz, Eisen, Betonabbruch, etc.) sind auf der Baustelle jedenfalls getrennt zu sammeln und nicht zu vermischen.

Die Kosten für das Trennen in Stoffgruppen zur weiteren Behandlung sind, wenn nicht anders bestimmt, mit den vereinbarten Preisen abgegolten. Die Kosten für die Trennung nicht sortenrein anfallender Materialien (z.B. Anschüttungen) mit besonderem Trennaufwand werden gemäß den Positionen der LG 10 abgegolten.

**(23) ÜBERNAHMESTELLE**

Als Übernahmestelle wird jener Ort bezeichnet, an dem das Material vom AG dem AN übergeben wird.

**(24) VERKEHRSMASSENNAHMEN**

Sämtliche Verkehrsmaßnahmen außerhalb des abgeschränkten bzw. gekennzeichneten Baulosbereiches werden, sofern sie bescheidmäßig geregelt sind, gesondert vergütet. Die sonstigen Verkehrsmaßnahmen sind mit den vereinbarten Preisen abgegolten.

**(25) VERFÜHREN IM BAULOSBEREICH**

Das "Verführen im Baulosbereich" beinhaltet die für die jeweiligen Positionen erforderlichen Lade- und Transportleistungen im Baulosbereich. Aushub- bzw. Abtragsmaterial, das im Baulosbereich

**Gleisbau U-Bahn**

Leistungsbeschreibung gedruckt am 05.10.2016

LGPosNr. Z Positionsstichwort Quelle EH

gewonnen und wieder abgeladen wird, gilt auch als im Baulosbereich verführt, wenn der Transportweg streckenweise außerhalb des Baulosbereiches verläuft. Die Kosten für die Verfuhr im Baulosbereich sind, soweit nicht in der jeweiligen LV-Position anders geregelt, mit den vereinbarten Preisen abgegolten.

**(26) VERWENDUNGSSTELLE**

Als "Verwendungsstelle" wird jener Ort bezeichnet, an dem das betreffende Material eingebaut bzw. verarbeitet wird.

**(27) VERWERTUNG**

Unter "Verwertung" von anfallenden Materialien versteht man die Behandlung dieser nach einem im Anhang 2 AWG 2002 genannten Verwertungsverfahren in einer hierfür genehmigten Behandlungsanlage.

**(28) ZWISCHENLAGER**

Als "Zwischenlager" werden im Sinne des AWG genehmigte Lagerungsstellen bezeichnet, die zur zeitweisen Lagerung von anfallenden Materialien zwecks späterer Behandlung außerhalb des Baulosbereiches dienen.

**00.0201 Erwirkung + Kosten beh. Gen. AG**

Alle für die gesamte Bauabwicklung erforderlichen Ansuchen und die Erwirkung aller behördlichen und privatrechtlichen Genehmigungen (z.B.: Verkehrsverhandlung) werden durch den AG beigebracht.

**00.0202 Kosten f. Geräteabnahme u. Überprüfung**

Kosten für die Überprüfung, Abnahme und Abänderungen von gleisgängigen Fahrzeugen und Geräten werden nicht gesondert vergütet. Es ist eine eisenbahnrechtliche Genehmigung bei der MA 64 zu erwirken, weiters werden jährlich WL interne Prüfungen (Abt. F52) durchgeführt. Siehe Netzzugang für Baufahrzeuge bei den WL (in der gültigen Fassung).

**00.0203 Baustellengemeinkosten**

Soweit hierfür keine eigenen Positionen ausgeschrieben sind, werden die Kosten für die Baustellengemeinkosten nicht gesondert vergütet.

**00.0204 Bewehrung**

Die Einheitspreise der Bewehrungspositionen gelten unabhängig vom Stabdurchmesser.

**Magistrat der Stadt Wien****LEISTUNGSBESCHREIBUNG**Bezeichnung  
Kennung / Version**Gleisbau U-Bahn**  
**WL-GB.U / 002**

Leistungsgruppe (LG) 01 - Baustellengemeinkosten

Datum (JJJJMMTT)  
Status  
Herausgeber  
Download-Adresse (URL)20160926  
freigegeben  
Wiener Linien GmbH & Co KG  
<http://www.wien.gv.at/wirtschaft/auftraggeber-stadt/leistungsbeschreibungen.html>Vorversion  
Kennung / Version / DatumGleisbau U-Bahn  
WL-GB.U / 001 / 20130205ULG 0100 Einzukalkulierende Leistungen  
ULG 0101 Einmalige Kosten der Baustelle  
ULG 0102 Zeitgebundene Kosten  
ULG 0103 Gerätekosten Baulosbereich



**Gleisbau U-Bahn**

Leistungsbeschreibung

gedruckt am 05.10.2016

LGPosNr. Z Positionsstichwort

Quelle EH

**01 Baustellengemeinkosten****(1) ALLGEMEINES**

Es gelten die einschlägigen Normen, insbesondere die ÖNORM B 2061, sofern im Nachfolgenden nichts Gegenteiliges bestimmt ist.

**(2) BEAUFSICHTIGUNG**

Während der Gesamtdauer der Bauarbeiten hat der verantwortliche Bauleiter bzw. sein entscheidungsberechtigter Vertreter auf der Baustelle anwesend zu sein.

**(3) ALLGEMEINE KOSTEN**

Unter Allgemeinen Kosten sind die Baustellengemeinkosten, sowie Geschäftsgemeinkosten, Bauzinsen und dergleichen zu verstehen, soweit sie nicht auf Leistungspositionen umgelegt sind.

Der AN ist für die Ordnung und Sicherheit im Baulosbereich (ausgenommen auf Flächen für Verkehrsaufrechterhaltung), auch außerhalb der Arbeitszeit, verantwortlich. Dem AN obliegt die vorschriftsmäßige Kennzeichnung bzw. Abschränkung und erforderlichenfalls die Bewachung des Baulosbereiches (ausgenommen Flächen für Verkehrsaufrechterhaltung), Straßen, Lagerplätze etc. einschließlich Beleuchtung bei Dunkelheit und Nebel, und die Beistellung des hierfür erforderlichen Personals sowie der erforderlichen Geräte.

Mit den vereinbarten Preisen sind alle allgemeinen Kosten, die für die Herstellung der ausgeschriebenen Bauteile anfallen, abgegolten. Hierzu zählen auch die sich aus der Einhaltung von diversen Gesetzen ergebenden Kosten, wie z.B. Si-Ge Plan, Bauproduktgesetz, Arbeitnehmerschutz, Beschränkungen der Arbeitszeit, aber auch solche, die durch Messarbeiten, Probenahmen und Begehungen des AG, Führungen etc. entstehen.

Die Leistung beinhaltet auch:

- + Schutz der im Baulosbereich befindlichen Bäume und Objekte
- + Errichtung von Bauten, die zur Baudurchführung erforderlich sind, einschließlich der erforderlichen behördlichen Bewilligungen, Anschluss- und sonstigen Gebühren
- + Herstellung der Anlagen zur Stromversorgung (Verteilung), Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung
- + alle Kosten und Gebühren für Beleuchtung, Telefon und Beheizung
- + alle erforderlichen Absicherungen und Abschränkungen, wie z.B. für Baustelleneinrichtungsflächen, für Baustellenbereiche und deren Abbau
- + unfallsichere Stiegen, Hilfsbrücken in ausreichender Zahl, dem Baufortschritt angepasst und deren Abbau
- + Schallschutz, den gesetzlichen Vorschriften entsprechend
- + Entfernen und Wiederherstellen bzw. Änderung von Abschränkungen für die Bauführung (z.B. bei Arbeitsunterbrechungen, Transporte u.s.w.) unabhängig davon, ob die Abschränkungen auf gesonderte Vergütung aufgestellt wurden oder nicht
- + der Abbau der Absicherungen, Abschränkungen, Stiegen, Hilfsbrücken, etc.,
- + Mietkosten für vom AN angemietete Flächen
- + die für den Baustellenbetrieb erforderlichen Bereithaltungen
- + Sicherheitsvorkehrungen (einschließlich Notstromaggregate), soweit keine eigenen Positionen vorhanden sind
- + Reinhaltung der öffentlichen Verkehrsflächen und sämtliche Vorkehrungen hierfür, sowie die Säuberung durch den Baubetrieb verschmutzter Straßen, Gleiskörper und Gehwege, sowie Maßnahmen zur Staubfreihaltung derselben.
- + alle mit Prüfungen anfallenden Kosten
- + Liefern von zusätzlichen Plankopien u. Arbeitsbehelfen
- + das Erstellen von Ausführungsdetails
- + das Erstellen von Abrechnungsplänen und Abrechnungsunterlagen
- + Protokolle, Nachweise

**Gleisbau U-Bahn**

Leistungsbeschreibung

gedruckt am 05.10.2016

LGPosNr. Z Positionsstichwort

Quelle EH

+ Beistellung und Herstellung von Proben für Material- und Güteprüfung einschließlich Transport zur Prüfanstalt

+ eigene Nachweise für vom AN zum Einbau vorgesehener Materialien und Technologien etc.

**(4) MEHRMALIGES EINRICHTEN**

Sofern aus den Ausschreibungsunterlagen hervorgeht, dass die Baudurchführung in getrennten Zeiträumen erfolgt und dadurch ein mehrmaliges gänztliches oder teilweises Einrichten der Baustelle samt zugehöriger Räumung erforderlich wird, sind die daraus entstehenden Kosten mit den vereinbarten Preisen abgegolten, sofern nicht eigene Positionen hierfür vorgesehen sind.

**(5) ABRECHNUNG**

Einzelne Kalendertage werden jeweils mit 1:30 des Monatspauschalbetrages vergütet.

**(6) WINTERMASSNAHMEN**

Die im Winter erfahrungsgemäß eintretende geringere Effektivität bzw. auch der Entfall von Arbeitsstunden ist bei der Kalkulation in den Preisen der Leistungspositionen entsprechend zu berücksichtigen. Minderleistungen infolge Kälte, Sturm, Schnee usw. werden nicht gesondert vergütet. Der AN hat alle Geräte, Anlagen, Hilfsmittel, Energie usw., welche für die Durchführung von Winterbauarbeiten erforderlich sind, betriebsbereit beizustellen. Alle Erschwernisse und zusätzliche Kosten infolge winterlicher Bedingungen, das Auftauen von Leitungen, der Aufbruch von gefrorenem Boden, das Schnee- und Eisfreihalten sowie Erwärmen von Baustoffen, Zuschlägen u. dgl., wie auch für Enteisen der Bewehrungen und Anschlussflächen, einschließlich wärmedämmender Auflagen (z.B. auf frischem Beton) und erforderlicher Heizung (z.B. bei Stahlschalungen, generell zur Verhinderung von Bauschäden) u.s.w. werden nicht gesondert vergütet. Die anfallenden Kosten sind mit den vereinbarten Preisen abgegolten.

**(7) BAULÄRM**

Der AN ist verpflichtet, für seine Arbeiten nur dem Stande der Technik entsprechende, in gutem Zustand befindliche, schallgedämpfte Geräte und Maschinen einzusetzen. Alle verwendeten Geräte haben (ohne zusätzliche Maßnahmen) bereits den Bestimmungen der 114. Verordnung "Änderung der Verordnung über Geräuschemissionen von zur Verwendung im Freien vorgesehenen Geräten und Maschinen" vom 14. März 2006 zu entsprechen. Für eventuelle Arbeiterschwernisse infolge zusätzlicher Schallschutzeinrichtungen erfolgt keine gesonderte Vergütung. Anfallende Kosten sind mit den vereinbarten Preisen abgegolten, sofern im LV keine gesonderten Positionen dafür vorgesehen sind.

**01.00 Einzukalkulierende Leistungen****01.0001 Allgemeine Kosten**

Unter Allgemeinen Kosten sind im Sinne der ÖNORM B 2061 die Gemeinkosten der Baustelle sowie Geschäftsgemeinkosten, Bauzinsen und dergleichen zu verstehen, soweit sie nicht auf Leistungspositionen umgelegt sind bzw. hierfür nicht eigene Leistungspositionen vorgesehen sind.

**01.0002 Baustellengemeinkosten**

Baustellengemeinkosten der Baustelle gemäß ÖNORM B 2061 und sonstige Kosten der Baustelle gemäß ÖNORM B 2061. Mit den Positionen werden die Baustellengemeinkosten der Baustelle wie Gehaltskosten samt den Gehaltsnebenkosten aller für die Durchführung des Bauauftrages eingesetzten Angestellten, zeitgebundene Lohnkosten samt den Lohnnebenkosten (z.B. für unproduktives Baustellenpersonal, Reinigung, Bewachung u. dgl.), Reisekosten, sonstige Kosten der Baustelle wie Miete, Pachtzins, Gebühren, Versicherungsprämien, Beheizung, Beleuchtung, Telefon, ferner Kosten des Betriebes besonderer Anlagen, z.B. von Unterkünften, Aufenthaltsräumen, Küchen, Kantinen, Stromerzeugungs-, Wasserversorgungsanlagen, Kosten des Betriebes von Personenkraftwagen für das Baustellenpersonal, sonstige zeitgebundene Kosten der Baustelle sowie Gerätekosten, abgegolten.

Die Leistung beinhaltet auch:

+ das Bereithalten der Baustelleneinrichtung

**01.0004 Bauwasser- und Strombeschaffung**

Vor dem Herstellen der Anlagen ist einvernehmlich mit dem AG und den zuständigen Stellen die Art und der Umfang der Anschlüsse festzulegen; die Anlagen sind von einem behördlich konzessionierten Elektrounternehmen herstellen zu lassen und gegebenenfalls vor dem Inbetriebsetzen vom Versorgungsunternehmen überprüfen zu lassen. Für das erforderliche Verteilen auf der Baustelle ab

**Gleisbau U-Bahn**

Leistungsbeschreibung		gedruckt am 05.10.2016
LGPosNr.	Z Positionsstichwort	Quelle EH
	den Hauptanschlüssen hat der AN ohne gesonderte Vergütung zu sorgen. Das Herstellen eines etwa erforderlichen provisorischen Transformatorhäuschens (Ausführung und Ausmaß nach Angabe des Elektrizitätsversorgungsunternehmens) einschließlich Materialbeistellen, Erhalten und Abtragen ist ebenfalls mit den vereinbarten Preisen abgegolten.	
<b>01.0004A</b>	<b>Wasser-Stromverbrauch: AN</b> Die Kosten für den Verbrauch von Wasser und Strom werden nicht gesondert vergütet.	
<b>01.0004B</b>	<b>Wasser-Stromverbrauch:AG</b> Die Kosten für den Verbrauch von Wasser und Strom trägt der AG.	
01.0005	Baukanzlei für den AG.	
<b>01.0005A</b>	<b>Schreibtisch für Bauaufsicht</b> Ein eigener Raum als Baukanzlei für den AG ist nicht gefordert, lediglich ein versperrender Schreibtisch in der Baukanzlei des AN ist für das alleinige Benutzen durch den AG auf Baudauer beizustellen.	
<b>01.0005B</b>	<b>Baukanzlei AG</b> Eine Baukanzlei für den AG ist auf Baudauer in Form eines Containers (ca. 5*2,5m1) beizustellen, einzurichten und abzutragen. Warten, Heizen und Reinigen wird nicht gesondert vergütet.	
<b>01.0005C</b>	<b>PC Beistellung</b> Es ist auf Baudauer ein PC (Laptop) für die Bauaufsicht des AG (Anforderungen lt. Besonderen Vertragsbestimmungen) beizustellen. Die Leistung beinhaltet auch: + Beistellung eines Farbdruckers	
<b>01.0005D</b>	<b>Lieferung Büromaterial</b> Lieferung aller Schreib- und Zeichenbehelfe sowie aller erforderlichen Betriebsmittel (z.B.: Druckerpatronen, Druckerpapier etc.) für den beigestellten PC.	
<b>01.01</b>	<b>Einmalige Kosten der Baustelle</b>	
01.0101	<b>Einrichten der Baustelle</b>	
<b>01.0101A</b>	<b>Einrichten der Baustelle - beigest. Bereich</b> Einrichten der Baustelle im von AG beigestellten Baulosbereich einschließlich aller Baugeräte, Maschinen, Baubaracken u. dgl., Aufbau derselben, in betriebsfähigen Zustand versetzen und deren erforderliches Umstellen sowie wenn nicht anders angegeben auch die Zu- und Abfahrtswege. Der AN hat innerhalb von 2 Wochen nach Auftragserteilung einen Plan für die beabsichtigte Baustelleneinrichtung zu erstellen und dem AG zu übergeben.	<b>PA</b>
<b>01.0101B</b>	<b>Einrichten der Baustelle- beizust. Fläche</b> Einrichten der Baustelle auf einer vom AN beizustellenden Fläche einschließlich aller Baugeräte, Maschinen, Baubaracken u. dgl. Aufbau derselben, in betriebsfähigen Zustand versetzen und deren erforderliches Umstellen sowie wenn nicht anders angegeben, auch alle Zu- und Abfahrtswege inkl. Transportwege. Der AN hat innerhalb von 2 Wochen nach Auftragserteilung einen Plan für die beabsichtigte Baustelleneinrichtung zu erstellen und dem AG zu übergeben.	<b>PA</b>
<b>01.0102</b>	<b>Räumen der Baustelle</b> Räumen der Baustelle einschließlich Abbauen und Abtransportieren der gesamten Baustelleneinrichtung.	<b>PA</b>
<b>01.02</b>	<b>Zeitgebundene Kosten</b>	
01.0201	<b>Zeitgebundene Kosten der Baustelle</b>	
<b>01.0201A</b>	<b>Zeitgeb. Kosten Baubetriebszeit</b> Nach Monat Baubetriebszeit, einschließlich Instandhaltung etwaiger Zu- und Abfahrtswege im Baulosbereich.	<b>Mo</b>
<b>01.0201B</b>	<b>Zeitgeb. Kosten Stilliegezeit</b>	<b>Mo</b>

**Gleisbau U-Bahn**

Leistungsbeschreibung	gedruckt am 05.10.2016
-----------------------	------------------------

LGPosNr.	Z Positionsstichwort	Quelle	EH
	Nach Monat vom AG angeordneter Stilliegezeit, einschließlich Instandhaltung etwaiger Zu- und Abfahrtswege im Baulosbereich.		
<b>01.0201C</b>	<b>Zeitgeb. Kosten Nebenbauzeit</b> Nach Monat Nebenbauzeit, einschließlich Instandhaltung etwaiger Zu- und Abfahrtswege im Baulosbereich.		<b>Mo</b>
<b>01.03</b>	<b>Gerätekosten Baulosbereich</b>		
01.0301	<b>Gerätekosten</b>		
<b>01.0301A</b>	<b>Gerätekosten Baubetriebszeit</b> Nach Monat Baubetriebszeit.		<b>Mo</b>
<b>01.0301B</b>	<b>Gerätekosten Stilliegezeit</b> Nach Monat vom AG angeordneter Stilliegezeit.		<b>Mo</b>
<b>01.0301C</b>	<b>Gerätekosten Nebenbauzeit</b> Nach Monat Nebenbauzeit.		<b>Mo</b>

**Magistrat der Stadt Wien****LEISTUNGSBESCHREIBUNG**Bezeichnung  
Kennung / Version**Gleisbau U-Bahn**  
**WL-GB.U / 002**

Leistungsgruppe (LG) 02 - Abbrucharbeiten

Datum (JJJJMMTT)  
Status  
Herausgeber  
Download-Adresse (URL)20160926  
freigegeben  
Wiener Linien GmbH & Co KG  
<http://www.wien.gv.at/wirtschaft/auftraggeber-stadt/leistungsbeschreibungen.html>Vorversion  
Kennung / Version / DatumGleisbau U-Bahn  
WL-GB.U / 001 / 20130205ULG 0202 Betonabbruch  
ULG 0203 Sonstige Abbrucharbeiten

**Gleisbau U-Bahn**

Leistungsbeschreibung

gedruckt am 05.10.2016

LGPosNr. Z Positionsstichwort

Quelle EH

**02 Abbrucharbeiten**

Soweit in den einzelnen Positionen nicht anders angegeben, gelten die nachstehend angeführten Festlegungen: Abgebrochenes und abgeschrämmtes Material (ausgenommen Pflaster- und Randsteine), Splitt und Einlageziegel sind vom Baulosbereich abzutransportieren und zu behandeln. Vor Abbruch ist eine Schad- und Störstofferkundung in Absprache mit dem AG erforderlich.

Die Leistung beinhaltet auch:

+ Kosten für den Transport bei sämtlichen Abtrags- und Abbruchpositionen und die Behandlung des anfallenden Materials, sofern dessen Qualität die Grenzwerte der Tabellen 5 und 6 Anhang 1 Deponieverordnung 2008 nicht überschreitet. Bei einer Überschreitung der Grenzwerte ist der AG umgehend zu informieren, sodass eine unabhängige Beurteilung durch den AG möglich ist.

+ Pflastersteine (Großpflastersteine, Kleinpflastersteine, Hartbetonsteine) und Randsteine sind zur Wiederverwendung im Baulosbereich lt. Angabe des AG zu lagern.

Gesondert vergütet wird:

+ Die Behandlung inkl. Transport von anfallenden kontaminierten Materialien, deren Qualität die Grenzwerte der Tabellen 5 und 6, Anhang 1, Deponieverordnung 2008 überschreitet.

Abrechnung:

Für die Abrechnung der Abbrucharbeiten werden die abgebrochenen Mengen im festen Zustand abgerechnet. Vorarbeiten für die Wiederherstellung der Straßendecke (abstemmen oder schneiden der Straßendecke) sind nur nach gesondeter Anordnung des AG durchzuführen. Erschwernisse werden mit den entsprechenden Positionen der LG 10 vergütet, sollte die LG 10 nicht ausgeschrieben sein, so sind alle Erschwernisse mit den vereinbarten Preisen abgegolten.

Definitionen: Unter dem Begriff "Abbrechen" werden auch die Begriffe Aufbrechen, Durchbrechen, Bauteilabbruch, Teilabbruch, schichtenweiser Abbruch, Abschrämmen u. dgl. verstanden.

**02.02 Betonabbruch****02.0210 Unbewehrten Beton aller Art abbrechen**

ohne Unterschied der Festigkeit und Dicke, ohne Behinderung durch die Gleislage.

Die Leistung beinhaltet auch:

+ erforderliches Schneiden des Betons in den Anschlussbereichen

**02.0210A Betonabbruch > 0,50 m3 Einzelausmaß****m<sup>3</sup>****02.0210B Betonabbruch < 0,50 m3 Einzelausmaß****m<sup>3</sup>****02.0211 Bewehrten Beton aller Art abbrechen,**

ohne Unterschied des Bewehrungsgrades, der Festigkeit und der Dicke, ohne Behinderung durch die Gleislage.

Die Leistung beinhaltet auch:

+ erforderliches Schneiden des Betons in den Anschlussbereichen

**02.0211A Stahlbetonabbruch > 0,50 m3 Einzelausmaß****m<sup>3</sup>****02.0211B Stahlbetonabbruch < 0,50 m3 Einzelausmaß****m<sup>3</sup>****02.03 Sonstige Abbrucharbeiten****02.0301 Schallschutz abbrechen**

ohne Unterschied der Ausführungsart (z. B. Roofingmatten, Gummigranulat, u. dgl.), und ohne Unterschied ob horizontal oder vertikal, bis zu einer Stärke von 6 cm.

**Gleisbau U-Bahn**

---

Leistungsbeschreibung gedruckt am 05.10.2016

---

LGPosNr. Z Positionsstichwort Quelle EH

---

Die Leistung beinhaltet auch:

+ Transport und Behandlung des anfallenden Materials

Verrechnet wird:

+ nach m2 abgebrochener Fläche

<b>02.0301A</b>	<b>Schallschutzplatten bis 6cm abbrechen</b>	<b>m²</b>
-----------------	--	-----------

**Magistrat der Stadt Wien****LEISTUNGSBESCHREIBUNG**Bezeichnung  
Kennung / Version**Gleisbau U-Bahn**  
**WL-GB.U / 002**

Leistungsgruppe (LG) 03 - Erdarbeiten

Datum (JJJJMMTT)

20160926

Status

freigegeben

Herausgeber

Wiener Linien GmbH &amp; Co KG

Download-Adresse (URL)

<http://www.wien.gv.at/wirtschaft/auftraggeber-stadt/leistungsbeschreibungen.html>

Vorversion

Gleisbau U-Bahn

Kennung / Version / Datum

WL-GB.U / 001 / 20130205

ULG 0301 Erdarbeiten



**Gleisbau U-Bahn**

Leistungsbeschreibung

gedruckt am 05.10.2016

LGPosNr. Z Positionsstichwort

Quelle EH

**03 Erdarbeiten**

Vorbemerkungen: Soweit in den einzelnen Positionen nicht anders angegeben, gelten die nachstehend angeführten Festlegungen.

Leistungsumfang: Das Aushubmaterial ist seitlich zur Wiederverwendung zu lagern oder auf ein Transportmittel zu laden, innerhalb des Baulosbereiches zu verführen und abzuladen. Der Platz für die Lagerung des zur Wiederverwendung bestimmten Aushubmaterials ist mit dem AG vorher abzustimmen. In die Einheitspreise für Aushub, Hinterfüllen und Aufschütten ist das Herstellen eines Grobplanums einzukalkulieren.

Für den Aushub sind die Bodenklassen 1 u. 3 bis 5 der ÖNORM B 2205 anzunehmen.

Für das Aufbrechen von einfachen Befestigungen (mechanisch stabilisierte Tragschichten mit oder ohne Oberflächenbehandlung und Kaltmischgutbeläge) sowie für das Aufbrechen von Packlagen, Schotterbett und verdichteten Gemischen aus gebrochenem Gestein wird keine Aufzahlung vergütet. Diese Leistungen sind in die Einheitspreise der Aushubpositionen einzukalkulieren.

Bei sämtlichen Aushubpositionen mit dem Zusatz "und entfernen (u.entf.)", soweit in den einzelnen Positionen nicht anders angegeben, sind die Kosten für den Transport und die Behandlung des anfallenden Materials, sofern dessen Qualität die Grenzwerte der Tabellen 1 und 2 Anhang 1 Deponieverordnung 2008 nicht überschreitet, in die Einheitspreise einzurechnen.

Gesondert vergütet wird: Die Behandlung inkl. Transport von anfallenden kontaminierten Materialien, deren Qualität die Grenzwerte der Tabellen 1 und 2, Anhang 1, Deponieverordnung 2008 überschreitet. Bei einer Überschreitung der Grenzwerte ist der AG umgehend zu informieren, sodass eine unabhängige Beurteilung durch den AG möglich ist.

Abrechnung: Für die Ausführung und Abrechnung der Aushubarbeiten sind die im festen Zustand ausgehobenen bzw. hinterfüllten und aufgeschütteten Mengen bindend. Für die Behinderung durch die Gleislage gilt bei vorhandenem Gleis während der Arbeitsdurchführung der Bereich, der durch 2 Parallelen mit 0,80 m Abstand von den Fahrkopfaussenkanten begrenzt ist. Bei mehreren Gleisen auch der Bereich zwischen den Gleisen sofern der Gleisachsabstand max. 3,40 m beträgt, ausgenommen in jenen Bereichen, wo nicht eine Fahrspur vorhanden ist. Erschwernisse werden mit den entsprechenden Positionen der LG 10 "Erschwernisse" verrechnet, sollte diese LG 10 nicht ausgeschrieben sein, so sind alle Erschwernisse in die Leistungspositionen einzukalkulieren. Bei Positionen mit gestaffelten Ausmaßangaben wird zur Einstufung die Gesamtpositionsmenge des Gesamtauftrages herangezogen.

**03.01 Erdarbeiten**

03.0101 Aushub mit Behinderung durch die Gleislage nach Angabe des AG.

Die Leistung beinhaltet auch:

+ das Unterstellen und Versprengen der Gleise zur Sicherstellung einer sicheren Betriebsabwicklung

**03.0101A Aushub mit Behinderung****m<sup>3</sup>**

Die Leistung beinhaltet auch:

+ Lagern im Baulosbereich nach Angabe des AG

**03.0101B Aushub mit Behinderung u. entf.****m<sup>3</sup>**

Die Leistung beinhaltet auch:

+ Transport und Behandlung des anfallenden Materials

03.0102 Aushub ohne Behinderung durch die Gleislage nach Angabe des AG.

**03.0102A Aushub o. Behinderung****m<sup>3</sup>**

Die Leistung beinhaltet auch:

+ Lagern im Baulosbereich nach Angabe des AG

**Gleisbau U-Bahn**

Leistungsbeschreibung		gedruckt am 05.10.2016
LGPosNr. Z	Positionsstichwort	Quelle EH
<b>03.0102B</b>	<b>Aushub o. Behinderung u. entf.</b> Die Leistung beinhaltet auch: + Transport und Behandlung des anfallenden Materials	<b>m<sup>3</sup></b>
03.0103	Aushub von Gräben, Künetten oder Schächten mit Behinderung durch die Gleislage, ohne Unterschied der Sohlenbreite, abgerechnet nach horizontalen Schichten.  Gesondert vergütet wird: + Sicherungs- und Pölzungsarbeiten mit Pos 030111	
<b>03.0103A</b>	<b>Aushub Gräb.0-1,25m mit Beh.</b> Für die Schichte von 0,00 m bis 1,25 m im Baulosbereich lagern.	<b>m<sup>3</sup></b>
<b>03.0103B</b>	<b>Aushub Gräb.0-1,25m mit Beh. u. entf.</b> Für die Schichte von 0,00 m bis 1,25 m. Die Leistung beinhaltet auch: + Laden, Transport und Behandlung des anfallenden Materials.	<b>m<sup>3</sup></b>
<b>03.0103C</b>	<b>Aushub Gräb.1,25-3,0 m mit Beh. u. entf.</b> Für die Schichte von 1,25 m bis 3,00 m. Die Leistung beinhaltet auch: + Laden, Transport und Behandlung des anfallenden Materials.	<b>m<sup>3</sup></b>
03.0104	Aushub von Gräben, Künetten oder Schächten ohne Behinderung durch die Gleislage, ohne Unterschied der Sohlenbreite, abgerechnet nach horizontalen Schichten. Die Leistung beinhaltet auch: + das Herstellen eines Grobplanums Gesondert vergütet wird: + Sicherungs- und Pölzungsarbeiten mit Pos 030111	
<b>03.0104A</b>	<b>Aushub Gräb.0-1,25m ohne Beh.</b> Für die Schichte von 0,00 m bis 1,25 m im Baulosbereich lagern.	<b>m<sup>3</sup></b>
<b>03.0104B</b>	<b>Aushub Gräb.0-1,25m ohne Beh. u.entf.</b> Für die Schichte von 0,00 m bis 1,25 m. Die Leistung beinhaltet auch: + Laden, Transport und Behandlung des anfallenden Materials.	<b>m<sup>3</sup></b>
<b>03.0104C</b>	<b>Aushub Gräb.1,25-3,0 m ohne Beh. u. entf.</b> Für die Schichte von 1,25 m bis 3,00 m. Die Leistung beinhaltet auch: + Laden, Transport und Behandlung des anfallenden Materials.	<b>m<sup>3</sup></b>
03.0106	<b>Feinplanum (Toleranz +/- 3cm) herstellen</b> einschl. Verdichten des Untergrundes. Diese Position ist nur auf besondere Anordnung des AG durchzuführen.	
<b>03.0106A</b>	<b>Feinplanum herstellen ohne Prüfung</b>	<b>m<sup>2</sup></b>
<b>03.0106B</b>	<b>Feinplanum herstellen mit Prüfung</b> Gesondert vergütet wird: + Lastplattenversuch nach Anweisung AG	<b>m<sup>2</sup></b>
<b>03.0108</b>	<b>Schüttung für Frostschuttschicht mit Feinpl</b> Liefern und Einbauen von Schüttmaterial Kies/Sand-Gemisch mit einer Körnung von 0/ 63 mm als Frostschuttschicht beziehungsweise Planumsschutzschicht (PSS). Die Leistung beinhaltet auch:	<b>m<sup>3</sup></b>

**Gleisbau U-Bahn**

Leistungsbeschreibung		gedruckt am 05.10.2016
LGPosNr. Z	Positionsstichwort	Quelle EH
	+ das Einbauen und Verdichten + das Herstellen eines Grobplanums + das Herstellen des Feinplanums + Erbringung des Nachweises der Eignung (Eignungsprüfung) des zum Einbau vorgesehenen Materials mind. 7 Tage vor dem geplanten Einbau lt. RVS Verrechnet wird: + nach m3 fest	
<b>03.0109</b>	<b>Hinterfüllen u. Aufschütten</b> Hinterfüllen und Aufschütten nach Angabe des AG. Die Leistung beinhaltet auch: + das Einbauen und Verdichten + das Herstellen eines Grobplanums + das Herstellen des Feinplanums Verrechnet wird: + nach m3 fest	<b>m<sup>3</sup></b>
<b>03.0110</b>	<b>Künettenfüllbeton</b> Liefern und Einbauen von selbstverdichtendem Künettenfüllbeton z.B. SMS Mineralbeton oder Gleichwertiges als setzungsfreie Hinterfüllung von Künetten.	<b>m<sup>3</sup></b>
03.0111	Sicherung von Gräben, Künetten und Schächten ohne Unterschied der Sohlentiefe, bis zu einer Tiefe von 3,0 m. Die Leistung beinhaltet auch: + Einbau und Ausbau der Pölung + Materialbeistellung durch den AN Verrechnet wird: + nach m2 Ansichtsflächen der gepölgten Wände	
<b>03.0111A</b>	<b>Holzpölung</b> Pölzen mit nicht geschlossener Pfostenlage.	<b>m<sup>2</sup></b>
<b>03.0111B</b>	<b>Holzpölung geschl. und m. Beh. durch Gleislage</b> Pölzen mit geschlossener Pfostenlage unter Gleislage Die Leistung beinhaltet auch: + Behinderung durch die Gleislage	<b>m<sup>2</sup></b>
03.0112	<b>Aushub</b>	
<b>03.0112A</b>	<b>Aushub entfernen Baulosbereich</b> Sonstiges im Baulosbereich lagerndes Aushubmaterial jeder Art (ausgen. Betonabbruch) entfernen. Gesondert vergütet wird: + Aufz. Behandlung LG 10 Verrechnet wird: + nach m3 fest	<b>m<sup>3</sup></b>
<b>03.0112B</b>	<b>Aushub entfernen Gleisbereich</b> Aushub auf ein vom AG bereitgestelltes schienengebundenes Fahrzeug im Gleisbereich laden und Material entfernen. Die Leistung beinhaltet auch: + aufladen, umladen auf einen bereitzustellenden LKW innerhalb bzw. außerhalb des Baulosbereiches	<b>m<sup>3</sup></b>

**Gleisbau U-Bahn**

Leistungsbeschreibung		gedruckt am 05.10.2016
LGPosNr. Z	Positionsstichwort	Quelle EH
	<p>Gesondert vergütet wird:</p> <p>+ Aufz. Behandlung LG 10</p> <p>Verrechnet wird:</p> <p>+ nach m3 fest</p>	
<b>03.0112C</b>	<p><b>Aufladen von gelag. Material</b></p> <p>Aufladen von im Baulosbereich neben dem Gleis ohne Zwischenverfuhr gelagertem Aushubmaterial auf ein schienengebundenes Fahrzeug des AG.</p> <p>Verrechnet wird:</p> <p>+ nach m3 fest</p>	<b>m<sup>3</sup></b>
03.0113	<p>Liefern und Einbauen von verdichtungsfähigem, wasserdurchlässigen, kantgestuften, erdfreien Material (z.B. ZGKK oder gleichwertig).</p> <p>Die Leistung beinhaltet auch:</p> <p>+ Einbringen in Lagen und Verdichten</p> <p>Verrechnet wird:</p> <p>+ nach m3 fest</p>	
<b>03.0113A</b>	<b>Liefern und Einbauen von kantg. Mat. ohne Gleisbehinderung</b>	<b>m<sup>3</sup></b>
<b>03.0113B</b>	<b>Liefern und Einbauen von kantg. Mat. mit Gleisbehinderung</b>	<b>m<sup>3</sup></b>
03.0114	<p>Liefern und Einbauen von verdichtungsfähigem, frostbeständigen und erdfreien Schüttmaterial. (z.B. Frostschutzmaterial lt. RVS oder gleichwertig)</p> <p>Die Leistung beinhaltet auch:</p> <p>+ Einbringen in Lagen und Verdichten</p> <p>Verrechnet wird:</p> <p>+ nach m3 fest</p>	
<b>03.0114A</b>	<b>Liefern und Einbauen im Baulosbereich ohne Gleisbehinderung</b>	<b>m<sup>3</sup></b>
<b>03.0114B</b>	<b>Liefern und Einbauen im Baulosbereich mit Gleisbehinderung</b>	<b>m<sup>3</sup></b>
<b>03.0115</b>	<p><b>Drainschotter liefern und einbauen</b></p> <p>Liefern und Einbauen von Drainschotter 16/ 32 ohne Feinkorn für Drainageentwässerungen.</p> <p>Verrechnet wird:</p> <p>+ nach m3, Profilaufnahmen</p> <p>+ der Rohrquerschnitt wird nicht in Abzug gebracht</p>	<b>m<sup>3</sup></b>
<b>03.0116</b>	<p><b>Händischer Aushub Gleisschotter</b></p> <p>Händischer Aushub von Gleisschotter für nachträglich herzustellende Einbauteile (Fundamente, Kabelkanäle, Rohre u. dgl.) im fertiggestellten Schotterbett.</p> <p>Die Leistung beinhaltet auch:</p> <p>+ das Ausplanieren des ausgehobenen Schotters</p> <p>Verrechnet wird:</p> <p>+ nach m3</p> <p>+ Tiefe = OK Schotterbett bis UK Einbauteile</p> <p>+ Breite = Querschnitt des Einbauteiles, jedoch mindestens 0,30 m</p>	<b>m<sup>3</sup></b>
<b>03.0117</b>	<p><b>Maschineller Aushub Gleisschotter</b></p> <p>Maschineller Aushub von Gleisschotter für nachträglich herzustellende Einbauteile (Fundamente, Kabelkanäle, Gleisquerungen, Rohre und dgl.) im fertiggestellten Schotterbett.</p> <p>Die Leistung beinhaltet auch:</p> <p>+ das Ausplanieren des ausgehobenen Schotters</p>	<b>m<sup>3</sup></b>

**Gleisbau U-Bahn**

Leistungsbeschreibung	gedruckt am 05.10.2016
-----------------------	------------------------

LGPosNr. Z Positionsstichwort	Quelle EH
-------------------------------	-----------

Verrechnet wird:

+ nach m3

+ Tiefe = OK Schotterbett bis UK Einbauteile

+ Breite = Querschnitt des Einbauteiles, jedoch mind. 0,30 m

<b>03.0118</b>	<b>Hinterfüll.Rohr.Feinsand</b>	<b>m<sup>3</sup></b>
----------------	---------------------------------	----------------------

Liefern und Einbringen von Feinsand 0 bis 4 mm als Bettung und Schutz von Rohr- oder Kabelleitungen. Aus Recycling- oder Naturmaterial, nach Wahl des AN.

Verrechnet wird:

+ nach m3, Profilaufnahmen

+ der Rohrquerschnitt wird nicht in Abzug gebracht

<b>03.0119</b>	<b>Händischer Aushub</b>	<b>m<sup>3</sup></b>
----------------	--------------------------	----------------------

Händischer Aushub zum Freilegen von Einbauten aller Art ohne Unterschied der Tiefe. Diese Position kommt nur auf Anordnung des AG zur Anwendung.

**Magistrat der Stadt Wien****LEISTUNGSBESCHREIBUNG**

Bezeichnung  
Kennung / Version

**Gleisbau U-Bahn**  
**WL-GB.U / 002**

Leistungsgruppe (LG) 05 - Vignolschienenngleis

Datum (JJJJMMTT)  
Status  
Herausgeber  
Download-Adresse (URL)

20160926  
freigegeben  
Wiener Linien GmbH & Co KG  
<http://www.wien.gv.at/wirtschaft/auftraggeber-stadt/leistungsbeschreibungen.html>

Vorversion  
Kennung / Version / Datum

Gleisbau U-Bahn  
WL-GB.U / 001 / 20130205

ULG 0501 Allgemeine Arbeiten  
ULG 0502 Schotteroberbau  
ULG 0503 Betonoberbau (Schotterloser Oberbau)  
ULG 0505 Bi Block Schwellen (Schotterloser Oberbau)  
ULG 0506 Nebenarbeiten

**Gleisbau U-Bahn**

Leistungsbeschreibung

gedruckt am 05.10.2016

LGPosNr. Z Positionsstichwort

Quelle EH

**05 Vignolschienenengleis**

Soweit in den einzelnen Positionen nicht anders angegeben, gelten die nachstehend angeführten Festlegungen.

Das Material wird vom AG beigestellt.

Die Autogenschnitte und Schweißungen der Schienen werden vom AG durchgeführt.

Die Leistung beinhaltet auch:

+ das vom AG beigestellte Material ist vom AN im Baulosbereich abzuladen, zu lagern und zur Einbaustelle zu fördern

+ Für Ladearbeiten von schweren Teilen (z.B. lange Schienen, soweit in den einzelnen Positionen nicht anders angegeben, Weichen u. dgl.) wird vom AG ein Ladekran beigestellt

+ Transport und die Behandlung des anfallenden Materials, sofern dessen Qualität die Grenzwerte der Tabellen 5 und 6 Anhang 1 Deponieverordnung 2008 nicht überschreitet

+ Die Sicherung von ausgeschottertem Gleis hat im Einvernehmen bzw. nach Anweisung des AG zu erfolgen, dazu zählt z.B. auch das Schlagen und Ziehen von Eisenspießen

Gesondert vergütet wird:

+ Behandlung inkl. Transport von nicht zum Wiedereinbau geeigneten kontaminierten anfallenden Materialien, deren Qualität die Grenzwerte der Tabellen 5 und 6, Anhang 1 Deponieverordnung 2008 überschreitet.

Abrechnung: Die Abrechnung erfolgt für Gleisbaupositionen bei der Einheit m1 in Laufmeter Gleis. Die Preise gelten ohne Unterschied der Schienenprofile. Die Messung der Gleislänge bei Weichen erfolgt von WA bis WE und WA bis WE-, bei Kreuzungen durchlaufend in beiden Richtungen, bei DGV von WA bis WA in den Geraden und Ablenkungen. Erschwernisse werden mit den entsprechenden Positionen der LG 10 "Erschwernisse" vergütet, sollte diese LG 10 nicht ausgeschrieben sein, so sind alle Erschwernisse mit den vereinbarten Preisen abgegolten.

**05.01 Allgemeine Arbeiten**

05.0101 Abtragen von bestehenden Vignolschienenengleisen, unabhängig von der Oberbauform (Schotteroberbau, Betonoberbau, geklebter Oberbau u. dgl.), verschweißt oder verlascht, im Bogen oder in der Geraden.

Gesondert vergütet wird:

+ Schneiden der Schienen mit Position 050107

Verrechnet wird:

+ nach m Gleis (Achslänge)

**05.0101A Gleis abtragen ohne Schwellen** **m**  
einschl. aller Schienenbefestigungsmittel ohne Schwellen und Rippenplatten.

**05.0101B Gleis u. Holz- bzw. FFU-Schwellen abtragen** **m**  
Gleis und Holz- bzw. FFU- Schwellen einschl. aller Schienenbefestigungsmittel abtragen, jedoch ohne Abplatten der Schwellen.

**05.0101C Gleis u. Betonschwellen abtragen** **m**  
Gleis und Betonschwellen einschl. aller Schienenbefestigungsmittel abtragen, jedoch ohne Abplatten der Schwellen.

**05.0101D Gleis u. KSt-Schwellen abtragen** **m**

**Gleisbau U-Bahn**

Leistungsbeschreibung gedruckt am 05.10.2016

LGPosNr. Z Positionsstichwort Quelle EH

	Gleis und Kunststoffschwellen einschl. aller Schienenbefestigungsmittel abtragen, jedoch ohne Abplatten der Schwellen.	
05.0102	Aufz. auf die Positionen 05.0101A bis 05.0101D für das Abtragen von Anlagen (Weichen und Kreuzungen) ohne Abplatten der Schwellen.	
<b>05.0102A</b>	<b>Aufz. Anlagenabtrag</b> Aufzahlung auf die Position 050101A für den Abtrag von Anlagen ohne Schwellen. Verrechnet wird: + nach m Gleis (Achslänge)	<b>m</b>
<b>05.0102B</b>	<b>Aufz. Anlagenabtrag inkl. Holzschwellen</b> Aufzahlung auf die Position 050101B für den Abtrag von Anlagen mit Holzschwellen bzw. FFU-Schwellen. Die Leistung beinhaltet auch: + Abtrag der Holzschwellen bzw. FFU-Schwellen Gesondert vergütet wird: + Abplatten der Schwellen Verrechnet wird: + nach m Gleis (Achslänge)	<b>m</b>
<b>05.0102C</b>	<b>Aufz. Anlagenabtr. inkl. Betonschwellen</b> Aufzahlung auf die Position 050101C für den Abtrag von Anlagen mit Betonschwellen. Die Leistung beinhaltet auch: + Abtrag der Betonschwellen Gesondert vergütet wird: + Abplatten der Betonschwellen Verrechnet wird: + nach m Gleis (Achslänge)	<b>m</b>
<b>05.0103</b>	<b>Leitschiene abtragen</b> Verrechnet wird: + nach Meter Leitschiene.	<b>m</b>
05.0104	Anbringen oder Entfernen der in den Schienenstegen befestigten Längs- oder Querverbindungen nach Angabe des AG. Verrechnet wird: + nach Stk	
<b>05.0104A</b>	<b>Schienenverbindungen geschraubt</b>	<b>Stk</b>
<b>05.0104B</b>	<b>Schienenverbindungen geschlagen</b> geschlagene Ausführung (Schlagbügel).	<b>Stk</b>
05.0105	Wanderschutzklemmen Verrechnet wird: + nach Stk Wanderschutzklemme	
<b>05.0105A</b>	<b>Wanderschutzklemmen Holzschwellen bzw. FFU-Schwellen</b> Wanderschutzklemmen bei Holz- bzw. FFU-Schwellen einbauen. Die Leistung beinhaltet auch: + die erforderlichen Schotterarbeiten	<b>Stk</b>
<b>05.0105B</b>	<b>Wanderschutzklemmen Betonschwellen</b>	<b>Stk</b>



**Gleisbau U-Bahn**

Leistungsbeschreibung		gedruckt am 05.10.2016
LGPosNr.	Z Positionsstichwort	Quelle EH
	Wanderschutzklemmen bei Betonschwellen einbauen. Die Leistung beinhaltet auch: + liefern und aufziehen der Schrumpfschläuche nach ZOVST	
<b>05.0105C</b>	<b>Wanderschutzklemmen lockern</b> Wanderschutzklemmen für Schlussschweißung lockern und nach durchgeführter Schlussschweißung wieder festziehen.	<b>Stk</b>
<b>05.0105D</b>	<b>Wanderschutzklemmen ausbauen</b> Wanderschutzklemmen von Beton oder Holzschwellen ausbauen. Die Leistung beinhaltet auch: + Lagerung im Baulosbereich nach Angabe des AG zur Wiederverwendung + die erforderlichen Schotterarbeiten	<b>Stk</b>
<b>05.0106</b>	<b>Löcher bohren</b> Löcher in Schienenstege bohren ohne Unterschied des Lochdurchmessers.	<b>Stk</b>
05.0107	Schneiden von Schienen ohne Unterschied der Schienenform und Stahlgüte.	
<b>05.0107A</b>	<b>Vignolschiene schn. mit Schienenschneidegerät</b> Schienen schneiden, Schienenart: Vignolschiene (Kaltschnitt) Verrechnet wird: + nach Stk Schienenschnitt	<b>Stk</b>
<b>05.0107B</b>	<b>Leitschiene schneiden</b> Schienen schneiden, Schienenart: Leitschiene	<b>Stk</b>
<b>05.0107C</b>	<b>Vignolschiene Autogenschnitt</b> Vignolschiene autogen schneiden. Verrechnet wird: + nach Stk Schienenschnitt	<b>Stk</b>
<b>05.0108</b>	<b>Vorarbeiten für Schweißung</b> Vorarbeiten für die Herstellung einer Thermitschweißung bei Schienen. Die Leistung beinhaltet auch: + Abnehmen und seitliche Lagerung der Laschenverbindungen + Ausbauen und wieder Einbauen der Zwischenlager + Lockern der Befestigungsmittel unmittelbar beiderseits des Schweißstoßes soweit erforderlich + Anziehen der Befestigungsmittel nach Erkalten der Schweißstellen + Herstellen der vorgeschriebenen Spurweite	<b>Stk</b>
<b>05.0109</b>	<b>Schrauben lockern - Schlussschweißung</b> Lockern der Befestigungsschrauben des Gleises zur Entspannung der Schienen. Die zu entspannende Schienenlänge wird vom AG angegeben. Die Leistung beinhaltet auch: + Schienen ausheben und lockern sowie das eventuell erforderliche Aus- und wieder Einbauen der Rippenplatte bei der Schlussschweißung und Berichtigung der Stoßlücke nach Angabe des AG + nach erfolgter Schlussschweißung wieder Anziehen sämtlicher Schrauben unter Einhaltung der erforderlichen Spurweite Verrechnet wird: + nach m entspannter Schiene.	<b>m</b>

**Gleisbau U-Bahn**

Leistungsbeschreibung gedruckt am 05.10.2016

LGPosNr. Z Positionsstichwort Quelle EH

Gesondert vergütet wird:

+ Vorarbeiten für die Herstellung des Schlussschweißstoßes mit der  
Pos. 050108

<b>05.0110</b>	<b>Schrauben lockern LSB</b>	<b>m</b>
	Arbeiten im Leitschienenbereich. Die Leistung beinhaltet auch: + Ausbauen und wieder Einbauen der Leitschiene Verrechnet wird: + nach m Leitschiene	
<b>05.0111</b>	<b>Distanzhalter beilegen LSB</b>	<b>m</b>
	Beilegen von Distanzhaltern im Leitschienenbereich zur Regulierung der Spurrille. Verrechnet wird: + nach m Leitschiene	
<b>05.0112</b>	<b>Distanzhalter ausbauen LSB</b>	<b>m</b>
	Ausbauen der beigelegten Distanzhalter im Leitschienenbereich. Verrechnet wird: + nach m Leitschiene	
05.0113	Prellböcke	
<b>05.0113A</b>	<b>Bremsprellböcke einbauen</b>	<b>Stk</b>
	System Rawie Nr. 10 mit 3 Zusatzbremsen und Jarettpuffer gem. den Einbau- und Wartungsanleitungen des Herstellers einbauen. Leistung beinhaltet auch: + Antransport innerhalb des Baulosbereiches + Alle Montage und Einbauarbeiten und Einbau von Unterzugschienen UIC 54E Länge ca. 15 m + Streichen von Schienenkopf und Steg vor Montage des Prellbocks im Bereich des Bremsweges mit vom AG beigestellter Gleitfarbe nach Herstellerrichtlinien	
<b>05.0113B</b>	<b>Festprellböcke einbauen</b>	<b>Stk</b>
	System Rawie mit Jarettpuffer gem. den Einbau- und Wartungsanleitungen des Herstellers einbauen. Hier wird keine Unterzugschiene verwendet. Leistung beinhaltet auch: + alle Montage und Einbauarbeiten + Antransport innerhalb des Baulosbereiches + Löcher in Schienensteg bohren	
<b>05.0113C</b>	<b>Abtrag Bremsprellbock</b>	<b>Stk</b>
	Abtragen eines Bremsprellbockes System Rawie 10 mit drei Zusatzbremsen. Ohne Ausbau der Unterzugschienen. Die Leistung beinhaltet auch: + Reinigen und Aufarbeiten der Befestigungsmittel + Lagern im Baulosbereich nach Angaben AG Gesondert vergütet wird: + Abtransport	
<b>05.0113D</b>	<b>Abtrag Festprellbock</b>	<b>Stk</b>
	Abtrag eines Festprellbockes (ohne Unterzugschiene). Die Leistung beinhaltet auch: + Reinigen und Aufarbeiten der Befestigungsmittel	

**Gleisbau U-Bahn**

Leistungsbeschreibung		gedruckt am 05.10.2016
LGPosNr.	Z Positionsstichwort	Quelle EH
	+ Lagern im Baulosbereich nach Angaben AG Gesondert vergütet wird: + Abtransport	
05.0114	Vermarkungstafeln	
<b>05.0114A</b>	<b>Vermarkungstafeln montieren</b> Montieren von Vermarkungstafeln. Die Leistung beinhaltet auch: + Bohren der Montagelöcher unabhängig der Festigkeit + Lieferung der Befestigungsmaterialien (Schrauben, Kunststoffdübel etc.) Verrechnet wird: + nach Stk Tafel	<b>Stk</b>
<b>05.0114B</b>	<b>Vermarkungstafeln liefern</b> Liefern von Vermarkungstafeln aus farbigen Kunststoffplatten gemäß entsprechend beim AG aufliegendem Muster.	<b>Stk</b>
<b>05.0115</b>	<b>Vermarkung herstellen</b> Rohrfundament herstellen und Vermarkungsbolzen versetzen. Versetzen von vom AG beigestellten Vermarkungsbolzen in mit Beton ausgefüllten Rohren (Beton- oder Kunststoffrohr) Durchmesser 200 mm, Länge 1 m. Die OK des Vermarkungsbolzen ist $\geq 5$ cm über der Fahrflächentangente anzuordnen. Die Leistung beinhaltet auch: + Lieferung des Kunststoffrohres DN 200, Länge 1 m + Lieferung und Einbau des Füllbetones C20/25/X0 + Aushub und Hinterfüllung des Arbeitsbereiches + Behandlung und Transport des anfallenden Materials + Oberkante des Vermarkungsbolzens $\geq 5$ cm über FFT Verrechnet wird: + nach Stk Vermarkung	<b>Stk</b>
<b>05.0116</b>	<b>Vermarkungsbolzen versetzen</b> Versetzen von vom AG beigestellten Vermarkungsbolzen. Die Leistung beinhaltet auch: + Bohren der Löcher für Versetzen des Vermarkungsbolzens Beton, Stahlbeton bzw. Naturstein + Lieferung des Montagemörtels + Montage des Vermarkungsbolzens bei Berücksichtigung der Betonüberdeckung bei Innenschalen Verrechnet wird: + nach Stk Vermarkungsbolzen	<b>Stk</b>
05.0117	Übergänge Gleisüberstiege	
<b>05.0117A</b>	<b>Übergänge abtragen Holz</b> Abtragen von Übergängen über die Gleiszone aus Holzbohlen. Die Leistung beinhaltet auch: + Behandlung und Transport des abgetragenen Materials Verrechnet wird: + nach m2 Holzbelag	<b>m<sup>2</sup></b>

**Gleisbau U-Bahn**

Leistungsbeschreibung		gedruckt am 05.10.2016
LGPosNr. Z	Positionsstichwort	Quelle EH
<b>05.0117B</b>	<b>Übergänge abtragen aus Fertigteilen</b> Abtragen von Übergängen über die Gleiszone aus Betonplatten (z.B. Faserbeton Gleiseindeckungen). Die Leistung beinhaltet auch: + Lagerung des rückgewonnenen Materials im Baulosbereich nach Angabe des AG	<b>m<sup>2</sup></b>
<b>05.0117C</b>	<b>Übergänge Holz aus- und einbauen</b> Einmaliges Aus- und Einbauen von bestehenden Übergängen aus Holz bei Gleisbauarbeiten. Verrechnet wird: + nach m2 verlegte Fläche (für den einmaligen Aus- und Einbau wird einmal die Fläche des Übergangs verrechnet) + 30 % nach Ausbau + 70 % nach Einbau	<b>m<sup>2</sup></b>
<b>05.0117D</b>	<b>Übergänge ein- und ausbauen Fertigteile</b> Einmaliges Aus- und Einbauen von bestehenden Übergängen aus Fertigteilen (z.B. Faserbeton) für Gleisbauarbeiten. Verrechnet wird: + nach m2 verlegte Fläche (für den einmaligen Aus- und Einbau wird einmal die Fläche des Übergangs verrechnet) + 30 % nach Ausbau + 70 % nach Einbau	<b>m<sup>2</sup></b>
<b>05.0117E</b>	<b>Fertigteil Übergang einbauen</b> Neuen Fertigteil Übergang einbauen Die Leistung beinhaltet: + Den Einbau eines neuen Fertigteil-Übergangs + Lieferung des Materials durch den AG  Vergütet wird: + nach m2 verlegter Fläche	<b>m<sup>2</sup></b>
<b>05.0118</b>	<b>Beihilfe Einbau Bauklebestöße</b> Beihilfe beim nachträglichen Einbau von Bauklebestößen in bereits verlegter und verschweißter Schiene. Die Leistung beinhaltet auch: + öffnen der Befestigungsmittel beiderseits des Klebstoßes + Ausbau und Einbauen der Schienenzwischenlagen + Aus- und Einbau der Rippenplatten im Leitschienenbereich + anziehen der Befestigungsmittel nach Erhärten des Klebestoßes (nach ca. 3 Stunden) + nach erfolgter Herstellung Anziehen sämtlicher Schrauben unter Einhaltung der erforderlichen Spurweite Verrechnet wird: + nach Stk Klebestoß	<b>Stk</b>
<b>05.0119</b>	<b>Weichengrenzmarken</b> Verrechnet wird: + nach Stk Weichengrenzmarke	

**Gleisbau U-Bahn**

Leistungsbeschreibung		gedruckt am 05.10.2016
LGPosNr.	Z Positionsstichwort	Quelle EH
<b>05.0119A</b>	<b>Weichengrenzmarken vers. Beton</b> Weichengrenzmarken aus Betonfertigteilen versetzen. Die Leistung beinhaltet auch: + Lieferung der Betonfarben + streichen der Grenzmarke (weiß-schwarz) mit Betonfarben + lagerichtiges Versetzen im Seiten- Oberflächenbeton	<b>Stk</b>
<b>05.0119B</b>	<b>Weichengrenzm. vers. Schotter</b> Liefern und Versetzen von Weichengrenzmarken aus Betonfertigteilen im Schotterbett. Die Leistung beinhaltet auch: + streichen (weiß-schwarz) mit Betonfarbe	<b>Stk</b>
<b>05.0119C</b>	<b>Vorh. Weichengrenzmarken vers. Schotter</b> Beigestellte Weichengrenzmarken lt. Angabe des AG im Schotterbett lagerichtig versetzen.	<b>Stk</b>
<b>05.0119D</b>	<b>Vorh. Weichengrenzmarken streichen</b> Beigestellte Weichengrenzmarken lt. Angabe des AG mit Betonfarbe weiß/ schwarz streichen. Die Leistung beinhaltet auch: + Materiallieferung der Betonfarbe	<b>Stk</b>
<b>05.0120</b>	Schienen Aus- und Einbauen Einzelne Schienen nachträglich aus verlegten Gleisen ausbauen bzw. in verlegte Gleise einbauen. Verrechnet wird: + nach lfm Schiene	
<b>05.0120A</b>	<b>Vignolschiene ausbauen</b> Vignolschiene aus verlegtem Gleis für nachträglichen Einbau von I-Stößen, Passstücken, Regellängen u. dgl. ausbauen. Die Leistung beinhaltet auch: + Lagerung des Oberbaumaterials nach Angabe des AG im Baulosbereich Gesondert vergütet wird: + Schienenschnitte mit Pos. 050107	<b>m</b>
<b>05.0120B</b>	<b>Vignolschiene einbauen</b> Vignolschiene in verlegtes Gleis einbauen (nachträgliche Herstellung von I-Stößen, Passstücken, Regellängen u. dgl.) bei Einhaltung der vorgeschriebenen Spurweite.	<b>m</b>
<b>05.0120C</b>	<b>Leitschiene ausbauen</b> Leitschienen aus verlegtem Gleis ausbauen. Die Leistung beinhaltet auch: + Lagerung des Oberbaumaterials nach Angabe des AG im Baulosbereich Gesondert vergütet wird: + Schienenschnitte mit Pos. 050107	<b>m</b>
<b>05.0120D</b>	<b>Leitschiene einbauen</b> Leitschienen in verlegtes Gleis einbauen.	<b>m</b>
<b>05.0120E</b>	<b>Sicherheitsschiene ausbauen</b> Sicherheitsschiene aus verlegtem Gleis ausbauen. Die Leistung beinhaltet auch: + Lagerung des Oberbaumaterials nach Angabe des AG im Baulosbereich	<b>m</b>
<b>05.0120F</b>	<b>Sicherheitsschiene einbauen</b> Sicherheitsschiene in das verlegte Gleis einbauen.	<b>m</b>
<b>05.0121</b>	Eisenspieße	

**Gleisbau U-Bahn**

Leistungsbeschreibung		gedruckt am 05.10.2016	
LGPosNr.	Z Positionsstichwort	Quelle	EH
<b>05.0121A</b>	<b>Eisenspieße schlagen</b> Vom AG beigestellte Eisenspieße einschlagen.		<b>Stk</b>
<b>05.0121B</b>	<b>Eisenspieße ziehen</b> Nicht mehr benötigte Eisenspieße entfernen. Die Leistung beinhaltet auch: + Lagerung im Baulosbereich nach Angabe des AG Verrechnet wird: + nach Stk Eisenspieß		<b>Stk</b>
05.0122	Fangschwellen für alle Oberbauformen		
<b>05.0122A</b>	<b>Fangschwelle einbauen</b> Fangschwelle als provisorischen Gleisabschluss einbauen. Die Holzschwelle wird durch den AG beigestellt. Die Leistung beinhaltet auch: + Beistellung der Gleisperrsignals durch den AG. + Lieferung der Befestigungsmittel (Gewindestangen, etc.) + Beistellung der Beleuchtung durch den AN + laufende Kontrolle auf Baudauer der Beleuchtung und Instandhaltung + Transport der vom AG beigestellten Holzschwellen zum Einbauort im Baulosbereich		<b>Stk</b>
<b>05.0122B</b>	<b>Fangschwelle ummontieren</b> Die Pos. kommt nur bei Transporten, etc. nach Anordnung des AG zur Anwendung. Die Leistung beinhaltet auch: + demontieren und wieder montieren der Fangschwelle für Durchfahrten von Transporten		<b>Stk</b>
<b>05.0122C</b>	<b>Fangschwelle ausbauen</b> Bestehende nicht mehr benötigte Fangschwellen ausbauen. Die Leistung beinhaltet auch: + Lagerung des beigestellten Materials nach Angabe des AG im Baulosbereich.		<b>Stk</b>
<b>05.0122D</b>	<b>Fangschwelle einbauen mit Felsanker</b> Fangschwelle als provisorischer Gleisabschluss mittels Felsankern einbauen. Die Holzschwelle wird durch den AG beigestellt.  Die Leistung beinhaltet auch: + Lieferung der Befestigungsmittel (Gewindestangen etc.) + + Beistellung der Gleisperrsignals durch den AG. + Lieferung der Befestigungsmittel (Gewindestangen etc.) + Beistellung der Beleuchtung durch den AN + laufende Kontrolle auf Baudauer der Beleuchtung und Instandhaltung + Transport der vom AG beigestellten Holzschwellen zum Einbauort im Baulosbereich		<b>Stk</b>
<b>05.0122E</b>	<b>Fangschwelle ummont. mit Felsanker</b> Die Pos. kommt nur bei Transporten, etc. nach Anordnung des AG zur Anwendung. Die Leistung beinhaltet auch:		<b>Stk</b>

**Gleisbau U-Bahn**

Leistungsbeschreibung		gedruckt am 05.10.2016
LGPosNr.	Z Positionsstichwort	Quelle EH
	+ demontieren und wieder montieren der Fangschwelle für Durchfahrten von Transporten	
<b>05.0122F</b>	<b>Fangschwelle ausbauen Felsanker</b> Bestehende nicht mehr benötigte Fangschwellen mit Felsanker ausbauen.  Die Leistung beinhaltet auch: + Verguss der Befestigungslöcher in der Gleistragplatte + Behandlung und Transport der Befestigungsmittel + Lagerung des beigestellten Materials nach Angabe des AG im Baulosbereich	<b>Stk</b>
<b>05.0123</b>	<b>Hektometertafeln</b> Liefern und Montieren von Hektometertafeln, bestehend aus Hartkunststoffplatten, Größe 350/ 250 mm, Tafel weiß, Schrift schwarz graviert, pro Tafel sind ca. 10 Ziffern bzw. Buchstaben in verschiedenen Größen nach Angaben des AG zu gravieren. Die Leistung beinhaltet auch: + Lieferung der Hartkunststoffplatten 350mm*250mm, Tafel weiß, Schrift schwarz graviert + Lieferung einer verwindungssteifen Trägerplatte aus 2 mm Blech + 10 Ziffern oder Buchstaben in unterschiedlichen Größen + Bohren der Befestigungslöcher für die Montage + Lieferung der Befestigungsmaterialien Verrechnet wird: + nach Stk Hektometertafel	<b>Stk</b>
<b>05.0124</b>	<b>Nachbehandlung</b> Nachbehandlung von Vignolschienenengleisen im Schotteroberbau (Gleisneubau) 6-9 Monate nach Inbetriebnahme. Das Gleis wird 6 Wochen nach der Nachbehandlung neuerlich abgenommen. Die Leistung beinhaltet ausschließlich: + die Überprüfung aller Befestigungsmittel Gesondert vergütet wird: + zusätzliches Einbringen vom AG beigestelltem Fehlschotter + Nachziehen lockerer bzw. Tauschen beschädigter Befestigungsmittel + maschinelle Stopfarbeiten	<b>m</b>
<b>05.0125</b>	<b>Unterlagsbleche anbringen unter Rippenplatte</b> Überarbeitung und Anpassung der Gleishöhen im schotterlosen Oberbau. Die Unterlagsbleche werden durch den AG beigestellt. Überarbeitung der bestehenden Gleislage. Für diese Überarbeitung ist es evtl. erforderlich, Distanzbleche zwischen Schwellen und Rippenplatten anzubringen, welche in mm abgestuft sind und vom AG beigestellt werden. Die Leistung beinhaltet auch: + Lockern der Rippenplattenbefestigungen oder Schienenbefestigungen der angrenzenden Rippenplatten für ein ausreichendes Hochspindeln der betroffenen Rippenplatte zum Unterlegen von Unterlagsblechen + demontieren der Rippenplattenbefestigungen + Unterlegen der Unterlagsbleche in mm Abstufungen + Hochspindeln der bestehenden Schienen + Nach erfolgter Montage der Unterlagsbleche wieder Anziehen sämtlicher Befestigungsmittel unter Einhaltung der erforderlichen Spurweite.	<b>Stk</b>

**Gleisbau U-Bahn**

Leistungsbeschreibung gedruckt am 05.10.2016

LGPosNr. Z Positionsstichwort Quelle EH

Verrechnet wird:

+ nach Stk unterlegter Rippenplatten unabhängig der Stärke und Anzahl der Unterlagsbleche

**05.02 Schotteroberbau**

Die Leistung beinhaltet auch:

+ alle Gleissicherungsarbeiten zur Sicherstellung einer sicheren Betriebsabwicklung

Verrechnet wird:

+ das im festen Zustand aufgemessene Volumen

05.0201 Schotter ausräumen

**05.0201A Schotter b.Schw.UK.ausr.lagern****m³**

Schotterbett bis Schwellenunterkante ausräumen und seitlich lagern.

**05.0201B Schotter b.Schw.UK.ausr.laden****m³**

Schotterbett bis Schwellenunterkante ausräumen und das ausgeräumte Material auf ein vom AG beigestelltes, gleisgängiges Transportmittel laden.

**05.0201C Schotter unter Schw. UK. ausr. lagern****m³**

Schotterbett unter Schwellenunterkante ausräumen und seitlich lagern.

**05.0201D Schotter unter Schw. UK. ausr. laden****m³**

Schotterbett unter Schwellenunterkante ausräumen und das ausgeräumte Material auf ein vom AG beigestelltes gleisgängiges Transportmittel laden.

05.0202 Aufzahlungen im Anlagenbereich.

**05.0202A Aufz. im Anlagenbereich (bis Schw.UK)****m³**

Aufzahlung auf die Pos. 050201A u. 050201B für den Mehraufwand im Anlagenbereich.

**05.0202B Aufz. im Anlagenbereich (unter Schw.UK)****m³**

Aufzahlung auf die Pos. 050201C u. 050201D für den Mehraufwand im Anlagenbereich.

05.0203 Material entfernen.

**05.0203A Material entfernen****m³**

Das unter Pos. 050201A u. 050201C gelagerte Schottermaterial ist zu entfernen

Die Leistung beinhaltet auch:

+ Laden, Transport und Behandlung des anfallenden Materials

Gesondert vergütet wird:

+ Aufzahlung für Behandlung von Gleisschotter der Qualität RS lt. ULG 10 03

**05.0203B Material umladen und entfernen****m³**

Das unter Pos. 050201B u. 050201D auf ein Betriebsmittel des AG geladene Material ist auf den jeweiligen Abstellplätzen auf ein Transportmittel des AN umzuladen.

Die Leistung beinhaltet auch:

+ Transport und Behandlung des anfallenden Materials

Gesondert vergütet wird:

+ Aufzahlung für Behandlung von Gleisschotter der Qualität RS lt. ULG 10 03

05.0204 Einbringen von Schotter.

Die Leistung beinhaltet auch:

+ Ausebnen und Verdichten entsprechend der Querprofile



**Gleisbau U-Bahn**

Leistungsbeschreibung		gedruckt am 05.10.2016
LGPosNr.	Z Positionsstichwort	Quelle EH
	+ Antransport zur Einbaustelle innerhalb des Baulosbereiches	
	+ Stopfarbeiten für die Betriebsaufnahme	
<b>05.0204A</b>	<b>Schotter ohne Beh.einbringen</b>	<b>m<sup>3</sup></b>
	Einbringen, Ausebnen und Verdichten von Schotter ohne Behinderung durch die Gleislage. (z.B. Planumsherstellung)	
<b>05.0204B</b>	<b>Schotter mit Beh.einbringen</b>	<b>m<sup>3</sup></b>
	Einbringen, Ausebnen von Schotter und Verdichten mit Behinderung durch die Gleislage für das Unterstopfen und Vollschothern der Gleise.	
<b>05.0204C</b>	<b>Schotter m. Transportmittel AG einbringen</b>	<b>m<sup>3</sup></b>
	Einbringen von Schotter mit einem Transportmittel des AG (z.B. Talbot oder LKW m. Ladekran) für das Unterstopfen und Vollschothern der Gleise.	
<b>05.0205</b>	<b>Aufz. für Anlagenbereich</b>	<b>m<sup>3</sup></b>
	Aufzahlung auf die Pos. 050204B u. 050204C für den Mehraufwand im Anlagenbereich.	
<b>05.0206</b>	<b>Liefern Hartgestein - Schlöglerschotter</b>	<b>m<sup>3</sup></b>
	Schotter I, KK 31,5/63 mm, gewaschen und frei von Feinteilen. Es gelten die technischen Lieferbedingungen für Oberbauschotter der Österreichischen Bundesbahnen (ÖBB) BH 700, Ausgabe 2007. Die BH 700 liegt bei den WL zur Einsicht auf.	
	Die Leistung beinhaltet auch:	
	+ Zufuhr zur Baustelle	
	+ Verunreinigter Schotter ist kostenlos auszubauen und auszutauschen	
	Folgende Änderungen sind zu berücksichtigen:	
	+ Vertragspartner gegenständlicher Leistungen sind die Wiener Linien GmbH u. Co KG (WL). Insofern sind Passagen der BH 700 aus denen hervorgeht, dass	
	die ÖBB AG Funktionen wahrnimmt sinngemäß auf die WL anzuwenden	
	+ der in Pkt. 4 der BH 700 angeführte Gewährleistungszeitraum ist nicht anzuwenden	
<b>05.0207</b>	<b>Auswechseln der vom AG als schadhaft bezeichneten Schwellen</b>	
	Die Schienen werden bei diesen Arbeiten nicht entfernt.	
	Die Leistung beinhaltet auch:	
	+ Mehraufwand im Leitschienenbereich	
	+ Unterschlagen der Schwellen für die sichere Betriebsaufnahme	
	Gesondert vergütet wird:	
	+ Maschinelle Gleis Hebe-, Richt-, Stopf- und Schotterarbeiten	
	+ Aufplattung der Schwellen	
<b>05.0207A</b>	<b>Holz auf Betonschwellen auswechseln</b>	<b>Stk</b>
	Auswechseln der vom AG als schadhaft bezeichneten Schwellen.	
	Die Leistung beinhaltet auch:	
	+ Austauschen von Holz auf Betonschwellen in zusammenhängenden Bereichen.	
	+ Unterschlagen der Schwellen für die sichere Betriebsaufnahme	
	Gesondert vergütet wird:	
	+ Maschinelle Gleis Hebe-, Richt-, Stopf- und Schotterarbeiten	
	+ Aufplattung der Schwellen	
<b>05.0207B</b>	<b>Betonschwellen auswechseln</b>	<b>Stk</b>
	Auswechseln der vom AG als schadhaft bezeichneten Betonschwellen.	
	Die Leistung beinhaltet auch:	
	+ Austauschen von Betonschwellen in zusammenhängenden Bereichen	

**Gleisbau U-Bahn**

Leistungsbeschreibung		gedruckt am 05.10.2016
LGPosNr. Z	Positionsstichwort	Quelle EH
	+ Unterschlagen der Schwellen für die sichere Betriebsaufnahme Gesondert vergütet wird: + Maschinelle Gleis Hebe-, Richt-, Stopf- und Schotterarbeiten + Aufplattung der Schwellen	
<b>05.0207C</b>	<b>Holz auf FFU- Schwellen auswechseln</b> Auswechseln der vom AG als schadhaft bezeichneten Schwellen. Die Leistung beinhaltet auch: + Austauschen von Holz- auf Kunsth Holzschwellen in zusammenhängenden Bereichen + Unterschlagen der Schwellen für die sichere Betriebsaufnahme Gesondert vergütet wird: + Maschinelle Gleis Hebe-, Richt-, Stopf- und Schotterarbeiten + Aufplattung der Schwellen	<b>Stk</b>
05.0208	Schwellen aufplatten.	
<b>05.0208A</b>	<b>Holzschwellen aufplatten</b> Schwellen aufplatten. Verrechnet wird: + nach Stk Schwelle	<b>Stk</b>
<b>05.0208B</b>	<b>Betonschwelle aufplatten inkl. Unterlagspl</b> Betonschwelle inkl. Gummiunterlagsplatte aufplatten. Verrechnet wird: + nach Stk Schwelle	<b>Stk</b>
<b>05.0208C</b>	<b>Betonschwelle aufpl LSB inkl. Unterlagsplatte</b> Betonschwelle im Leitschienenbereich inkl. Gummiunterlagsplatte aufplatten. Verrechnet wird: + nach Stk Schwelle	<b>Stk</b>
<b>05.0208D</b>	<b>FFU-Schwelle aufplatten inkl. Unterlagspl</b> FFU Schwelle inkl. Gummiunterlagsplatte aufplatten. Verrechnet wird: + nach Stk Schwelle	<b>Stk</b>
<b>05.0208E</b>	<b>FFU-Schwelle aufplatten LSB inkl. Unterlagspl</b> FFU Schwelle inkl. Gummiunterlagsplatte aufplatten. Verrechnet wird: + nach Stk Schwelle	<b>Stk</b>
05.0209	Schwelle abplatten	
<b>05.0209A</b>	<b>Holzdoppelschwelle zerlegen</b> Die Leistung beinhaltet auch: + Lagerung der Schwelle und Kleineisen nach Gattung geordnet innerhalb des Baulosbereiches nach Angabe des AG Verrechnet wird: + nach Stk Schwelle	<b>Stk</b>
<b>05.0209B</b>	<b>Holzschwellen abplatten</b> Die Leistung beinhaltet auch: + Lagerung der Schwelle und Kleineisen nach Gattung geordnet innerhalb des	<b>Stk</b>

**Gleisbau U-Bahn**

Leistungsbeschreibung		gedruckt am 05.10.2016
LGPosNr.	Z Positionsstichwort	Quelle EH
	Baulosbereiches nach Angabe des AG Verrechnet wird: + nach Stk Schwelle	
<b>05.0209C</b>	<b>Holzschwelle abplatten im Anlagenbereich</b> Die Leistung beinhaltet auch: + Lagerung der Schwelle und Kleineisen nach Gattung geordnet innerhalb des Baulosbereiches nach Angabe des AG Verrechnet wird: + nach Stk Schwelle	<b>Stk</b>
<b>05.0209D</b>	<b>Betonschwelle abplatten</b> Die Leistung beinhaltet auch: + Lagerung der Schwelle und Kleineisen nach Gattung geordnet innerhalb des Baulosbereiches nach Angabe des AG Verrechnet wird: + nach Stk Schwelle	<b>Stk</b>
<b>05.0209E</b>	<b>Betonschwelle abplatten im Anlagenbereich</b> Betonschwelle inkl. Unterlagsplatten im Anlagenbereich abplatten. Die Leistung beinhaltet auch: + Lagerung der Schwelle und Kleineisen nach Gattung geordnet innerhalb des Baulosbereiches nach Angabe des AG Verrechnet wird: + nach Stk Schwelle	<b>Stk</b>
<b>05.0210</b>	<b>Gleisneulage</b> ohne Unterschied ob auf Holzschwellen, FFU-Schwellen oder Betonschwellen im Schotterbett, verschweißt oder verlascht, im Bogen oder in der Geraden. Die Leistung beinhaltet auch: + Montieren der Schienen bei Einhaltung der vorgeschriebenen Spurweite und Schwellenabstände + Manuelle Stopfarbeiten für die sichere Betriebsaufnahme Verrechnet wird: + nach m Gleis (Achslänge) Gesondert vergütet wird: + Maschinelle Gleis-, Hebe-, Richt- und Stopfarbeiten und Schotterarbeiten	
<b>05.0210A</b>	<b>Gleisneulegung ohne Schwellen verlegen</b> einschließlich aller Schienenbefestigungsmittel ohne Schwellen und ohne Rippenplatten.	<b>m</b>
<b>05.0210B</b>	<b>Gleisneul. m. Betonschwellen</b> einschl. Verlegen der Betonschwelle.	<b>m</b>
<b>05.0211</b>	Aufzahlungen für das Verlegen von Weichen oder Kreuzungen (Anlagen).	
<b>05.0211A</b>	<b>Aufz. Gleise verlegen im Anlagenbereich</b> Aufzahlung auf die Pos. 050210A für das Verlegen der Gleise im Anlagenbereich.	<b>m</b>
<b>05.0211B</b>	<b>Aufz. Gl. u. Betonschw. verl. im Anlagenber.</b> Aufzahlung auf die Pos. 050210B für das Verlegen der Gleise und Betonschwellen im Anlagenbereich.	<b>m</b>
<b>05.0212</b>	<b>Leitschienen verlegen</b>	<b>m</b>

**Gleisbau U-Bahn**

Leistungsbeschreibung		gedruckt am 05.10.2016
LGPosNr. Z	Positionsstichwort	Quelle EH
	Verrechnet wird: + nach m Leitschienen	
05.0213	<b>Sicherheitsschiene verlegen</b> Verrechnet wird: + nach m Sicherheitsschiene	
<b>05.0213A</b>	<b>Sicherheitsschiene verlegen</b> Sicherheitsschiene verlegen ohne Aufplatten auf bestehende WVB Schwellen bzw. Betonschwellen	<b>m</b>
<b>05.0213B</b>	<b>Sicherheitsschiene verl. H-Schw</b> Montieren und verlegen von Sicherheitsschienen auf Holzschwellen, einschl. Bohren und Aufplatten der Holzschwellen im Bestand. Die Leistung beinhaltet auch: + Bohren der Holzschwellen zur Befestigung der Rippenplatten im Bestand + Aufplatten der Holzschwellen + Lieferung der Befestigungsmittel + Herstellung Ein- und Auslauf Verrechnet wird: + nach m Sicherheitsschiene	<b>m</b>
05.0214	Sicherheitsschiene abtragen Die Leistung beinhaltet auch: + Abplatten der Schwellen im eingebauten oder nicht eingebauten Zustand Verrechnet wird: + nach m Sicherheitsschiene	
<b>05.0214A</b>	<b>Sicherheitsschiene abtragen</b> Sicherheitsschiene ausbauen ohne Abplatten.	<b>m</b>
<b>05.0215</b>	<b>Aufz. Dehnstöße einbauen</b> Aufzahlung auf die Position 050210 für das Einbauen von Dehnstößen in der Länge von ca. 5m. Die Leistung beinhaltet auch: + Einschneiden und Verlaschen der Dehnstöße + Ausbau des bestehenden Gleises entsprechend der Länge der Dehnstöße + Herstellen der Dehnstoßlücke laut Angabe des AG + Gleis der Höhe und Richtung nach ausrichten und unterschlagen Verrechnet wird: + nach Stk Dehnstoß	<b>Stk</b>
05.0216	Sicherheitskappen für Beton- und Holzschwellen Verrechnet wird nach: + nach Stk Sicherheitskappen	
<b>05.0216A</b>	<b>Sicherheitskappen einbauen</b> Die Leistung beinhaltet auch: + Gleisschotterarbeiten	<b>Stk</b>
<b>05.0216B</b>	<b>Sicherheitskappen ausbauen</b> Die Leistung beinhaltet auch: + Gleisschotterarbeiten	<b>Stk</b>
05.0217	<b>Vorarbeiten und Nacharbeiten Maschinelle Stopfung</b>	

**Gleisbau U-Bahn**

Leistungsbeschreibung		gedruckt am 05.10.2016	
LGPosNr.	Z Positionsstichwort	Quelle	EH
<b>05.0217A</b>	<b>An-u.Abtr.Stopfm.Schwertransport</b>		<b>PA</b>
	Vorarbeiten Maschinelle Stopfung		

Diese Position kommt nur beim erstmaligen Antransport und nach Abschluss der rahmenvertraglichen Leistung beim Abtransport der Stopfmaschine zu/von einer Eingleisstelle der U-Bahn der Wiener Linien GmbH+Co KG zum Tragen.

Die Leistung beinhaltet auch:

- + Kosten für die Fahrten von und zur Eingleisstelle der WL für gleisgebundene Arbeitsgeräte (Stopfmaschine)
- + Kosten für die behördliche Genehmigungen, Begleitfahrzeuge, sämtliche Personalkosten (auch Eigenpersonal), Transport und das Ein- bzw. Ausgleisen.
- + Kosten für notwendige Verkehrsmaßnahmen, Absperrungen und dergleichen

Verrechnet wird:

- + pauschal je Transport mit einem Schwertransportfahrzeug (An- oder Abtransport).

<b>05.0217B</b>	<b>Überstellung Stopfm. gleisgeb.</b>	<b>km</b>
	Vorarbeiten Maschinelle Stopfung	

Die Position kommt nur bei Änderung des Abstellortes des Arbeitsgerätes durch eine Überstellfahrt zur Anwendung. Eine schienengebundene Überstellung erfolgt ausschließlich in der betriebslosen Zeit.

Dem Transportleiter der Wiener Linien sind vor Abfahrt bzw. nach Ankunft die Kilometerstände des Wegstreckenmessers der Stopfmaschine nachweislich bekanntzugeben.

Die zurückgelegte Strecke während des Arbeitseinsatzes ist in die Positionen für Gleishebe-, Richt- und Stopfarbeiten einzurechnen und wird nicht mit dieser Position abgerechnet.

Die schienengebundene Überstellung erfolgt ausschließlich in der verkürzten Arbeitszeit.

Verrechnet wird:

- + nach km Überstelltdistanz

Gesondert vergütet wird:

- + Nachtzuschläge für die Bedienungsmannschaft

<b>05.0217C</b>	<b>Optisch-elektronische Gleisvermessung (Vormessung)</b>	<b>m</b>
	Vorarbeiten Maschinelle Stopfung	

Für die Vermessung der Ist-Gleislage sind bei der optisch-elektronischen

**Gleisbau U-Bahn**

Leistungsbeschreibung	gedruckt am 05.10.2016
-----------------------	------------------------

LGPosNr. Z Positionsstichwort	Quelle EH
-------------------------------	-----------

Vermessung folgende Arbeiten durchzuführen:

Mittels optisch-elektronischem Theodoliten erfolgt über die vorhandenen Gleisvermarkungsbolzen die Bestimmung des Standortes (Einbindung in das bestehende Vermessungssystem inkl. Plausibilitätsprüfung der Gleisvermarkungsbolzen).

Im Anschluss wird die Vermessung der Ist-Gleislage (Lage, Höhe, Überhöhung und Spurweite) mittels geeignetem Messgerät durchgeführt.

Verrechnet wird:

+ nach m Gleis (Achismaß)

Gesondert vergütet wird:

+ Nachtzuschläge für die Bedienungsmannschaft

**05.0217D Opt-elekt. Gleisvermessung (Nachmessung)**

**m**

Nacharbeiten Maschinelle Stopfung

Für die Vermessung der Ist-Gleislage nach dem Durchführen von Gleishebe-, Richt- und Stopfarbeiten sind bei der optisch-elektronischen Vermessung folgende Arbeiten durchzuführen:

Mittels optisch-elektronischem Theodoliten erfolgt über die vorhandenen Gleisvermarkungsbolzen die Bestimmung des Standortes (Einbindung in das bestehende Vermessungssystem inkl. Plausibilitätsprüfung der Gleisvermarkungsbolzen).

Im Anschluss wird die Vermessung der Ist-Gleislage (Lage, Höhe, Überhöhung und Spurweite) mittels geeignetem Messgerät durchgeführt

Die Messung dient zur Qualitätskontrolle der ausgeführten Gleishebe-, Richt- und Stopfarbeiten entsprechend der durch den AG angegebenen Toleranzen.

Verrechnet wird:

+ nach m Gleis (Achismaß)

Gesondert vergütet wird:

+ Nachtzuschläge für die Bedienungsmannschaft

**05.0217E Auswertung opt.elektron. Vermessung**

**m**

Nacharbeiten Maschinelle Stopfung

Die Auswertung hat in zwei Schritten zu erfolgen.

Im ersten Schritt muss die Auswertung folgende Daten beinhalten:

Die Sollgeometrie (Lage, Höhe und Überhöhung) ist aus den vom AG oder dessen Planer zur Verfügung gestellten Gleisabsteckverzeichnissen zu errechnen und mit den Ist-Werten (Vormessung) aus der Naturaufnahme gegenüberzustellen. Dabei sind Plausibilitätskontrollen durchzuführen.

**Gleisbau U-Bahn**

Leistungsbeschreibung

gedruckt am 05.10.2016

LGPosNr. Z Positionsstichwort

Quelle EH

Die so gewonnenen Lage-, Höhen-, Überhöhungs- und Verwindungsfehler bilden die Grundlage, auf der die Gleishebe-, Richt- und Stopfarbeiten durchgeführt werden.

Dem AG ist vor Beginn der Gleishebe-, Richt- und Stopfarbeiten eine Auswertung in Papierform (tabellarisch und als Grafik) und als Datenträger zu übergeben.

Im zweiten Schritt (im Anschluss an die Nachmessung) muss die Auswertung folgende Daten beinhalten:

Vergleich der Ist-Lage aus der Vormessung mit der Ist-Lage aus der Nachmessung und der aus den Gleisabsteckverzeichnissen errechneten Solllage.

Dem AG ist im Anschluss an die Nachmessung innerhalb von fünf Tagen eine Auswertung in Papierform (tabellarisch und als Grafik) sowie auf einem Datenträger zu übergeben.

Verrechnet wird:

- + nach m vermessenem Gleis (Achismaß) aus der Vormessung
- + Einmalig für beide beschriebenen Schritte

Gesondert vergütet wird:

- + Nachtzuschläge für die Bedienungsmannschaft

**05.0218 Maschinelle Hebe-, Richt- und Stopfarbeiten**

von Schottergleisen jeglichen Schienenprofils im U- Bahnnetz. Höhen- und Richtungsfehler sind entsprechend der Auswertung der Gleisvermessung zu korrigieren. Die Arbeiten müssen ohne Demontage und Beschädigung der Strom- und Leitschienen sowie des Linienleiters durchgeführt werden.

Der Mindestradius der Gleishebe-, Richt- und Stopfarbeiten beträgt 70m, ein Befahren von Radien bis 25m (in Betriebsbahnhöfen) muss ebenfalls möglich sein.

Die Maschineneinsatzzeit beträgt max. 7,0 Std. pro Arbeitstag in der Zeit zwischen 7.00 - 17.00 Uhr und ist als Normalarbeitszeit zu kalkulieren. Unterschreitungen der Normalarbeitszeit unter 7,0 Std werden mit der LG 10 "Erschwernisse" abgegolten. Nach dem Gleishebe-, Richt- und Stopfvorgang ist das Schotterbett zu profilieren, gegebenenfalls mit neu eingebrachten im Baulosbereich lagernden Gleisschotter zu ergänzen. Nach jedem Arbeitseinsatz muss das Gleis mit voller Geschwindigkeit befahrbar sein.

Die Genauigkeit der Gleishebe-, Richt- und Stopfarbeiten hat dem Regelwerk Eisenbahntechnik der Wiener Linien zu entsprechen.

Gesondert vergütet wird:

- + einzubringender Gleisschotter

**05.0218A Gleishebe-Richt-u.Stopfarb. bis 50 mm****m**

Maschinelle Gleishebe-, Richt- und Stopfarbeiten von Schottergleisen nach

Auswertung der Vermessung über die Ist-Gleislage mit Verschiebungen bis inkl.

50mm zur Herstellung der Soll-Gleislage entsprechend den in dem Regelwerk Eisenbahntechnik der Wiener Linien angegebenen Toleranzen.

Für Gleishebe-, Richt- und Stopfarbeiten von mehr als 50mm Verschiebung kommt ausschließlich Position 050218B zur Verrechnung.

**Gleisbau U-Bahn**

Leistungsbeschreibung gedruckt am 05.10.2016

LGPosNr. Z Positionsstichwort Quelle EH

Gesondert vergütet wird:

- + Aufzahlung für Gleishebe-, Richt- und Stopfarbeiten im Anlagenbereich
- + Nachtzuschläge für die Bedienungsmannschaft
- +Schotterbett planieren und profilieren

Verrechnet wird:

- + nach m Gleis (Achismaß)

**05.0218B Gleishebe-Richt-u.Stopfarb. über 50mm m**

Maschinelle Gleishebe-, Richt- und Stopfarbeiten von Schottergleisen nach Auswertung der Vermessung über die Ist-Gleislage mit Verschiebungen über 50mm zur Herstellung der Soll-Gleislage entsprechend den in dem Regelwerk Eisenbahntechnik der Wiener Linien angegebenen Toleranzen.

Gesondert vergütet wird:

- + Aufzahlung für Gleishebe-, Richt- und Stopfarbeiten im Anlagenbereich
- + Nachtzuschläge für die Bedienungsmannschaft
- +Schotterbett planieren und profilieren

Verrechnet wird:

- + nach m Gleis (Achismaß)

**05.0218C Aufzahlungen Anlagenbereich m**

Aufzahlung auf die Positionen 050218A und 050218B für die Erschwernisse beim Heben, Richten und Stopfen im Anlagenbereich (Weichen, Kreuzungen).

Verrechnet wird:

- + nach m Gleis (Achismaß)

**05.0218E Manuelles Unterschlagen von Schwellen Stk**

Manuelles Unterschlagen einzelner Schwellen mittels Stopfaggregat (gem. ZOVST 34) an einer am Kabelkanal anliegenden Schwelle bzw. an Örtlichkeiten, an denen ein maschinelles Stopfen durch Behinderung (z.B. S-Verbinder, etc.) nicht durchgeführt werden kann.

Gesondert vergütet wird:

- + Nachtzuschläge für die Bedienungsmannschaft
- + Schotterbett planieren und profilieren mit Pos. 050219

Verrechnet wird:

- + nach Stk. Schwelle

**05.0219 Schotterbett planieren und profilieren m**

Gleisschotterarbeiten

Ausplanieren und profilieren des Schotterbettes unter allfälliger Verwendung von neu eingebrachtem Gleisschotter entsprechend der Querprofile.

Das Schotterbett ist auf der gesamten Gleisbreite zu planieren und zu



**Gleisbau U-Bahn**

Leistungsbeschreibung

gedruckt am 05.10.2016

LGPosNr. Z Positionsstichwort

Quelle EH

profilieren.

Die Leistung beinhaltet auch:

+ Ausebnen des Schotterbetts entsprechend der Querprofile

Verrechnet wird:

+ nach m Gleis (Achismaß)

Gesondert vergütet wird:

+ Nachzuschläge für die Bedienungsmannschaft

05.0220 Stahlträger, Brückenholz

**05.0220A Ein-, Ausbau Stahlträger Schwellenersatz****Stk**

Ein u. Ausbau eines Stahlträgers.

Die Leistung beinhaltet auch:

+ beim erstmaligen Einsatz des Stahlträgers ist die Zustimmung der Wiener Linien einzuholen

+ die erforderlichen Unterlagen (Statik, Nachweise des Isoliermaterials nach EN 50122-2 etc.) sind vorzulegen

**05.0220B Ein-, Ausbau Schienenstegverstärkung****m**

Ein u. Ausbau einer Schienenstegverstärkung.

Die Leistung beinhaltet auch:

+ beim erstmaligen Einsatz des Stahlträgers ist die Zustimmung der Wiener Linien einzuholen

+ die erforderlichen Unterlagen (Statik, Nachweise des Isoliermaterials nach EN 50122-2 etc.) sind vorzulegen

**05.0220C Brückenbedielung abtragen, auf-, abladen****m²**

Ausbauen der Holzbedielung auf Brücken.

Die Leistung beinhaltet auch:

+ auf und abladen

**05.0220D Einbau der FFU-Brückenbedielung****m²**

Einbau der FFU-Brückenbedielung inkl. Befestigungsmaterial.

Leistung beinhaltet auch:

+ das Abladen, das Zwischenverführen im Baulosbereich und allfälliges ausmessen und sämtliche Zuschneidearbeiten

+ Kosten für die erforderlichen besonderen persönlichen Schutzausrüstungen (z.B. Atemschutz)

**05.0220E Brückenholz ausbauen, auf-, abladen****Stk**

Ausbauen von Brückenhölzern

Leistung beinhaltet auch:

+ das Zwischenverführen im Baulosbereich, das Aufladen auf ein schienengebundenes Betriebsmittel bzw. das Lagern im Baulosbereich

+ auf und abladen

**05.0220F FFU-Brückenholz andechseln b 4.Ausnahmen****Stk**

**Gleisbau U-Bahn**

Leistungsbeschreibung gedruckt am 05.10.2016

LGPosNr. Z Positionsstichwort Quelle EH

FFU-Brückenholz mit bis zu 4 Stück Ausnehmungen andechseln.

Die Leistung beinhaltet auch:

+ das Anzeichnen, Schneiden, Fräsen und Schleifen der Ausnehmungen

+ erforderliche besondere persönliche Schutzausrüstungen (z.B. Atemschutz)

Verrechnet wird:

+ nach Stk Brückenholz

**05.0220G Kennzeichnung Brückenholz Stk**

Vorarbeit für die Verladung und den Einbau, Kennzeichnen der Brückenhölzer.

Die Leistung beinhaltet auch:

+ Manipulation der Brückenhölzer

**05.0220H Brückenholz Glasfaser einbauen Stk**

Einbau von FFU-Brückenholz.

Die Leistung beinhaltet auch:

+ das Abladen, das Zwischenverführen im Baulosbereich

+ Bohr-, Schraubarbeiten am FFU-Brückenholz

+ das Anbringen isolierenden Gummiteilen

+ Kosten für die erforderliche persönliche Schutzausrüstung (z.B. Atemschutz)

**05.0220I Brückenholz Glasfaser einbauen Nieten Stk**

Einbau von FFU-Brückenholz.

Die Materialbeistellung erfolgt durch den AG.

Die Leistung beinhaltet auch:

+ das Abladen, das Zwischenverführen im Baulosbereich

+ Bohr-, Schraubarbeiten am FFU-Brückenholz

+ das Anbringen von isolierenden Gummiteilen

+ Kosten für die erforderliche persönliche Schutzausrüstung (z.B. Atemschutz)

+ die Ausnehmungen für die 4 Stück Nietenköpfe sind herzustellen (anzeichnen, Manipulation des Brückenholzes).

**05.03 Betonoberbau (Schotterloser Oberbau)**

05.0301 Kunststoffschwellen abplatten

**05.0301A Kunststoffschwellen abplatten Stk**

Die Leistung beinhaltet auch:

+ Lagerung der Schwelle und Kleineisen nach Gattung geordnet innerhalb des Baulosbereiches nach Angabe des AG.

Verrechnet wird:

+ nach Stk Schwelle

**05.05 Bi Block Schwellen (Schotterloser Oberbau)**

05.0501 Herstellen von Gleisneulage mit Zweiblockschwellen und Gleistragplatten.

Die Leistung beinhaltet auch:

+ Materiallieferung durch den AN ausgenommen Schienen,

Schienenbefestigungen, Schalldämmmatten, Schalungsmaterial, Pecafil und

Schwellenbetonfertigteile mit Gummischuh aufgezogen

+ Herstellen einer Gleistragplatte aus Beton C25/30, Oberfläche verrieben,

**Gleisbau U-Bahn**

Leistungsbeschreibung gedruckt am 05.10.2016

LGPosNr. Z Positionsstichwort Quelle EH

einschl. der erforderlichen Schalung und jeglicher Aussparungen.

Die Korngröße und Konsistenz des Betons ist den Erfordernissen anzupassen

(z.B. pumpfähiger Beton)

+ Gleistragplatte inkl. Fugenausbildung (Arbeitsfugen ca. alle 25 lfm -

Betonierabschnitt)

+ die Schalung ist nach Fertigstellung wieder zu entfernen.

+ Verlegen von Bewehrungsstahl (Rippenstahl BSt 550 und Matten M 550 gem

ÖNORM B4200, Teil 7), einschließlich schneiden und biegen laut beiliegendem

Bewehrungsplan und Schnittliste

+ Verlegen von beigestellten Sylomer Schalldämmmatten MFS 1825 V

unabhängig von der Größe der Einzelelemente und der Horizontal- oder

Vertikalverlegung. Stoßfugen sind dicht zu verlegen und zu verkleben bzw.

mittels Klebeband abzudichten

+ die Schalldämmmatten sind entsprechend dem Bedarf vom AN zuzuschneiden

+ die beiliegenden Herstelleranweisungen zum Oberbau mit Dämmmatte

Sylomer MFS 1825 V des AG sind genau einzuhalten

**05.0501A Gleisneulage Zweiblockschwellen ü=0-50mm****m**

Gleisneulage mit Zweiblockschwellen.

Die Zweiblockschwellen mit den aufgezogenen Gummischuhen werden vom AG aufgeplattet beigestellt.

Die Leistung beinhaltet auch:

+ Verlegen der Zweiblockschwellen mit Gummischuhen nach dem

vorgeschriebenen Abstand

+ Verlegen der Zweiblockschwellen verschweißt oder verlascht, im Bogen oder in der Geraden

+ Montieren der Schienen bei Einhaltung der vorgeschriebenen Spurweite

+ Ausrichten des Gleises der Neigung, Höhe und Richtung nach entsprechend

der Absteckung und den Querprofilen und bis zum Betonieren der

Gleistragplatten sachgemäß fixieren

+ Die Schwellenschrauben und Rippenplatten sind einzurichten in

Toleranzmittellage und das erforderliche Drehmoment ist vom AN herzustellen

und einzurechnen

+ Hinweis: Ca. jede 9. Schwelle ist eine Sonderschwelle für die

Stromschienenbockmontage (größer und schwerer)

Verrechnet wird:

+ Gleise mit Überhöhung 0- 50 mm in m

**05.0501B Aufz. Gleislage ü=51-100mm****m**

Aufzahlung auf die Position 050501A für Strecken mit Gleisüberhöhungen von

51- 100 mm.

Verrechnet wird:

+ Gleise mit Überhöhung 51- 100 mm in m

**05.0501C Aufz. Gleislage ü=101-150mm****m**

Aufzahlung auf die Position 050501A für Strecken mit Gleisüberhöhungen von

101- 150 mm.

**Gleisbau U-Bahn**

Leistungsbeschreibung gedruckt am 05.10.2016

LGPosNr. Z Positionsstichwort Quelle EH

	Verrechnet wird: + Gleise mit Überhöhung 101- 150 mm in m	
<b>05.0501D</b>	<b>Bew. Gleistragpl. Zweiblocks. ü=0-50mm</b> Liefen und Herstellen einer bewehrten Gleistragplatte aus Beton C25/30 für Strecke mit einer Gleisüberhöhung von 0- 50 mm . Die Leistung beinhaltet auch: + die Verlegung einer Schalfolie Pecafil VR10 über der Entwässerungsrinne (Beistellung durch AG). Gesondert vergütet wird: + Bewehrung mit ULG 0807 Verrechnet wird: + Gleise mit Überhöhung 0- 50 mm in m	<b>m</b>
<b>05.0501E</b>	<b>Aufz. Gleistragpl. Zweiblocks. ü=51-100mm</b> Aufzahlung auf die Position 050501D für Strecken mit Gleisüberhöhungen von 51- 100 mm. Verrechnet wird: + Gleise mit Überhöhung 51- 100 mm in m	<b>m</b>
<b>05.0501F</b>	<b>Aufz. Gleistragpl. Zweiblocks. ü=101-150mm</b> Aufzahlung auf die Position 050501D für Strecken mit Gleisüberhöhungen von 101- 150 mm. Verrechnet wird: + Gleise mit Überhöhung 101- 150 mm in m	<b>m</b>
<b>05.0501G</b>	<b>Geodätisches Messsystem</b> Geodätisches Messsystem für Gleisneulage Bi Block Schwellen Oberbau. Die Leistung beinhaltet auch: + tabellarischer Nachweis der Einhaltung der Bautoleranzen, insbesondere bei der Lage, Höhe und Querrichtung der Zweiblockschwellen (lt. Angabe AG lt. ZOVST) + Nachweis der Einhaltung der Bautoleranzen im Anlagenbereich alle für die Abnahme erforderlichen Masse (laut Abnahmeblätter der WIENER LINIEN) + Nachweis in Form eines unterfertigten Gutachtens + geodätische Aufnahme durch einen Ingenieurkonsulenten für Vermessungswesen + geodätische Aufnahme vor dem Betonieren der Gleistragplatte + geodätische Aufnahme nach dem Betonieren der Gleistragplatte + geodätische Aufnahme vor der Übernahme Verrechnet wird: + nach m Gleisneulage	<b>PA</b>
<b>05.0502</b>	<b>Elastisch gelagerter Oberbau Weichenbereich.</b> Befestigung der Gleise elastisch gelagert auf der Gleistragplatte im Bereich des Masse Feder Systems. Schienen (Weichen), Rippenplatten, alle Befestigungsmittel und Schalldämmmatten, Sylodyn werden durch den AG beigestellt. Die Leistung beinhaltet auch: + geforderte Schieneneinsenkung 2mm für 7 to Achslast	

**Gleisbau U-Bahn**

Leistungsbeschreibung gedruckt am 05.10.2016

LGPosNr. Z Positionsstichwort Quelle EH

- + elektrische Isolation der Rippenplatte vom Untergrund und Befestigung für 500 V Wechselstrom
- + Befestigung der Schienenstützpunkte erfolgt durch das Mitbetonieren der Dübel
- + Gewährleistung der vollflächigen Auflagerung der Gummilager auf der Betonoberfläche (Gleishöhen Genauigkeit) oder nachträglich Kunstharzaufleger
- + Versetzen der entsprechende Gummipatte (Sylodyn oder glw. vom AG beigestellt) mit der geforderten Einsenkung
- Materialbeistellung:
- + vom AG werden die Schienen (Weichen), Rippenplatten und alle Befestigungsmittel und Schalldämmmatten beigestellt

**05.0502A Gleisneul. elastisch gel. - Weichenbereich m**

Gleisneulegung Masse-Feder-System mit Vignolschienen verschweißt oder verlascht im Weichenbereich.

Die Leistung beinhaltet auch:

- + Montage der Schienen bei Einhaltung der vorgegebenen Spurweite
- + Ausrichten des Gleises der Höhe und Richtung nach entsprechend der Absteckung und den Querprofilen
- + sachgemäßes Fixieren bis zum Betonieren der Gleistragplatte
- + Montage der Sylodyn NE 25mm (Beistellung durch AG) unter den Rippenplatten
- + Einbinden der Rippenplattenbefestigung (Sdü26) in der Gleistragplatte
- + Verkleben der Sylodynplatten mit einem Gewebiband (lt. Herstellerangabe)

Verrechnet wird:

- + Gleislänge in jede Richtung von WA bis WE gemessen

**05.0502B Bew. Gleistragplatte - Weichenbereich m**

Die Leistung beinhaltet auch:

- + Verlegen von beigestellten Sylomer Schalldämmmatten MFS 1825 V unabhängig von der Größe der Einzelelemente und der Horizontal- oder Vertikalverlegung
- + Stoßfugen sind dicht zu verlegen und zu verkleben bzw. mittels Kleband abzudichten
- + Schalldämmmatten sind entsprechend den Erfordernissen vom AN zuzuschneiden
- + beiliegenden Herstelleranweisungen zum Oberbau mit Dämmmatte Sylomer MFS 1825V des AG sind genau einzuhalten
- + Verlegung einer Schalfolie Pecafil VR10 über der Entwässerungsrinne
- Gesondert vergütet wird:
- + Bewehrung

Verrechnet wird:

- + Gleislänge in jede Richtung von WA bis WE gemessen

**05.0502C Aufz. Gleisneulage elastisch gel.- Weichenbereich m**

Aufz. auf die Pos. 050502A.

Die Leistung beinhaltet auch:

- + erforderliche Montagehilfen wie Spurstangen
- + Erschwerung durch die bereits verlegte Bewehrung

**Gleisbau U-Bahn**

Leistungsbeschreibung	gedruckt am 05.10.2016
LGPosNr. Z Positionsstichwort	Quelle EH

- + Befestigen der Sylomerauflager mittels Klebeband an den Rippenplatten
  - + Liefern und Montieren der Schrauben und Dübeln zum Fixieren der Weiche in der Gleistragplatte, Kontrolle und ev. Korrektur der Rippenplattensituierung etc.)
- Verrechnet wird:
- + nach Stk Weiche.

**05.06 Nebenarbeiten**

<b>05.0601</b>	<b>Herstellen von Weichengruben FT</b>	<b>Stk</b>
	Herstellen von Weichengruben aus Betonfertigteilen lt. Regelplan. Die Betonfertigteile werden durch den AG beigestellt.	
	Die Leistung beinhaltet auch:	
	+ Schotterarbeiten	
	+ Einbringen der Betonsohle (Betongüte C16/20)	
	+ am Tiefpunkt der Sohle ist eine Entwässerungsöffnung in das Schotterbett einzubringen	
	+ Einbinden der Stahltragschwelle und der Schotterbettsicherung	
	Verrechnet wird:	
	+ nach Stk	

**Magistrat der Stadt Wien****LEISTUNGSBESCHREIBUNG**Bezeichnung  
Kennung / Version**Gleisbau U-Bahn**  
**WL-GB.U / 002**

Leistungsgruppe (LG) 07 - Entwässerungs- und Kanalbauarbeiten

Datum (JJJJMMTT)  
Status  
Herausgeber  
Download-Adresse (URL)20160926  
freigegeben  
Wiener Linien GmbH & Co KG  
<http://www.wien.gv.at/wirtschaft/auftraggeber-stadt/leistungsbeschreibungen.html>Vorversion  
Kennung / Version / DatumGleisbau U-Bahn  
WL-GB.U / 001 / 20130205ULG 0702 Einläufe  
ULG 0703 Schachtdeckel  
ULG 0704 Kunststoffrohre  
ULG 0705 Drainagerohre

**Gleisbau U-Bahn**

Leistungsbeschreibung

gedruckt am 05.10.2016

LGPosNr. Z Positionsstichwort

Quelle EH

**07 Entwässerungs- und Kanalbauarbeiten**

In dieser LG sind alle Entwässerungs-, Rohrlege- und Kanalbauarbeiten (Abflussleitungen, Drainagen, Verrohrungen usw.) , die erforderlichen Putzöffnungen, Dilatationen etc. zusammengefasst.

Dichtungen:

Wenn nicht anders angegeben, entspricht die Dichtungsart der Rohre den Verarbeitungsrichtlinien des Rohrerzeugers.

Abrechnung:

Die Ermittlung der Rohrlängen erfolgt in der Rohrachse, getrennt nach Art und Nennweite, Formstücke werden nach Stück als Aufzahlung auf die Positionen für gerade Rohre vergütet und in der Längenermittlung mitgerechnet.

Sollten für die jeweilige Rohrposition keine Formstücke ausgeschrieben sein, so sind diese mit den vereinbarten Preisen abgegolten.

Anstelle der Abkürzung NW für die Nennweite wird gem. ÖNORM die Abkürzung DN verwendet.

Die Abkürzung D steht allgemein für lichte Weite.

Die Leistung beinhaltet auch:

+ das vom AG beigestellte Material ist abzuladen, zu lagern und zur Einbaustelle zu fördern

+ Verlegen ohne Unterschied der Verlegeart in Künetten ohne Unterschied der Einbautiefe

+ erforderliche Formstücke, Dichtungen, Muffen, Füllungs- und sonstige zugehörige Baustoffe

+ Kosten für Änderungen gegenüber der vom AG beigestellten Planung, der AN hat diese Änderungen in den Projektplänen einzutragen

+ behördlich vorgeschriebener amtlicher Befund über die ordnungsgemäße Beschaffenheit der Anlage

+ Bruch und Verschnitt

Gesondert vergütet wird:

+ angeordnete Betonsohle,

+ Hinterfüllungen bzw. Überschüttungen der Rohrleitungen

+ Erforderliche Schächte aller Art,

+ alle Abbruch- und Erdarbeiten,

+ liefern und einbauen einer allfälligen Bewehrung.

+ eine Prüfung der Betriebsdichtheit von neu errichteten Leitungen bei positivem

Ergebnis nach tatsächlichen Aufwand

**07.02 Einläufe****07.0201 Entwässerung am Tragwerk bei Neubaustrecken****Stk**

Liefern und Herstellen der Tragwerksentwässerung lt. Regelplänen der Wiener U-Bahn Hochstrecke.

Die Leistung beinhaltet auch:

+ Entwässerungseinlauf mit Kugelkopf mit PST vert.

+ Abdeckung: Rohr (Niro) DN 300

+ Entwässerungsrrohr: Guss DN 150 mit PST 150 vert.

+ Abstand alle 20 m

Verrechnet wird:

+ nach Stk

**07.0202 Froschmauleinläufe**



**Gleisbau U-Bahn**

Leistungsbeschreibung gedruckt am 05.10.2016

LGPosNr. Z Positionsstichwort Quelle EH

**07.0202A Gleistragplattenentw. Froschmaul Typ1 Stk**

Gleistragplattenentwässerung Froschmaul Typ1 lt. Regelpläne der Wiener U-Bahn

Die Leistung beinhaltet auch:

- + Herstellung des Froschmauleinlaufes in den zu versetzenden Kabelkanälen der ULG 1202 zur seitlichen Einmündung der Oberflächenwässer
- + Schneiden und Abbrechen der an die Gleistragplatte angrenzenden Kabelkanalseitenwand und des Kabelkanaldeckels mit einer Länge von ca. 40 cm über die benötigte Höhe und Breite
- + ausbilden eines dichten Froschmauleinlaufes mittels Beton C 16/20, einschl. Schalung, mit einer Innenlichte von ca. 40\*12 cm und konstruktiver Bewehrung und mittels feuerverzinktem Riffelblech (4mm1) abzudecken
- + Liefern der Riffelblechabdeckung
- + das Riffelblech ist mittels 4 Stk Senkkopfschrauben an dem Betonsteg zu verankern
- + das von unten mittig einmündende Entwässerungsrohr (DN 70 oder DN 100) ist in den Kabelkanaltrog einzubinden
- + Herstellen von Gefällsbeton im Froschmaul für ein ordnungsgemäßes abfließen der Oberflächenwässer in das einmündende Kunststoffrohr
- + sämtliche anfallenden Kosten für Arbeit und Material für die vollständige Leistungserbringung

Gesondert vergütet wird:

- + Kunststoffrohre und Formstücke lt. ULG 0704

Verrechnet wird:

- + nach Stk

**07.0202B Gleistragplattenentw. Froschmaul Typ2 Stk**

Die Leistung beinhaltet auch:

- + Herstellung des Froschmauleinlaufes in dem neben der Gleistragplatte befindlichen Seitenbeton zur seitlichen Einmündung der Oberflächenwässer
- + Herstellen einer Aussparung einschl. Schalung mit einer Innenlichte von ca. 40\*12 cm
- + die Höhe des Froschmauleinlaufes erfolgt bis zur Oberkante des Betonsteges, ist den Gegebenheiten vor Ort anzupassen und mittels feuerverzinktem Riffelblech (4mm1) abzudecken
- + Liefern der Riffelblechabdeckung
- + das Riffelblech ist mittels 4 Stk Senkkopfschrauben an dem Betonsteg zu verankern
- + das von unten mittig einmündende Entwässerungsrohr (DN 70 oder DN 100) ist in den Froschmauleinlauf einzubinden
- + herstellen von Gefällsbeton bzw. Ausbilden im Zuge der Herstellung des Betonsteges im Froschmaul für ein ordnungsgemäßes Abfließen der Oberflächenwässer in das einmündende Kunststoffrohr

Gesondert vergütet wird:

- + Kunststoffrohre und Formstücke lt. ULG 0704

Verrechnet wird:

- + nach Stk.

**07.0202C Gleistragplattenentw. Froschmaul Typ3 Stk**

Die Leistung beinhaltet auch:

- + Herstellung des Froschmauleinlaufes in dem neben der Gleistragplatte befindlichen Seitenbeton, unter dem herzustellenden Kabelkanal zur seitlichen Einmündung der Oberflächenwässer
- + Herstellen einer Aussparung einschl. Schalung mit einer Innenlichte von ca. 40\*12 cm
- + die Höhe des Froschmauleinlaufes ist den Gegebenheiten vor Ort anzupassen.
- + das von unten mittig einmündende Entwässerungsrohr (DN 70 oder DN 100) ist in den Froschmauleinlauf einzubinden
- + Herstellen von Gefällsbeton bzw. Ausbilden im Zuge der Herstellung des Betonsteges im

**Gleisbau U-Bahn**

Leistungsbeschreibung gedruckt am 05.10.2016

LGPosNr. Z Positionsstichwort Quelle EH

Froschmaul für ein ordnungsgemäßes Abfließen der Oberflächenwässer in das einmündende Kunststoffrohr

+ sämtliche anfallenden Kosten für Arbeit und Material für die vollständige Leistungserbringung

Gesondert vergütet wird:

+ Kunststoffrohre und Formstücke lt. ULG 0704

Verrechnet wird:

+ nach Stk

**07.03 Schachtdeckel**

07.0301 Schachtdeckel mit Rahmen liefern und versetzen

Die Leistung beinhaltet auch:

+ Maurerarbeiten mit Materiallieferung

**07.0301A Schachtdeckel lief + vers 45x45cm 125kN GU**

**Stk**

Rahmen versetzen

Die Leistung beinhaltet auch:

+ Lieferung der Schachtabdeckung

07.0302 Schachtdeckel mit Rahmen versetzen.

Die Schachtdeckel mit Rahmen werden vom AG beigestellt.

Die Leistung beinhaltet auch:

+ Maurerarbeiten mit Materiallieferung

**07.0302A Schachtdeckel vers. 45x45cm**

**Stk**

Für Schächte mit Innenlichte 45 cm x 45 cm oder DN 45

**07.0302B Schachtdeckel vers. 60x60cm**

**Stk**

Für Schächte mit Innenlichte 60 cm x 60 cm oder DN 60.

**07.0302C Schachtdeckel vers. 60x100cm**

**Stk**

Für Schächte mit Innenlichte 60 cm x 100 cm.

07.0303 Schachtdeckel mit Rahmen vorsichtig auslösen, reinigen, ohne Unterschied der Form (rund oder eckig).

Belastungsklasse bis 400 kN

Die Leistung beinhaltet auch:

+ seitliches Lagern zur Wiederverwendung

+ Zwischentransport innerhalb des Baulosbereiches

+ Behandlung und Transport des anfallenden Materials

**07.0303A Schachtdeckel 45x45 cm oder DN 45 abtragen**

**Stk**

**07.0303B Schachtdeckel 60x60 oder DN 60 cm abtragen**

**Stk**

**07.0303C Schachtdeckel 60x100 cm abtragen**

**Stk****07.04 Kunststoffrohre**

07.0401 Liefern und Verlegen von Kunststoffrohren

Verrechnet wird:

+ tatsächlich verlegte Länge der Rohre (gemessen in der Rohrachse),

Formstücke werden übermessen

Gesondert vergütet wird:

+ Formstücke mit Position 070402

**Gleisbau U-Bahn**

Leistungsbeschreibung		gedruckt am 05.10.2016	
LGPosNr.	Z Positionsstichwort	Quelle	EH
<b>07.0401A</b>	<b>KST-Rohr DN 50 flex verlegen</b>		<b>m</b>
<b>07.0401B</b>	<b>KST-Rohr DN 70 flex. verlegen</b>		<b>m</b>
<b>07.0401C</b>	<b>KST-Rohr DN 110 flex verlegen</b>		<b>m</b>
<b>07.0401D</b>	<b>KST-Rohr DN 70 steif verlegen</b>		<b>m</b>
<b>07.0401E</b>	<b>Kunststoffrohr DN 100 steif verlegen</b>		<b>m</b>
<b>07.0401F</b>	<b>Kunststoffrohr DN 150 steif verlegen</b>		<b>m</b>
<b>07.0401G</b>	<b>Kunststoffrohr DN 200 steif verlegen</b>		<b>m</b>
07.0402	Aufzahlung auf die Position 070401 für das Liefern und Verlegen von Formstücken (z.B. Bögen, Abzweiger).		
<b>07.0402A</b>	<b>Aufz.Formstück DN 50 liefern und verlegen</b>		<b>Stk</b>
<b>07.0402B</b>	<b>Aufz.Formstück DN 70 liefern und verlegen</b>		<b>Stk</b>
<b>07.0402C</b>	<b>Aufz.Formstück DN 100 liefern und verlegen</b>		<b>Stk</b>
<b>07.0402D</b>	<b>Aufz.Formstück DN 110 liefern und verlegen</b>		<b>Stk</b>
<b>07.0402F</b>	<b>Aufz Formstück DN 200 liefern und verlegen</b>		<b>Stk</b>
07.0403	Liefern und verlegen von Kunststoffrohren innen glatt DN 110.		
	Gesondert vergütet wird:		
	+ Formstücke mit Position 070402		
	Verrechnet wird:		
	+ tatsächlich verlegte Länge der Rohre (gemessen in der Rohrachse),		
	Formstücke werden übermessen		
<b>07.0403B</b>	<b>KST-Rohr DN110 flex. liefern und verlegen</b>		<b>m</b>
	Liefern und verlegen von flexiblen Kunststoffrohren innen glatt DN 110.		
	Gesondert vergütet wird:		
	+ Formstücke mit Position 070402		
	Verrechnet wird:		
	+ tatsächlich verlegte Länge der Rohre (gemessen in der Rohrachse),		
	Formstücke werden übermessen		
<b>07.0404</b>	<b>AG beigestellte Rohre einlegen</b>		<b>m</b>
	Die Leistung beinhaltet auch:		
	+ beigestellte und im Baulosbereich lagernde Überschubrohre aus Hart-PVC oder		
	flexiblen PVC-Rohren ohne Unterschied der Dimension verlegen		
	+ Verlegen von Rohrpaketen ohne Unterschied der Dimension		
	Gesondert vergütet wird:		
	+ Betonummantelung nach LG 08		
	Verrechnet wird:		
	+ tatsächlich verlegte Länge der Rohre (gemessen in der Rohrachse)		
<b>07.05</b>	<b>Drainagerohre</b>		
<b>07.0501</b>	<b>Drainagerohr</b>		<b>m</b>
	Liefern und Verlegen von Drainagerohren aus Kunststoff DN 150 mm.		
	Die Leistung beinhaltet auch:		
	+ Liefern und Montieren der Vliesumhüllung		
	+ zuschneiden, verlegen etc.		
	Gesondert vergütet wird:		

**Gleisbau U-Bahn**

Leistungsbeschreibung

gedruckt am 05.10.2016

LGPosNr. Z Positionsstichwort

Quelle EH

+ Drainageschotter

Verrechnet wird:

+ lfm Rohr

**Magistrat der Stadt Wien****LEISTUNGSBESCHREIBUNG**

Bezeichnung  
Kennung / Version

**Gleisbau U-Bahn**  
**WL-GB.U / 002**

Leistungsgruppe (LG) 08 - Beton- und Stahlbetonarbeiten

Datum (JJJJMMTT)  
Status  
Herausgeber  
Download-Adresse (URL)

20160926  
freigegeben  
Wiener Linien GmbH & Co KG  
<http://www.wien.gv.at/wirtschaft/auftraggeber-stadt/leistungsbeschreibungen.html>

Vorversion  
Kennung / Version / Datum

Gleisbau U-Bahn  
WL-GB.U / 001 / 20130205

ULG 0801 Unbewehrter Beton  
ULG 0802 Stahlbeton  
ULG 0803 Div. Aufzählungen  
ULG 0806 Betonschächte  
ULG 0807 Bewehrung  
ULG 0808 Einbohren von Anschlussbewehrung

**Gleisbau U-Bahn**

Leistungsbeschreibung

gedruckt am 05.10.2016

LGPosNr. Z Positionsstichwort

Quelle EH

**08 Beton- und Stahlbetonarbeiten****(1) BETONARBEITEN****(1.1) Ausführung****(1.1a) Beistellungen für Prüfungen**

Für auf der Baustelle durchgeführte Messungen (z. B. Betondeckung) sind alle erforderlichen Leitern, Gerüste etc. vom AN unentgeltlich zur Verfügung zu stellen. Zu allen für den Bau notwendigen Baustoffproben und Prüfungen hat der AN die Arbeitskräfte und Laboranten sowie die hierzu notwendigen Gerüste, Geräte und die erforderlichen Transportmittel, ohne gesonderte Vergütung, beizustellen. Arbeitsunterbrechungen während der Prüftätigkeit und der Entnahme von Proben werden nicht vergütet.

Es muss gewährleistet sein, dass erforderlichenfalls labormäßige Prüfungen auch außerhalb der Regelarbeitszeit durchgeführt werden können. Auch die ordnungsgemäße Lagerung und Beförderung der Proben in eine akkreditierte Prüf- und Überwachungsstelle gehen zu Lasten des AN.

**(1.1b) Betonierplan**

Zeitgerecht vor Ausführung größerer Betonierarbeiten ist über Anforderung des AG ein Betonierplan vorzulegen. Dieser ist unter Berücksichtigung der Leistungsfähigkeit der Betonieranlage bzw. der Zulieferer und der allenfalls vorzusehenden Abbindeverzögerungen aufzustellen.

**(1.1c) Freigabe der Betonierungsarbeiten**

Mit dem Betonieren darf erst nach Zustimmung durch den AG begonnen werden. Die Zustimmung zum Betonieren setzt das positive Ergebnis der Erstprüfung des Baustoffes, die Abnahme der Baugrube und der fertig verlegten Bewehrung, sowie die Freigabe der Gerüste und Schalungen voraus. Von der Absicht, zu betonieren, ist der AG mindestens 24 Stunden vor dem angesetzten Betonierungsbeginn zu verständigen.

**(1.1d) Betonieren bei Frost**

Betonierung bei Frost bedarf einer besonderen Zustimmung des AG.

**(1.2) Höhenlage, Maßgenauigkeit**

Der AN ist verpflichtet, in jedem Baustadium die einzelnen Bauwerksteile auf ihre plangemäße Höhenlage und Maßgenauigkeit zu überprüfen.

**(1.3) Prüfung**

Im Zusammenhang mit der Prüfung von Beton werden die Begriffe Baulos und Prüflös gemäß den Begriffsbestimmungen der ÖNORM B 4710-1 verwendet.

**(1.3a) Konformitätsnachweis für den hergestellten Beton**

Die Konformitäts- und Produktionskontrolle hat durch den Hersteller des Betons gemäß ÖNORM B 4710-1 Abschnitt 8 und 9 zu erfolgen. Die Bewertung und Überwachung der Konformitäts- und Produktionskontrolle hat von einer akkreditierten Prüf- und Überwachungsstelle mit einer Bestätigung gemäß ÖNORM B 4710-1, Anhang C.1.3.4 Formblatt 1-1 zu erfolgen und ist zweimal jährlich vorzulegen. Für Betonierungen nach der letzten Fremdüberwachung sind bei Betonierung auf der Baustelle die Ergebnisse der Konformitätsprüfung gemäß ÖNORM B 4710-1 Anhang C.1.3.4 Formblatt 2 auf Verlangen des AG rechtzeitig vor dem Betonieren vorzulegen. Der Zeitpunkt und der Ort der Konformitätsprüfung ist vom AN dem AG rechtzeitig bekanntzugeben.

**(1.3b) Identitätsnachweis für Beton eines Bauloses**

Der Identitätsnachweis gemäß ÖNORM B 4710-1 Anhang B erfolgt grundsätzlich durch eine vom AG beauftragte akkreditierte Prüf- u. Überwachungsstelle. Der Identitätsnachweis erfolgt

+ gemäß ÖN B 4710-1 für jedes Baulos ab 50 m<sup>3</sup> mindestens einmal, jedoch mindestens alle 2000 m<sup>3</sup>,

+ für Faserbeton

siehe Richtlinie Faserbeton der Österreichischen Vereinigung für Beton- und Bautechnik.

Bei Tragwerken und sonstigen hoch beanspruchten Bauteilen sind zusätzliche Identitätsnachweise vorzunehmen.

Unter Gesamtkubatur der Betonsorten wird die mengenmäßige Summe aller Betonsorten im Baulos verstanden. Die Identitätsprüfung erfolgt an einer verwendeten Betonsorte und gilt dann auch für alle

**Gleisbau U-Bahn**

Leistungsbeschreibung

gedruckt am 05.10.2016

LGPosNr. Z Positionsstichwort

Quelle EH

anderen im Baulos verwendeten Betonsorten, auch wenn sie im Zuge der Identitätsprüfung nicht geprüft wurden. Der Zeitpunkt der Identitätsnachweise und die zu prüfende Betonsorte wird vom AG mit der akkreditierten Prüf- und Überwachungsstelle vereinbart. Beim Identitätsnachweis werden alle Anforderungen an die Betonsorte geprüft.

Beim Identitätsnachweis wird zusätzlich der Konformitätsnachweis des Herstellers für alle im Baulos verwendeten Betonsorten anhand der seit der letzten Fremdüberwachung vom Hersteller durchgeführten Konformitätsprüfungen beurteilt.

Bei Betonsorten mit den Expositionsclassen XC3, XC4, XF1, XF2, XF3, XF4, XM1, XM2 und XM3 gilt im Zuge von Identitätsprüfungen auch der Nachweis dieser Betoneigenschaften durch Prüfung am Festbeton gemäß ÖNORM B 3303 als Kriterium für die Beurteilung der Identitätsprüfung als vereinbart (Durchführung der Prüfungen am Festkörper im Ermessen des AG). Bei Betonsorten mit den Wärmeentwicklungsklassen (W40, W50, W60) bzw. Anforderungen an das Schwindverhalten (RS, RSS) ist bei der Identitätsprüfung der Nachweis am Festbeton gemäß ÖNORM B 3303 zu führen (Labor oder Prüfung am Bauteil).

Die Herstellung von Probekörpern obliegt dem AN und darf nur im Beisein des AG erfolgen. Zeitpunkt und Ort der Probenahme werden von Organen des AG angegeben. Alle auf der Baustelle durchgeführten Prüfungen müssen schriftlich belegt und vom Vertreter des AG und des AN abgezeichnet werden. Über Proben, deren Bezeichnung, Versand, Prüfergebnis u. dgl. sind übersichtliche Protokolle anzulegen und fortlaufend zu führen.

**(1.3c) Frischbetonprüfung**

In gebotenen Fällen kann die Betonprobe auch aus frisch eingebrachtem Beton entnommen werden.

**(1.3d) Negative Frischbetonprüfung**

Ein positives Ergebnis am erhärteten Beton ersetzt die nicht erbrachte oder ungenügende Frischbetonprüfung. Hiefür hat der AN auf seine Veranlassung und seine Kosten am erhärteten Beton den Nachweis gemäß ÖNORM 4710-1 zu erbringen, dass in den bereits ausgeführten Bauteilen des betroffenen Prüfloses die vertraglich geforderten "besonderen Betoneigenschaften" vorhanden sind.

Für frost-tausalzbeständigen Beton sind der Gehalt an künstlichen Luftporen und der Abstandsfaktor nachzuweisen. Dabei darf der Kugelporengehalt bis 3 % absolut kleiner sein als der geforderte Mindestwert des Luftgehaltes und der errechnete Abstandsfaktor darf höchstens 0,20 mm betragen.

**(1.3e) Prüfung des erhärteten Betons**

Kann ein Prüfzeugnis für eine vorgesehene Würfeldruckfestigkeit nicht vorgelegt werden, so hat der AN auf seine Veranlassung und seine Kosten gemäß ÖNORM 4710-1 den Nachweis zu erbringen, dass in den zum Prüflos zählenden Bauteilen die vertraglich geforderte Festigkeit vorhanden ist. Ein positives Ergebnis ersetzt das fehlende Prüfzeugnis für die Würfeldruckfestigkeit.

**(1.3f) Prüfung an fertigen Bauteilen**

Erforderliche Nacharbeiten zufolge Probenentnahme am Bauwerk hat der AN durchzuführen und dafür die Kosten zu tragen.

**(1.4) Bewehrung****(1.4a) Anforderungen an schlaffe Bewehrung**

Die Stahleinlagen müssen den Bestimmungen der ÖNORM B 4707 entsprechen. Wenn nicht anders angegeben ist für Stabstahl und Matten die Bewehrungsstahlsorte BSt550 zu verwenden.

Vor Verwendung der Bewehrungsstäbe ist nachzuweisen, dass die vorgesehenen Erzeugnisse die Kennzeichnung gemäß Paragraph 3 (2) Normengesetz 1971 führen. Andernfalls kann im Einvernehmen mit dem AG der Gütenachweis durch Vorlage der vorgesehenen Prüfzeugnisse einer akkreditierten Prüf- und Überwachungsstelle erfolgen.

Für die schlaffe Bewehrung gilt die Normkennzeichnung der Prüfung nach ÖNORM B 4707 als Nachweis.

Die Einhaltung aller Anforderungen an den Stahl für schlaffe Bewehrung ist durch Eignungsprüfungen, sowie durch laufende Eigenüberwachung des Herstellers und durch periodische Fremdüberwachung durch eine akkreditierte Prüf- und Überwachungsstelle nachzuweisen.

**(1.4b) Ausführung der schlaffen Bewehrung**

Um Verwechslungen auszuschließen, sind die Bewehrungsstäbe übersichtlich nach Durchmesser und Güte zu lagern. Platten- und krustenförmiger Rostansatz an den Bewehrungsstäben ist vor dem

**Gleisbau U-Bahn**

Leistungsbeschreibung gedruckt am 05.10.2016

LGPosNr. Z Positionsstichwort Quelle EH

Einbau zu entfernen. Verschmutzungen durch Öle (insbesondere Schalöle), Humus u. dgl. sind zu vermeiden. Solcherart verschmutzte Bewehrungsstähe dürfen nicht verlegt bzw. einbetoniert werden. Die Bewehrungseinlagen sind so fest miteinander zu verbinden, dass ein starres, unter den Erschütterungen des Betonierbetriebes unverschiebliches Gerippe entsteht und die planmäßige Lage der Bewehrung im Bauwerk gewährleistet bleibt.

Als Abstandhalter sind nur massive, aus Beton oder ähnlichem Material zugelassen (kein Kunststoff). Sie müssen in ausreichender Anzahl angebracht werden, um die geforderte Betondeckung zu gewährleisten. Linienabstandhalter (über mind. 2 Stäbe) sind punktuellen Abstandhaltern vorzuziehen.

Innerhalb des Planmindestmaßes der Betondeckung sind parallel zur Betonoberfläche liegende Montageeisen aus Stahl nicht erlaubt, ausgenommen die außenliegende Bewehrung von Innenschalen der GBW.

**(1.4c) Betondeckung**

Der AN hat alle Maßnahmen zu treffen, dass das Nennmaß der Betondeckung gemäß den Bewehrungsplänen (= Planmindestmaß) im fertig betonierten Bauteil bestmöglich erzielt wird. Gemäß ÖNORM EN 1992-1-1 darf das Planmindestmaß um ein Vorhaltemaß zur Berücksichtigung von unplanmäßigen Abweichungen unterschritten werden. Das Planmindestmaß ist das Baumindestmaß plus das Vorhaltemaß.

Das Baumindestmaß ist zwingend einzuhalten. Dabei ist das Planmindestmaß den Bewehrungsplänen zu entnehmen und das Vorhaltemaß ist bei

+ Hochbaukonstruktionen gemäß ÖN EN 1992-1-1: 5 mm

+ Anschlussbewehrung aus Fundamentrosten in Stützen; Bewehrung in Fundamentrosten: 10 mm

+ Innenschalen mit zweihäufiger Schalung, Bodenplatten und Deckel: 10 mm

Im Vorhaltemaß ist bereits die Maßtoleranz des Prüfgerätes von max. +/-3 mm enthalten.

**(1.4d) Änderungen der Bewehrung**

Abänderungen der Bewehrung gegenüber dem genehmigten Bewehrungsplan sind noch vor dem Verlegen der Bewehrung planlich darzustellen und dem AG zur Freigabe vorzulegen.

**(1.4e) Abnahme der Bewehrung**

Die Abnahme der Bewehrung erfolgt durch den AG.

**(1.6) Schalung und Rüstung****(1.6a) Allgemeines**

Die Planung von Schalungen und Rüstungen (Lehrgerüste), Gerüst- und Hilfsbrücken, Pölzungen, Abstützungen u. dgl. obliegt dem AN.

**(1.6b) Anforderungen an Schalung u. Rüstung**

Berechnung und Ausbildung von Schalungen und Rüstungen müssen den Bestimmungen der einschlägigen ÖNORMen entsprechen. Zur Herstellung der Schalungen sind rostfreie Materialien zu verwenden. Schalöle dürfen weder betonschädlich sein noch die Sichtflächen beeinträchtigen.

**08.01 Unbewehrter Beton****08.0101 Unbewehrter Füllbeton**

als Unterlags-, Schutz- oder Aufbeton. Schutz- und Ummantelungsbeton für Rohr- und Kabeltrassen etc., Konsistenz nach Erfordernis.

Die Leistung beinhaltet auch:

+ alle erforderlichen seitlichen Abschalungen

**08.0101A Füllbeton C 8/10 X0****m³**

Füllbeton der Güte C 8/10 X0 (A).

**08.0101B Füllbeton C 16/20 X0****m³**

Füllbeton der Güte C 16/20 X0 (A).

**08.0102 Sauberkeitsbeton C 8/10 X0 bis 20 CM****m³**

Beton als Sauberkeitsbeton, Unterlagsbeton oder Gefällsbeton der Güte C 8/10 X0, unbewehrt, bis zu einer Dicke von 20 cm (z.B.: Unterbeton im Oberbaubereich), Konsistenz nach Erfordernis, GK 22.



**Gleisbau U-Bahn**

Leistungsbeschreibung		gedruckt am 05.10.2016
LGPoSNr. Z	Positionsstichwort	Quelle EH
<b>08.0103</b>	<b>Unterbeton C 16/20 X0</b> Die Leistung beinhaltet auch: + Herstellung von Betonkonstruktionen (z.B. auf Tunnelsohle) wie Seitenbetone + Unterbeton für die Gleistragplatte beim körperschallgedämmten Vignolschienenoberbau + erforderlichen Schalung auch für Aussparungen und seitliche Schalungen + die Betonoberfläche unterhalb der Schalldämmmatten ist in einem Gefälle zur Mittelrinne ebenflächig auszubilden + die Seitenbetone sind im Gefälle zu den Einlaufgullys herzustellen und zu glätten + Rohbautoleranz von +/- 3 cm Verrechnet wird: + das Volumen von mitverlegten Rohren bis DN 150 ist von den Ausmaßen dieser Position nicht abzuziehen + die Abrechnung des Betons erfolgt nach Planabrechnung lt. Absteckplan oder Feldaufnahme	<b>m³</b>
<b>08.02</b>	<b>Stahlbeton</b>	
08.0201	<b>Stahlbetonbauteile mit geringem bis mittlerem Schalungsanteil</b>  Herstellungstoleranzen: Betonoberfläche +/- 1 cm Senkrechte Flächen +/- 0,5 cm Gesondert vergütet wird: + Bewehrung nach ULG 0807	
<b>08.0201A</b>	<b>Stahlbeton C25/30 B2 GK 22 &lt;30cm</b> Stahlbeton für Konstruktionsdicken bis 30 cm.	<b>m³</b>
<b>08.0201C</b>	<b>Stahlbeton C 25/30 B2 GK 22 &gt;30cm</b> Stahlbeton für Konstruktionsdicken über 30 cm.	<b>m³</b>
08.0202	<b>Stahlbeton für feingliedrige Bauteile</b> z.B. Wände, Säulen, Bedienungsstege, Randbalkenbeton, etc. mit mittleren bis hohen Schalungsanteil sowie besonderer Verlegegenauigkeit der Bewehrung.  Herstellungstoleranzen: Betonoberfläche +/- 1 cm senkrechte Oberflächen +/- 0,5 cm  Gesondert vergütet wird: + Bewehrung mit ULG 0807	
<b>08.0202A</b>	<b>Stahlbeton C 25/30 B2 GK 16</b>	<b>m³</b>
08.0203	<b>Beton oder Stahlbetonkonstruktion C20/25</b> Beton- oder Stahlbetonkonstruktion geringen Umfanges (z.B.: Fundamente, Kabel- und Ziehschächte u. dgl.) herstellen. Leistung beinhaltet auch: + Betonlieferung + Schalungsarbeiten	

**Gleisbau U-Bahn**

Leistungsbeschreibung		gedruckt am 05.10.2016
LGPosNr. Z	Positionsstichwort	Quelle EH
	Gesondert vergütet wird: + Bewehrung nach ULG 0807	
<b>08.0203A</b>	<b>Beton od. Stahlbetonkonstrukt. b. 0,5m3 AN</b> Bis 0,5 m3 Einzelausmaß.	<b>m<sup>3</sup></b>
<b>08.0203B</b>	<b>Beton od. Stahlbetonkonstr. ü. 0,5-1,0m3 AN</b> Über 0,50-1,00 m3 Einzelausmaß.	<b>m<sup>3</sup></b>
<b>08.0203C</b>	<b>Beton od. Stahlbetonkonstr. ü. 1,0-2,0m3 AN</b> Über 1,00-2,00 m3 Einzelausmaß.	<b>m<sup>3</sup></b>
<b>08.03</b>	<b>Div. Aufzahlungen</b>	
08.0301	Div. Aufzahlungen auf die Betonpositionen der LG 08	
<b>08.0301A</b>	<b>Aufz.Beton außerh. N-Zeit 50%</b> Aufzahlung auf die Positionen der LG 08 Betonlieferung außerhalb der Normalarbeitszeit, für den Zeitraum des 50 % Zuschlages lt. Kollektivvertrag.	<b>m<sup>3</sup></b>
<b>08.0301B</b>	<b>Aufz.Beton außerh. N-Zeit 100%</b> Aufzahlung auf die Positionen der LG 08 für Betonlieferung außerhalb der Normalarbeitszeit, für den Zeitraum des 100 % Zuschlages lt. Kollektivvertrag.	<b>m<sup>3</sup></b>
<b>08.0301G</b>	<b>Aufz.B5</b> Aufzahlung auf die Betonpositionen der LG 08, für die Änderung der abgedeckten Umweltklasse des Betons mit der Kurzbezeichnung von B2 auf B5.	<b>m<sup>3</sup></b>
<b>08.0301I</b>	<b>Aufz. GK 16</b> Aufzahlung auf Betonpositionen der LG 08, für die Reduktion des GK 22 auf GK 16.	<b>m<sup>3</sup></b>
<b>08.0301J</b>	<b>Abschlag GK 32</b> Abschlag auf die Betonpositionen der LG08, für die Erhöhung des GK 22 auf GK 32.	<b>m<sup>3</sup></b>
<b>08.06</b>	<b>Betonschächte</b>	
08.0601	Putzschächte und Einlaufschächte aus Beton C 25/30/B7. Tiefe bis 1,00 m, gemessen von Schachtdeckeloberkante bis Sohlenoberkante. Wandstärke 20 cm und Bodenplatte 15 cm dick.  Leistung beinhaltet auch: + Schalungsarbeiten + Herstellen der Bodenplatte und Wände. + Alle Leistungen verbunden mit der Einmündung der Kanalrohre.  Gesondert vergütet wird: + Putzschachtdeckel mit Rahmen + Bewehrung	
<b>08.0601A</b>	<b>Schacht 45 x 45 cm</b> Innenlichte 45 cm x 45 cm.	<b>Stk</b>
<b>08.0601C</b>	<b>Schacht 60 x 100 cm</b> Innenlichte 60 cm x 100 cm.	<b>Stk</b>
08.0602	Gefällsbeton als Estrichbeton C 16/20 GK 4 in der Mittelrinne, Oberfläche geglättet und im Gefälle herstellen. Die Ausmittlung erfolgt nach den Gullys.	
<b>08.0602A</b>	<b>Gefällsbeton Mittelrinne o.Beh.</b> Die Herstellung erfolgt bei noch nicht verlegten Schwellen. Die Leistung beinhaltet auch: + Oberflächenvorbehandlung der Unterbetone + liefern und aufbringen eines Haftgrundes	<b>m<sup>3</sup></b>

**Gleisbau U-Bahn**

Leistungsbeschreibung gedruckt am 05.10.2016

LGPosNr. Z Positionsstichwort Quelle EH

+ Gefälleausbildung

Verrechnet wird:

+ nach m3

**08.0602B Gefällsbeton Mittelrinne m.Beh.****m³**

Die Herstellung erfolgt bei bereits verlegtem Gleis.

Die Leistung beinhaltet auch:

+ Erschwernis durch bestehende Schwellen

+ Oberflächenvorbehandlung der Unterbetone

+ liefern und aufbringen eines Haftgrundes

+ Gefälleausbildung

Verrechnet wird:

+ nach m3

**08.07 Bewehrung**

08.0701 Bewehrung aus Stahl der Güte BSt 550 liefern, schneiden, biegen und verlegen. Der Einheitspreis gilt ohne Unterschied der Durchmesser bzw. Formate und für alle plangemäß erforderlichen Längen.

**08.0701A Stabbewehrung aus Stahl BSt 550****kg****08.0701B Mattenbewehrung aus Stahl M 550****kg****08.0701C Aufz. Bewehrung Anlagenbereich****Stk**

Aufzahlung auf die Pos. 080701A u. 080701B für die Erschwernisse bei der Verlegung der Bewehrung im Anlagenbereich.

Verrechnet wird:

+ nach Stk Anlage (Weiche bzw. Kreuzung).

**08.08 Einbohren von Anschlussbewehrung**

08.0801 Herstellen von Bohrungen in Beton oder Stahlbeton, Unabhängig von der Betonfestigkeit.

Die Leistung beinhaltet auch:

+ Einbringen von Stabstahl BST 550

+ Herstellung des Verbundes mit geeignetem Klebemörtel

Verrechnet wird:

+ die plangemäße Einbohrlänge

**08.0801A Einbohren in Beton bis 20 mm****m**

Einbohren von Stabstahl für einen Stabdurchmesser bis 20 mm.

**08.0801B Einbohren in Beton über 20 bis 30 mm****m**

Einbohren von Stabstahl für einen Stabdurchmesser von 20 mm bis 30 mm.

**Magistrat der Stadt Wien****LEISTUNGSBESCHREIBUNG**Bezeichnung  
Kennung / Version**Gleisbau U-Bahn**  
**WL-GB.U / 002**

Leistungsgruppe (LG) 10 - Erschwernisse

Datum (JJJJMMTT)  
Status  
Herausgeber  
Download-Adresse (URL)20160926  
freigegeben  
Wiener Linien GmbH & Co KG  
<http://www.wien.gv.at/wirtschaft/auftraggeber-stadt/leistungsbeschreibungen.html>Vorversion  
Kennung / Version / DatumGleisbau U-Bahn  
WL-GB.U / 001 / 20130205ULG 1002 Verkürzte Arbeitszeiten  
ULG 1003 +Aufz. Behandlung und Transport  
ULG 1004 Einschleifregelung

**Gleisbau U-Bahn**

Leistungsbeschreibung

gedruckt am 05.10.2016

LGPosNr. Z Positionsstichwort

Quelle EH

**10 Erschwernisse****10.02 Verkürzte Arbeitszeiten**

Für Arbeiten im U-Bahnbereich und Ustrab Bereich stehen für die Vor- und Nacharbeiten in der Regel nur kurze Betriebspausen zur Verfügung. Lediglich für den Tausch ganzer Anlagen inkl. Schwellen wird eine Betriebseinstellung über einen größeren Stundenz Zeitraum ermöglicht. Die Mehraufwendungen für verkürzte Arbeits- und Geräteeinsätze unter 7 möglichen Arbeitsstunden innerhalb einer Arbeitsschicht werden mit den nachfolgenden Pos. abgegolten.

Über den Zeitraum der gesamten Bauzeit ist die mittlere Nettoarbeitszeit pro Arbeitsschicht zu ermitteln. Daraus ergibt sich die Einstufung in die nachstehenden Aufzahlungspositionen für die LG 02 - LG 09 und LG 11 - LG 12 und ULG 1502. Die Aufzahlung wird wie folgt ermittelt: z.B. für 20% Aufzahlung VE=0,20€

<b>10.0201</b>	<b>Arbeitszeit 6-7 Stunden</b>	<b>VE</b>
	Aufzahlung in % bei einer durchgehenden mittleren Nettoarbeitszeit zwischen 6 u. 7 Stunden (allfälliger Geräteeinsatz max. ca. 6 Stunden möglich).	
<b>10.0202</b>	<b>Arbeitszeit 5-6 Stunden</b>	<b>VE</b>
	Aufzahlung in % bei einer durchgehenden mittleren Nettoarbeitszeit zwischen 5 u.6 Stunden (allfälliger Geräteeinsatz max. ca. 5 Stunden möglich).	
<b>10.0203</b>	<b>Arbeitszeit 4-5 Stunden</b>	<b>VE</b>
	Aufzahlung in % bei einer durchgehenden mittleren Nettoarbeitszeit zwischen 4 u.5 Stunden (allfälliger Geräteeinsatz max. ca. 4 Stunden möglich).	
<b>10.0204</b>	<b>Arbeitszeit 3-4 Stunden</b>	<b>VE</b>
	Aufzahlung in % bei einer durchgehenden mittleren Nettoarbeitszeit zwischen 3 u.4 Stunden (allfälliger Geräteeinsatz max. ca. 3 Stunden möglich).	
<b>10.0205</b>	<b>Arbeitszeit 2-3 Stunden</b>	<b>VE</b>
	Aufzahlung in % bei einer durchgehenden mittleren Nettoarbeitszeit zwischen 2 u.3 Stunden (allfälliger Geräteeinsatz max. ca. 2 Stunden möglich).	

**10.03 +Aufz. Behandlung und Transport****(1) ALLGEMEINES**

Grundsätzlich ist der möglichst vollständigen Verwertung von anfallenden Materialien unbedingt Vorrang vor der Beseitigung zu geben. Ist in den einschlägigen Genehmigungsgrundlagen für das gegenständliche Bauvorhaben die Verwertung vorgeschrieben, ist nur diese zugelassen. Ist keine Verwertung verlangt, ist es dem Auftragnehmer freigestellt, eine Entscheidung unter Beachtung der gesetzlichen Bestimmungen zu treffen.

Die Behandlung der anfallenden Materialien hat nachweislich nach den geltenden gesetzlichen Bestimmungen und dem Stand der Technik entsprechend zu erfolgen.

Im Bereich öffentlicher Verkehrsflächen ist die Reinhaltung dieser voll sicherzustellen. Der Straßenverkehrsordnung ist voll zu entsprechen.

**(2) ABRECHNUNG**

Die Massen der anfallenden Materialien, die in der ULG 1003 verrechnet werden, errechnen sich über die Berechnungsmethoden der Leistungspositionen bzw. lt. Lieferscheindokumentation bei denen sie anfallen.

Die Abrechnung erfolgt anhand der durch die Beurteilung der anfallenden Materialien getroffenen Zuweisung zu geeigneten Behandlungsarten. Es werden nur Kosten für solche Behandlungen abgegolten, deren Notwendigkeit durch die genannten Beurteilungen angezeigt sind und deren Dokumentation vollständig dem AG vorgelegt wurde. Im Falle von grundlegenden Charakterisierungen ohne analytische Beurteilung (gem. Paragraph 13 Deponieverordnung 2008) werden nur Behandlungskosten für jene Materialien abgegolten, deren Zuordnung zu Behandlungsarten in Abstimmung mit dem AG erfolgt ist.

**Gleisbau U-Bahn**

Leistungsbeschreibung gedruckt am 05.10.2016

LGPosNr. Z Positionsstichwort Quelle EH

**(3) VERGÜTUNG**

Die vollständige Behandlung (inkl. Lagerung, Aufbereitung, Sortierung, Verwertung, Beseitigung) der anfallenden Materialien und deren Transport vom Ort ihres Anfalls zur vom AN angebotenen Behandlung inklusive aller damit im Zusammenhang stehenden Kosten und Gebühren bzw. Finanzabgaben (z.B. ALSAG, Roadpricing etc.) sind mit den vereinbarten Preisen abgegolten. Es sind alle gesetzlichen Anforderungen abgegolten, die zum Zeitpunkt des Endes der Angebotsfrist für den vorgesehenen Ausführungszeitraum in Kraft sind. Auch alle Aufwendungen für anfallende Dokumentationsleistungen (Nachweis der erfolgten Behandlung) sind mit den vereinbarten Preisen abgegolten.

**(4) BEGRIFFSBESTIMMUNGEN**

AVV = Abfallverzeichnisverordnung

BA = Bodenaushubdeponie: Materialien der Qualität BA entsprechen den Kriterien für die Ablagerung auf einer Bodenaushubdeponie gemäß Deponieverordnung 2008

IA = Inertabfalldeponie: Materialien der Qualität IA entsprechen den Kriterien für die Ablagerung auf einer Inertabfalldeponie gemäß Deponieverordnung 2008

BRM = Baurestmassendeponie: Materialien der Qualität BRM entsprechen den Kriterien für die Ablagerung auf einer Baurestmassendeponie gemäß Deponieverordnung 2008

RS = Reststoffdeponie: Materialien der Qualität RS entsprechen den Kriterien für die Ablagerung auf einer Reststoffdeponie gemäß Deponieverordnung 2008

MA = Massenabfalldeponie: Materialien der Qualität MA entsprechen den Kriterien für die Ablagerung auf einer Massenabfalldeponie gemäß Deponieverordnung 2008

10.0301	Aufzahlung für die Behandlung von + Bodenaushub + Bauschutt + Betonabbruch + Asphalt + Gleisschotter	
<b>10.0301A</b>	<b>Aufz. Beh von Bodenaushub der Qual. IA</b>	<b>t</b>
	Aufz. Behandlung von Bodenaushub der Qual. IA Bodenaushub (z.B. SN gem. ÖNORM S 2100; 31411-33), (z.B. Abfallcode gem. Anlage 2 Abfallverz.VO; 170504, 170503, 17506) Behandlung von Bodenaushub der Qualität "ablagerbar auf Inertabfalldeponie".	
<b>10.0301B</b>	<b>Aufz. Beh von Bodenaushub der Qual. BRM</b>	<b>t</b>
	Aufz. Behandlung von Bodenaushub der Qual. BRM Bodenaushub (z.B. SN gem. ÖNORM S 2100; 31423-36, 31424-37), (z.B. Abfallcode gem. Anlage 2 Abfallverz.VO; 170504, 170503, 17506) Behandlung von Bodenaushub der Qualität "ablagerbar auf Baurestmassendeponie".	
<b>10.0301C</b>	<b>Aufz. Beh von Bodenaushub der Qual. RS</b>	<b>t</b>
	Aufz. Behandlung von Bodenaushub der Qual. RS Bodenaushub (z.B. SN gem. ÖNORM S 2100; 31423-36, 31424-37), (z.B. Abfallcode gem. Anlage 2 Abfallverz.VO; 170504, 170503, 17506) Behandlung von Bodenaushub der Qualität "ablagerbar auf Reststoffdeponie".	
<b>10.0301D</b>	<b>Aufz. Beh von Bauschutt der Qual. RS</b>	<b>t</b>
	Aufz. Behandlung von Bauschutt der Qual. RS Bauschutt (z.B. SN gem. ÖNORM S2100 31409), (z.B. Abfallcode gem. Anlage 2 Abfallverz. VO 170107) Behandlung von Bauschutt der Qualität "ablagerbar auf Reststoffdeponie".	
<b>10.0301E</b>	<b>Aufz. Beh von Betonabbruch der Qual. RS</b>	<b>t</b>
	Aufz. Behandlung von Betonabbruch der Qual. RS Betonabbruch (z.B. SN gem. ÖNORM S 2100; 31427), (z.B. Abfallcode gem. Anlage 2 Abfallverz. VO 170101) Behandlung von Betonabbruch der Qualität "ablagerbar auf Reststoffdeponie".	
<b>10.0301F</b>	<b>Aufz. Beh von Asphalt der Qual. RS</b>	<b>t</b>
	Aufz. Behandlung von Asphalt der Qual. RS Asphalt (z.B. SN gem. ÖNORM S2100; 54912), (z.B. Abfallcode gem. Anlage 2 Abfallverzeichnis VO 050117) Behandlung von Asphalt der Qualität "ablagerbar auf Reststoffdeponie".	
<b>10.0301G</b>	<b>Aufz. Beh von Gleisschotter der Qual. RS</b>	<b>t</b>

**Gleisbau U-Bahn**

Leistungsbeschreibung gedruckt am 05.10.2016

LGPosNr. Z Positionsstichwort Quelle EH

Aufz. Behandlung von Gleisschotter der Qual. RS Gleisschotter (z.B. SN gem ÖNORM S 2100; 31467), (z.B. Abfallcode gem. Anlage 2 Abfallverz.VO 170508) Behandlung von Gleisschotter der Qualität "ablagerbar auf Reststoffdeponie".

**10.04 Einschleifregelung**

Für Einzelbaustellen wird, laut Schlussrechnungssumme exkl. UST ohne Auf- und Abschlag, ohne Berücksichtigung der Regie- und Überstundenzuschläge, wie in folgenden Positionen dargestellt ein prozentueller Abzug vorgenommen. Dies gilt aber nur, wenn eine durch die Örtlichkeit der Einzelbaustelle zu erkennende Arbeit in einem Zuge d. h. ohne angeordnete Bauzeitunterbrechung und/oder Stillstandszeit länger als eine Woche durchgeführt werden. Bei Unterbrechung oder Stillstand ab einer Kalenderwoche wird die Einschleifregelung für die jeweiligen Teilleistungen angewand. Zur Festlegung des prozentuellen Abzuges bei Abschlagsrechnungen wird die Auftragssumme exkl. UST lt. Bestellschein herangezogen. Bis zu einer Summe von 49.999 EUR erfolgt kein Nachlass.

<b>10.0401</b>	<b>ab 50.000 EUR bis 99.999 EUR</b>	<b>VE</b>
	Bei Einzelbaustellen, deren Abrechnungssumme ohne Regie- und Überstundenzuschläge ab 50.000 EUR bis 99.999 EUR beträgt, werden 2% in Abzug gebracht.	
<b>10.0402</b>	<b>ab 100.000 EUR bis 149.999 EUR</b>	<b>VE</b>
	Bei Einzelbaustellen, deren Abrechnungssumme ohne Regie- und Überstundenzuschläge ab 100.000 EUR bis 149.999 EUR beträgt, werden 4% in Abzug gebracht.	
<b>10.0403</b>	<b>ab 150.000 EUR bis 199.999 EUR</b>	<b>VE</b>
	Bei Einzelbaustellen, deren Abrechnungssumme ohne Regie- und Überstundenzuschläge ab 150.000 EUR bis 199.999 EUR beträgt, werden 6% in Abzug gebracht.	
<b>10.0404</b>	<b>ab 200.000 EUR bis 299.999 EUR</b>	<b>VE</b>
	Bei Einzelbaustellen, deren Abrechnungssumme ohne Regie- und Überstundenzuschläge ab 200.000 EUR bis 299.999 EUR beträgt, werden 8% in Abzug gebracht.	
<b>10.0405</b>	<b>ab 300.000 EUR</b>	<b>VE</b>
	Bei Einzelbaustellen, deren Abrechnungssumme ohne Regie- und Überstundenzuschläge mehr als 300.000 EUR beträgt, werden 10% in Abzug gebracht.	

**Magistrat der Stadt Wien****LEISTUNGSBESCHREIBUNG**Bezeichnung  
Kennung / Version**Gleisbau U-Bahn**  
**WL-GB.U / 002**

Leistungsgruppe (LG) 11 - Sonstige Arbeiten

Datum (JJJJMMTT)  
Status  
Herausgeber  
Download-Adresse (URL)20160926  
freigegeben  
Wiener Linien GmbH & Co KG  
<http://www.wien.gv.at/wirtschaft/auftraggeber-stadt/leistungsbeschreibungen.html>Vorversion  
Kennung / Version / DatumGleisbau U-Bahn  
WL-GB.U / 001 / 20130205

ULG 1101 Verschiedenes



**Gleisbau U-Bahn**

Leistungsbeschreibung

gedruckt am 05.10.2016

LGPosNr. Z Positionsstichwort

Quelle EH

**11 Sonstige Arbeiten**

Soweit in den einzelnen Positionen nicht anders angegeben, gelten die nachstehend angeführten Festlegungen.

Das Material wird vom AG beigestellt.

Für das Abladen von schweren Teilen (z.B. Kabelkanalfertigteile) wird vom AG ein Ladekran beigestellt.

Die Leistung beinhaltet auch:

+ vom AG beigestelltes Material ist abzuladen, zu lagern und zur Einbaustelle zu transportieren .

+ Lagern des abgetragenen oder entfernten Materials nach Angabe des AG innerhalb des Baulosbereiches.

Abrechnung:

Erschwernisse werden mit den entsprechenden Positionen der Leistungsgruppe 10 "Erschwernisse" vergütet, sollte diese LG 10 nicht ausgeschrieben sein, so sind alle Erschwernisse mit den vereinbarten Preisen abgegolten.

**11.01 Verschiedenes****11.0101 Prov. Übergänge und Schutzbretter****11.0101A Prov. Übergänge****m²**

Lieferung und Herstellen von prov. Übergängen

Die Leistung beinhaltet auch:

+ den einmaligen Ein- und Ausbau der prov. Übergänge

+ Materialbeistellung durch den AN

+ den endgültigen Abbau

Verrechnet wird:

+ nach m2 Übergangsfläche

**11.0101B Prov. Übergänge aus- und einbauen****Stk**

Bereits hergestellte provisorische Übergänge während des Bauablaufs ausbauen, seitlich lagern und wieder einbauen.

Verrechnet wird:

+ pro Stk. Aus- und Wiedereinbau

**11.0101C Prov. Überfahrten****m²**

Liefern und Herstellen von provisorischen Überfahrten

Die Leistung beinhaltet auch:

+ den einmaligen Ein- und Ausbau der prov. Überfahrten

+ Herstellen von Lkw-tauglichen (ca. 40 to) prov. Überfahrten für den fließenden Fahrzeugverkehr

+ Materialbeistellung durch den AN

+ den endgültigen Abbau

Verrechnet wird:

+ nach m2 überfahrbarer Fläche

**11.0101D Prov. Überfahrten aus- und einbauen****Stk**

**Gleisbau U-Bahn**

Leistungsbeschreibung gedruckt am 05.10.2016

LGPosNr. Z Positionsstichwort Quelle EH

Bereits hergestellte provisorische Überfahrten während des Bauablaufs ausbauen, seitlich lagern und wieder einbauen.

Verrechnet wird:

+ pro Stk. Aus- und Wiedereinbau

**11.0102 Unterzüge****11.0102A Unterzüge einbauen m**

Einbauen von einfachen oder gekoppelten Unterzügen aus alten Schienen unter den Schienen.

Verrechnet wird:

+ nach m Unterzug

**11.0102B Unterzüge entfernen m**

Entfernen von unter den Schienen befindlichen einfachen oder gekoppelten Unterzügen aus alten Schienen.

Verrechnet wird:

+nach m Unterzug

**11.0103 Schwellenroste****11.0103A Schwellenrost herstellen Stk**

Herstellen eines Schwellenrosts samt Verklammerung der Schwellen.

Die Leistung beinhaltet auch:

+ die Verklammerung ist vom AN beizustellen

+ Beistellung der Schwellen durch den AG

Verrechnet wird:

+ je Stück verlegter Schwelle

**11.0103B Schwellenrost abtragen Stk**

Abtragen eines verklammerten Schwellenrosts

Verrechnet wird:

+ nach Stk abgetragener Schwelle

**11.0104 Abdecken von zu trennenden Schichten**

Die Leistung beinhaltet auch:

+ Herstellen von Übergriffen von 10- 20 cm

Verrechnet wird:

+ nach m<sup>2</sup> belegter Fläche

**11.0104B Tiefbauvlies liefern und verlegen m<sup>2</sup>**

Liefern und Verlegen eines Tiefbauvlieses (400 g/m<sup>2</sup>)

Die Leistung beinhaltet auch:

+ Verlegung auf das Feinplanum

+ Verlegung für Drainageentwässerung

+ Übergriffe von 20 cm

+ Zuschneiden, Anpassen, Ausschneiden etc

**Gleisbau U-Bahn**

Leistungsbeschreibung		gedruckt am 05.10.2016
LGPosNr.	Z Positionsstichwort	Quelle EH
	+ Behandlung und Transport aller anfallender Materialien (wie z. B. Verschnitt) Verrechnet wird: + nach m2 verlegter und materialberührter Flächen + Übergriffe, Überlappungen etc. werden nicht gesondert vergütet	
11.0106	Verlegen von vom AG beigestellten Schallschutzelemente (Schalldämmmatten, Gummigranulatmatten u. dgl.) nach Angabe des AG. Die Leistung beinhaltet auch: + Zuschneide- und Anpassarbeiten + Behandlung und Transport aller anfallender Materialien (wie z. B. Verschnitt) Verrechnet wird: + nach m2 verlegter Schicht + nach Anzahl der verlegten Schichten	
<b>11.0106A</b>	<b>Schallschutz horizontal</b>	<b>m<sup>2</sup></b>
	Der verlegte Schallschutz liegt satt auf.	
<b>11.0106B</b>	<b>Schallschutz vertikal</b>	<b>m<sup>2</sup></b>
	Der verlegte Schallschutz liegt satt auf.	
11.0108	Aufladen von Materialien auf vom AG beigestellte Beförderungsmittel. Für das Aufladen von schweren Teilen (z.B. lange Schienen, Weichen u.dgl.) wird vom AG ein Ladekran beigestellt. Die Leistung beinhaltet auch: + Zubringen und Verfuhr von Lagerstellen innerhalb des Baulosbereiches	
<b>11.0108A</b>	<b>Oberbaumaterial händisch aufl.</b>	<b>t</b>
	Händisches Aufladen von Oberbaumaterial auf vom AG beigestellte Beförderungsmittel. Diese Position ist nur anzuwenden, wenn das Aufladen nicht unmittelbar nach dem Gleisabtrag erfolgt. Verrechnet wird: + nach kg tatsächlichem Gewicht lt. Liefer- bzw. Abfuhrscheinen bzw. wenn nicht möglich aufgrund der Einheitsgewichte der beigestellten Materialien	
<b>11.0108B</b>	<b>Oberbaumaterial aufl.m.Ladekr.</b>	<b>t</b>
	Aufladen von Oberbaumaterial auf vom AG beigestellte Beförderungsmittel. Diese Position ist nur anzuwenden, wenn das Aufladen nicht unmittelbar nach dem Gleisabtragen erfolgt. Die Leistung beinhaltet auch: + Hebegerät und Hebezeug für Ladearbeiten Verrechnet wird: + nach kg tatsächlichem Gewicht lt. Liefer- bzw. Abfuhrscheinen bzw. wenn nicht möglich aufgrund der Einheitsgewichte der beigestellten Materialien	
<b>11.0108H</b>	<b>Holzschwellen bzw. FFU-Schwellen aufladen</b>	<b>Stk</b>
	Aufladen von Holzschwellen bzw. FFU-Schwellen auf vom AG beigestellte Beförderungsmittel mit Ladekran. Diese Position ist nur anzuwenden, wenn das Aufladen nicht unmittelbar nach dem Gleisabtragen erfolgt. Die Leistung beinhaltet auch: + Hebegerät und Hebezeug für Ladearbeiten	

**Gleisbau U-Bahn**

Leistungsbeschreibung		gedruckt am 05.10.2016
LGPosNr.	Z Positionsstichwort	Quelle EH
	Verrechnet wird: + nach Stk	
<b>11.0108I</b>	<b>Kunststoffschwellen aufladen</b> Aufladen von Kunststoffschwellen auf vom AG beigestellte Beförderungsmittel mit Ladekran. Diese Position ist nur anzuwenden, wenn das Aufladen nicht unmittelbar nach dem Gleisabtragen erfolgt. Die Leistung beinhaltet auch: + Hebegerät und Hebezeug für Ladearbeiten Verrechnet wird: + nach Stk	<b>Stk</b>
<b>11.0108J</b>	<b>Stahlbetonschwellen aufladen</b> Beihilfe beim Aufladen von Stahlbetonschwellen auf vom AG beigestellte Beförderungsmittel mit Ladekran. Diese Position ist nur anzuwenden, wenn das Aufladen nicht unmittelbar nach dem Gleisabtragen erfolgt. Die Leistung beinhaltet auch: + Hebegerät und Hebezeug für Ladearbeiten Verrechnet wird: + nach Stk	<b>Stk</b>
<b>11.0109</b>	Fundamente aus gefülltem Kunststoffrohr für Kabeltassensteher, Beleuchtungsständer, Geländerstützen und dgl. herstellen. Die Leistung beinhaltet auch: + Lieferung von einem 1 m lange KST-Rohr + stehend auf einem Betonsockel versetzen + Liefern und Einbau in das Kunststoffrohr von Beton C 16/20 Gesondert vergütet wird: + Aushubarbeiten	
<b>11.0109A</b>	<b>Fundament KST-Rohr DN 200 mm</b>	<b>Stk</b>
<b>11.0109B</b>	<b>Fundament KST-Rohr DN 300 mm</b>	<b>Stk</b>
<b>11.0110</b>	<b>Schlussreinigung</b> Schlussreinigung des Gleisbereichs kurz vor der Betriebsaufnahme Die Leistung beinhaltet auch: + Reinigung einschl. der Mittelrinne + Tragplatte und Seitenbeton besenrein. + Transport und Behandlung des anfallenden Materials Verrechnet wird: + nach lfm Gleis ohne Unterschied der Breite in Gleisachse.	<b>m</b>
<b>11.0111</b>	<b>Baustellenabschränkung</b> Herstellen einer stabilen und standsicheren Baustellenabschränkung gegenüber in Betrieb befindlichen Gleisanlagen. 1,8 m hoch vollflächig verschalt, gegen die in Betrieb befindliche Gleisanlage. Die Leistung beinhaltet auch: + sämtliche Materialbeistellungen + Instandhaltung und alle Nebenleistungen auf Baudauer, sowie deren Abtrag + statischer Nachweis der Standsicherheit Verrechnet wird: + nach lfm Abschränkung	<b>m</b>

**Gleisbau U-Bahn**

Leistungsbeschreibung		gedruckt am 05.10.2016
LGPosNr. Z	Positionsstichwort	Quelle EH
	+ 80% der Leistung nach Aufbau + 20% der Leistung nach Abbau	
11.0112	Einlaufrost versetzen	
<b>11.0112A</b>	<b>Einlaufrost m. Rahmen versetzen seidl.</b> Liefen und Versetzen von Einlaufrosten mit Rahmen im Beton für die seitlichen Entwässerungsleitungen. Die Leistung beinhaltet auch: + Liefern der Einlaufroste 28/28 begehbar + inkl. Anschluss an die Rohre lt. Regelplan beim schotterlosen Oberbau. Gesondert vergütet wird: + Kunststoffrohre lt. ULG 0704 Verrechnet wird: + nach Stk	<b>Stk</b>
<b>11.0112B</b>	<b>GFK Kunststoffgitterrost m. Rahmen versetzen mitte</b> Liefen und Versetzen von Einlaufrosten aus Kunststoffgitterrosten mit Rahmen im Beton für mittige Entwässerungsleitungen Die Leistung beinhaltet auch: + Liefern der GFK-Kunststoffgitterrosten 45/54 begehbar + Liefern der Rahmen verzinkt für den Einbau in der Gleistragplatte + inkl. Anschluss an die Rohre lt. Regelplan im schotterlosen Oberbau Gesondert vergütet wird: + Kunststoffrohre lt. ULG 0704 Verrechnet wird: + nach Stk	<b>Stk</b>
<b>11.0113</b>	<b>Schlitze herstellen 80/60</b> Nachträgliches Herstellen von Schlitzen (Ausnehmungen) in Beton aller Art und Güte, parallel oder quer zur Gleisachse für Kabelführungen Die Leistung beinhaltet auch: + Abstimmung der Schlitzgröße und Tiefe auf das Abdeckprofil (ca. 80/60 mm), für eine ebene Oberflächenausführung + die Seitenwände der Schlitze sind zu schneiden + das Herausstemmen des Betons, Transport und Behandlung des anfallenden Materials + die Sohle der Ausnehmung ist so ebenflächig herzustellen, dass die Flansche der U-Profile satt aufliegen + Befestigung des U-Profiles mit Lochband Gesondert vergütet wird: + Abdeckung mit U-Profile lt. Pos. 110114 Verrechnet wird: + nach lfm	<b>m</b>
<b>11.0114</b>	<b>U-Profile liefern und versetzen</b> Liefen und versetzen von U-Profilen als Abdeckung der hergestellten Schlitze Die Leistung beinhaltet auch: + Liefern eines U-Profiles aus gekantetem Blech d=1,5mm, feuerverzinkt,	<b>m</b>

**Gleisbau U-Bahn**

Leistungsbeschreibung		gedruckt am 05.10.2016
LGPosNr.	Z Positionsstichwort	Quelle EH
	<p>Steglänge 80 mm, Flanschlänge 60 mm</p> <p>+ inkl. Zuschneiden auf entsprechende Länge nach Angabe des AG und Kaltverzinkung der Schnittflächen.</p> <p>+ Lieferung und Montage eines Metallochbandes und entsprechende Dübel, mit dem die U-Profile niedergehalten werden</p> <p>Gesondert vergütet wird:</p> <p>+ Schlitze herstellen 80/60 lt. Pos. 110113</p> <p>Verrechnet wird:</p> <p>+ nach lfm</p>	
11.0116	<p>Die Tragfähigkeit ist mittels Lastplattenversuch gemäß ÖNORM B 4417 und RVS 08.03.01 nachzuweisen. Die gemäß letztgültiger RVS vorgeschriebenen Verformungsmoduli sind mindestens zu erreichen.</p> <p>Die Leistung beinhaltet auch:</p> <p>+ Nachweis durch akkreditierte Prüf- und Überwachungsstelle</p> <p>+ Beistellung eines beladenen LKW`s als Gegengewicht zur Durchführung</p>	
<b>11.0116A</b>	<p><b>Lastplattenversuch statisch</b></p> <p>Lastplattenversuche gemäß ÖNORM B4417 letztgültige Fassung.</p> <p>Verrechnet wird:</p> <p>+ nach Stk</p>	<b>Stk</b>
<b>11.0116B</b>	<p><b>Lastplattenversuch dynamisch</b></p> <p>Lastplattenversuche gemäß RVS 08.03.04 letztgültige Fassung.</p> <p>Verrechnet wird:</p> <p>+ nach Stk</p>	<b>Stk</b>

**Magistrat der Stadt Wien****LEISTUNGSBESCHREIBUNG**Bezeichnung  
Kennung / Version**Gleisbau U-Bahn**  
**WL-GB.U / 002**

Leistungsgruppe (LG) 12 - Fertigteile

Datum (JJJJMMTT)  
Status  
Herausgeber  
Download-Adresse (URL)20160926  
freigegeben  
Wiener Linien GmbH & Co KG  
<http://www.wien.gv.at/wirtschaft/auftraggeber-stadt/leistungsbeschreibungen.html>Vorversion  
Kennung / Version / DatumGleisbau U-Bahn  
WL-GB.U / 001 / 20130205

ULG 1201	KK Fertigteile, FT Abdeckplatten
ULG 1202	ÖBB-Kabelkanäle, Abdeckplatten
ULG 1203	Div. Arbeiten Fertigteile
ULG 1204	Gleiseindeckungen, Gleisquerungen

**Gleisbau U-Bahn**

Leistungsbeschreibung

gedruckt am 05.10.2016

LGPosNr. Z Positionsstichwort

Quelle EH

**12 Fertigteile****12.01 KK Fertigteile, FT Abdeckplatten**

Es gelten die Vorbemerkungen zu der LG 08.

12.0101 Bestehende Kabelkanalfertigteile aus Stahlbeton im Schotterbett abtragen.

Die Leistung beinhaltet auch:

+ Zwischenverfuhr innerhalb des Baulosbereiches

+ zwischenlagern innerhalb des Baulosbereiches nach Angabe des AG

**12.0101A KK-Fertigt.65cm abtragen m**

Länge 100 cm, Breite 65 cm, Höhe 35 cm, samt 3 Deckel je Laufmeter.

**12.0101B KK-Fertigt.49cm abtragen m**

Ein- und zweizügige KK Fertigteile Breite 49cm, Höhe 35cm und 2 Deckel je Laufmeter.

**12.0101C KK-Fertigt.33cm abtragen m**

Länge 65cm, Breite 33cm, Höhe 35cm und 1 Deckel je Stk. Fertigteil.

**12.0101G Trennsteg entfernen m**

Entfernen von Trennstegen aus Kabelkanälen.

12.0102 Bestehende KK- Fertigteile aus Beton im Mörtelbett vorsichtig auslösen und abtragen (schotterloser Oberbau).

Die Leistung beinhaltet auch:

+ Zwischenverfuhr innerhalb des Baulosbereiches

+ zwischenlagern innerhalb des Bauloses nach Angabe des AG

**12.0102A KK-Fertigt.65cm auslösen Mörtelbett m**

Länge 100 cm, Breite 65 cm, Höhe 35 cm, samt 3 Deckel je Laufmeter.

**12.0102B KK-Fertigt.49cm auslösen Mörtelbett m**

Ein- und zweizügige KK Fertigteile Breite 49cm, Höhe 35cm und 2 Deckel je Laufmeter.

**12.0102C KK-Fertigt.33cm auslösen Mörtelbett m**

Länge 65 cm, Breite 33 cm, Höhe 35 cm und 1 Deckel je Stk Fertigteil.

**12.0102D Zwischengelagerte KK entfernen kg**

Die Leistung beinhaltet auch:

+ Transport und Behandlung des zwischengelagerten Materials

Verrechnet wird:

+ nach Wiegeschein oder theoretischem Gewicht

12.0103 Beigestellte Kabelkanalfertigteile aus Stahlbeton im Gleisschotter verlegen

Die Leistung beinhaltet auch:

+ Gleisschotterarbeiten

Gesondert vergütet wird:

+ Die erforderlichen Schotterungsarbeiten bei bereits fertiggestellten

Gleisanlagen für nachträglich angeordnete Kabelkanalverlegungsarbeiten.

**12.0103A KK-Fertigteil Schotter verl. 65cm m**

Länge 100 cm, Breite 65 cm, Höhe 35 cm; Masse ca. 210 kg.

**12.0103B KK-Fertigteil Schotter verl. 49 cm m**

Länge 100 cm, Breite 49 cm, Höhe 35 cm; Masse ca. 175 kg.

**12.0103C KK-Fertigteil Schotter verl. 33 cm m**

Länge 65 cm, Breite 33 cm, Höhe 35 cm; Masse ca. 95 kg.



**Gleisbau U-Bahn**

Leistungsbeschreibung		gedruckt am 05.10.2016
LGPosNr.	Z Positionsstichwort	Quelle EH
<b>12.0103D</b>	<b>KK-Fertigteil Schotter 2Z verl.</b> Zweizügige Kabelkanalfertigteile, Länge 100 cm, Breite 65 cm Höhe 35 cm; Masse ca. 250 kg.	<b>m</b>
12.0104	Versetzen von im Baulosbereich beigestellten KK-Fertigteilen im Mörtelbett.  Die Leistung beinhaltet auch: + vollflächiges Unterfüttern der Kabelkanäle mit Beton + Unterfütterungsstärke im Mittel ca. 5cm + Entwässerung im Abstand von ca. 10 m durch Schlitz in einer Breite von ca. 5 cm in der Unterfütterung + Einhaltung der Versetzgenauigkeit (lage- und höhenmäßig) von +/- 5mm + Erschwernisse der Einbindung von KSR-Rohren aus dem Sockelbeton + Einlegen eines Trennstreifens zwischen Randwegbeton und Kabelkanaldeckel sowie deren Entfernung, Transport und die Behandlung nach Betonieren des Randweges  Verrechnet wird + nach lfm	
<b>12.0104A</b>	<b>KK-Fertigteil Mörtelb. verl.65cm</b> Länge 100 cm, Breite 65 cm, Höhe 35 cm; Masse ca 210 kg.	<b>m</b>
<b>12.0104B</b>	<b>KK-Fertigteil Mörtelb. verl.49cm</b> Länge 100 cm, Breite 49 cm, Höhe 35 cm; Masse ca 175 kg.	<b>m</b>
<b>12.0104C</b>	<b>KK-Fertigteil Mörtelb. verl.33cm</b> Länge 65 cm, Breite 33 cm, Höhe 35 cm; Masse ca 95 kg.	<b>m</b>
<b>12.0104D</b>	<b>KK-Fertigteil Mörtelb. 2Z verl.</b> Zweizügige Kabelkanalfertigteile, Länge 100 cm, Breite 65 cm, Höhe 35 cm; Masse ca 250 kg.	<b>m</b>
12.0105	Beigestellte Kabelkanaldeckeln aus Stahlbeton auf Kabelkanalfertigteile verlegen. Verrechnet wird: + nach lfm Kabelkanal	
<b>12.0105A</b>	<b>KK-Deckel verl. 65cm</b> Breite 65 cm, 3 Deckel je Laufmeter.	<b>m</b>
<b>12.0105B</b>	<b>KK-Deckel verl. 49cm</b> Breite 49 cm, 2 Deckel je Laufmeter.	<b>m</b>
<b>12.0105C</b>	<b>KK-Deckel verl. 33cm</b> Breite 33 cm, Länge 65 cm.	<b>m</b>
<b>12.0105D</b>	<b>Trennstege versetzen</b> Versetzen von (vom AG beigestellten) Trennstegen in Kabelkanal nach Angabe des AG.	<b>m</b>
12.0106	KK-Deckel aus Stahlbeton von Kabelkanal abdeckeln, seitlich lagern und nach Kabelverlegung wieder zudeckeln. Die Leistung beinhaltet auch: + Austausch schadhafter KK-Deckel + Zwischenverfuhr innerhalb des Baulosbereiches	
<b>12.0106A</b>	<b>KK-Deckel auf+zudeckeln 65cm</b> KK Deckel mit einer Breite von 65 cm	<b>m</b>
<b>12.0106B</b>	<b>KK-Deckel auf+zudeckeln 49 cm</b> KK Deckel mit einer Breite von 49 cm	<b>m</b>
<b>12.0106C</b>	<b>KK-Deckel auf+zudeckeln 33 cm</b> KK Deckel mit einer Breite von 33 cm	<b>m</b>

**Gleisbau U-Bahn**

Leistungsbeschreibung

gedruckt am 05.10.2016

LGPosNr. Z Positionsstichwort

Quelle EH

**12.02 ÖBB-Kabelkanäle, Abdeckplatten**

12.0201 Bestehende ÖBB Kabelkanalfertigteile inkl. KK-Deckel aus Beton im Schotterbett abtragen.

Die Leistung beinhaltet auch:

+ Zwischenverfuhr innerhalb des Baulosbereiches

+ zwischenlagern innerhalb des Baulosbereiches nach Angabe des AG

**12.0201A ÖBB-KK5-Fertigt.70cm abtragen****m**

Länge 100 cm, Breite 70 cm, Höhe 21,5 cm Masse ca. 147 kg

**12.0201B ÖBB-KK4-Fertigt.60cm abtragen****m**

Länge 100 cm, Breite 60 cm, Höhe 21,5 cm Masse ca. 123 kg

**12.0201C ÖBB-KK3-Fertigt.48cm abtragen****m**

Länge 100 cm, Breite 48 cm, Höhe 21,5 cm Masse ca. 98 kg

**12.0201D ÖBB-KK2-Fertigt.38cm abtragen****m**

Länge 100 cm, Breite 28 cm, Höhe 21,5 cm, Masse ca. 75 kg.

**12.0201E ÖBB-KK1-Fertigt.28cm abtragen****m**

Länge 100 cm, Breite 28 cm, Höhe 21,5 cm; Masse ca 75 kg.

**12.0201F ÖBB-KK0-Fertigt.10cm abtragen****m**

Länge 100 cm, Breite 10 cm, Höhe 10 cm; Masse ca 39 kg.

12.0202 Beigestellte ÖBB Beton KK-FT im Schotterbett verlegen.

Die Leistung beinhaltet auch:

+ Gleisschotterarbeiten

Gesondert vergütet wird:

+ Die erforderlichen Schotterungsarbeiten bei bereits fertiggestellten

Gleisanlagen für nachträglich angeordnete Kabelkanalverlegungsarbeiten

**12.0202A ÖBB-KK5-Fertigt.Schotter70cm****m**

Länge 100 cm, Breite 70 cm, Höhe 21,5 cm; Masse ca. 147 kg.

**12.0202B ÖBB-KK4-Fertigt.Schotter60cm****m**

Länge 100 cm, Breite 60 cm, Höhe 21,5 cm; Masse ca. 123 kg.

**12.0202C ÖBB-KK3-Fertigt.Schotter48cm****m**

Länge 100 cm, Breite 48 cm, Höhe 21,5 cm; Masse ca. 98 kg.

**12.0202D ÖBB KK2-Fertigt.Schotter38cm****m**

Länge 100 cm, Breite 38 cm, Höhe 21,5 cm; Masse ca. 85 kg.

**12.0202E ÖBB KK1-Fertigt.Schotter28cm****m**

Länge 100 cm, Breite 28 cm, Höhe 21,5 cm; Masse ca. 75 kg.

**12.0202F ÖBB KK0-Fertigt.Schotter,10cm****m**

Länge 100cm, Breite 10 cm, Höhe 10 cm; Masse ca. 39 kg.

12.0203 Versetzen von im Baulosbereich beigestellten ÖBB-Fertigteilen im Mörtelbett.

Die Leistung beinhaltet auch:

+ vollflächiges Unterfüttern der Kabelkanäle mit Beton

+ Unterfütterungsstärke im Mittel ca. 5cm

+ Entwässerung im Abstand von ca. 10 m durch Schlitze in einer Breite von ca. 5 cm in der Unterfütterung

+ Einhaltung der Versetzgenauigkeit (lage- und höhenmäßig) von +/- 5mm

+ Erschwerisse der Einbindung von KSR-Rohren aus dem Sockelbeton

+ Einlegen eines Trennstreifens zwischen Randwegbeton und Kabelkanaldeckel

**Gleisbau U-Bahn**

Leistungsbeschreibung		gedruckt am 05.10.2016
LGPosNr.	Z Positionsstichwort	Quelle EH
	sowie deren Entfernung, Transport und die Behandlung nach Betonieren des Randweges	
	Verrechnet wird	
	+ nach lfm	
<b>12.0203A</b>	<b>ÖBB-KK5-Fertigt. Mörtelb.. 70 cm</b> Länge 100 cm, Breite 70 cm, Höhe 21,5 cm; Masse ca. 147 kg.	<b>m</b>
<b>12.0203B</b>	<b>ÖBB-KK4-Fertig.Mörtelbet. 60cm</b> Länge 100 cm, Breite 60 cm, Höhe 21,5 cm; Masse ca. 123 kg.	<b>m</b>
<b>12.0203C</b>	<b>ÖBB-KK3-Fertigt. Mörtelbet. 48 cm</b> Länge 100 cm, Breite 48 cm, Höhe 21,5 cm Masse ca. 98 kg.	<b>m</b>
<b>12.0203D</b>	<b>ÖBB KK2-Fertigt. Mörtelbet. 38 cm</b> Länge 100 cm, Breite 38 cm, Höhe 21,5 cm; Masse ca. 85 kg.	<b>m</b>
<b>12.0203E</b>	<b>ÖBB-KK1-Fertigt. Mörtelbet. 28 cm</b> Länge 100 cm, Breite 28 cm, Höhe 21,5 cm; Masse ca. 75 kg.	<b>m</b>
<b>12.0203F</b>	<b>ÖBB KK0 Fertig.Mörtelbet.10cm</b> Länge 100 cm, Breite 10 cm, Höhe 10 cm; Masse ca. 39 kg.	<b>m</b>
<b>12.0203G</b>	<b>ÖBB-KK-Trennstege versetzen</b> Versetzen von Trennstegen (vom AG beigestellt) in ÖBB Kabelkanal nach Angabe des AG.	<b>m</b>
<b>12.0204</b>	Beigestellte KK Deckel ÖBB auf Kabelkanalfertigteile verlegen. Verrechnet wird: + nach lfm Kabelkanal	
<b>12.0204A</b>	<b>ÖBB-KK-Deckel 75cm</b> Breite 75 cm, 2 Deckel je Laufmeter Masse ca. 59 kg je Stk.	<b>m</b>
<b>12.0204B</b>	<b>ÖBB-KK-Deckel 63cm</b> Breite 63 cm, 2 Deckel je Laufmeter Masse ca. 51 kg je Stk.	<b>m</b>
<b>12.0204C</b>	<b>ÖBB-KK-Deckel 50cm</b> Breite 50 cm, 2 Deckel je Laufmeter Masse ca. 39 kg je Stk.	<b>m</b>
<b>12.0204D</b>	<b>ÖBB-KK-Deckel 40cm</b> Breite 40 cm, 2 Deckel je Laufmeter, Masse ca 24 kg je Stk.	<b>m</b>
<b>12.0204E</b>	<b>ÖBB-KK-Deckel 30cm</b> Breite 30 cm, 2 Deckel je Laufmeter, Masse ca. 24 kg je Stk.	<b>m</b>
<b>12.0204F</b>	<b>ÖBB-KK-Deckel 20cm</b> Breite ca. 20 cm, 2 Deckel je Laufmeter, Masse ca. 15 kg je Stk.	<b>m</b>
<b>12.0205</b>	ÖBB KK-Deckel von Kabelkanal abdeckeln, seitlich lagern und nach Kabelverlegung wieder zudeckeln. Die Leistung beinhaltet auch: + Austausch schadhafter KK-Deckel + Zwischenverfuhr innerhalb des Baulosbereiches Verrechnet wird: + nach lfm Kabelkanal	
<b>12.0205A</b>	<b>ÖBB-KK Deckel auf und zudeckeln 75cm</b> 2 Deckel je lfm. Breite 75 cm.	<b>m</b>
<b>12.0205B</b>	<b>ÖBB-KK Deckel auf und zudeckeln 63cm</b>	<b>m</b>

**Gleisbau U-Bahn**

Leistungsbeschreibung		gedruckt am 05.10.2016	
LGPosNr.	Z Positionsstichwort	Quelle	EH
	2 Deckel je lfm. Breite 63 cm.		
<b>12.0205C</b>	<b>ÖBB-KK Deckel auf und zudeckeln 50cm</b>		<b>m</b>
	2 Deckel je lfm. Breite 50 cm.		
<b>12.0205D</b>	<b>ÖBB-KK Deckel auf und zudeckeln 40cm</b>		<b>m</b>
	2 Deckel je lfm. Breite 40 cm.		
<b>12.0205E</b>	<b>ÖBB-KK Deckel auf und zudeckeln 30cm</b>		<b>m</b>
	2 Deckel je lfm. Breite 30 cm.		
<b>12.0205F</b>	<b>ÖBB-KK Deckel auf und zudeckeln 20cm</b>		<b>m</b>
	2 Deckel je lfm. Breite 20 cm.		
<b>12.03</b>	<b>Div. Arbeiten Fertigteile</b>		
12.0301	Betonplatten/ Gehwege		
<b>12.0301A</b>	<b>Betonplatten verlegen</b>		<b>m</b>
	Beigestellte Betonplatten Länge 33cm, Breite 65 cm bzw. 50/75 cm, Dicke 5-6 cm als Gehweg im Schutzraumbereich neben dem Gleis auf vorhandenem Schotterbett oder anderem Untergrund verlegen.		
	Die Leistung beinhaltet auch:		
	+ Planumsherstellung bzw. Ausebnen des Untergrundes		
	Verrechnet wird:		
	+ nach lfm Gehweg, unabhängig von der Gehwegbreite (65 oder 75 cm)		
<b>12.0301B</b>	<b>Betonplatten abtragen</b>		<b>m</b>
	Betonplatten Länge 33 cm, Breite 65 cm bzw. 50/75 cm, Dicke 5-6 cm als Gehweg im Schutzraumbereich neben dem Gleis abtragen.		
	Die Leistung beinhaltet auch:		
	+ Lagerung der Platten im Baulosbereich nach Angabe des AG		
	+ Längstransporte im Baulosbereich		
	Verrechnet wird:		
	+ nach lfm Gehweg, unabhängig von der Gehwegbreite (65 oder 75 cm)		
<b>12.0302</b>	<b>KK-Fertigteil schneiden</b>		<b>m<sup>2</sup></b>
	Kabelkanalfertigteil, Kabelkanaldeckel, Betonplatten u. dgl. schneiden.		
	Die Leistung beinhaltet auch:		
	+ Transport und Behandlung der Fertigteilabfälle		
	Verrechnet wird:		
	+ nach geschnittener Fläche		
<b>12.04</b>	<b>Gleiseindeckungen, Gleisquerungen</b>		
<b>12.0401</b>	<b>Fluchtweg Übergänge</b>		<b>m</b>
	Liefern und Versetzen von Gleisübergangsplatten Faserbeton (IP und AP in UForm) der Firma Bodan oder Gleichwertigem.		
	Die Leistung beinhaltet auch:		
	+ Platten aus Polyesterbeton mit flammhemmendem Zusatzmittel für eine Verkehrslast von mind. 2,5 kN/ m <sup>2</sup>		

**Gleisbau U-Bahn**

Leistungsbeschreibung		gedruckt am 05.10.2016
LGPosNr.	Z Positionsstichwort	Quelle EH
	<ul style="list-style-type: none"> <li>+ Bewehrung ist verzinkt auszuführen</li> <li>+ ein Gleisübergang je Gleis mit einer Breite von 2 Schwellenfächern (B=1,30 lfm) besteht aus 4 Stück IP 1448/325 mm und 4 Stück AP variabel/650 mm</li> <li>+ Außenplatten sind in unterschiedlicher Breite nach Naturmaßen herzustellen und sind durch den Abstand zum seitlichen Kabelkanal etc. gegeben</li> <li>+ Innenplatten werden beidseitig auf Gummiprofilen, die in die Schienenlaibung eingelegt werden, aufgelagert</li> <li>+ Außenplatten werden einerseits ebenfalls auch auf Gummiprofilen in der Schienenlaibung aufgelegt; andererseits werden sie auf einem bauseits exakt herzustellenden Auflagerband, in das ein Gummistreifen einzulegen ist, versetzt.</li> <li>+ die Innenplatten sind mit 2 Nuten samt Abdeckprofilen für die Linienleiter zu versehen</li> <li>+ Plattenoberkante von IP und AP ist exakt auf FFT zu verlegen</li> <li>+ Fixierung der Platten in Schienenlängsrichtung sind 8 Stück Plattenhalter zu liefern und zu montieren</li> <li>+ im Leitschienenbereich sind Sonderinnenplatten einseitig ohne Auflagnase für die Schienenlaibung mit einem Auflagerband einschließlich Gummiaulagerstreifen vorzusehen</li> </ul> <p>Verrechnet wird:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>+ nach lfm Übergangslänge</li> </ul>	
12.0402	<p>Liefern und Versetzen von Gleisüberfahrtsplatten G1 für schweren LKW-Verkehr.</p> <p>Die Leistung beinhaltet auch:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>+ Fahrbahnquerung in Form von Gleisübergängen aus Polyesterbeton G I</li> <li>+ flammhemmend mit verzinkter Bewehrung inkl. aller Auflagerprofile und Auflagerstreifen</li> <li>+ Gleisübergangsfeld besteht aus Innen- (0,60 m) und Außenplatten (1,2 m) gelagert in Gummiprofilen in der Schienenleibung für S 48 U bzw S 49 (B) Profile.</li> <li>+ Außenplatte ist in der Schienenleibung gelagert, im Außenbereich ist ein exaktes Auflagerband (Beton) mit durchgehenden Gummistreifen vorzusehen</li> <li>+ Lagerung der Innenplatte nur in der Schienenleibung in Gummiprofilen gelagert</li> <li>+ Anfertigung der Sonderplatten nach Naturmaßen</li> </ul>	
<b>12.0402A</b>	<p><b>Regelplatte AP G1</b></p> <p>Die Regelaußenplatte hat ein Ausmaß von 1,2 m x 0,75 m. Gebrauchsklasse I, Gesamtlast 250 KN Brückenklasse I, 25 to LKW.</p> <p>Die Leistung beinhaltet auch:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>+ Hubstaplerbefahrbare Ausführung</li> </ul>	<b>Stk</b>
<b>12.0402B</b>	<p><b>Außenplatte AP im Bogen G1</b></p> <p>Die Regelaußenplatte hat ein Ausmaß von 1,2 m x 0,75 m. Gebrauchsklasse I, Gesamtlast 250 KN Brückenklasse I, 25 to LKW.</p> <p>Die Leistung beinhaltet auch:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>+ Hubstaplerbefahrbare Ausführung</li> <li>+ Anpassung an den Gleisbogen mit exakter Stoßfuge ohne Fugeneinlagekeil</li> </ul>	<b>Stk</b>
<b>12.0402C</b>	<p><b>Regelplatte IPG1</b></p> <p>Die Regelinnenplatte hat das Ausmaß 0,6 m x Spurweite.</p>	<b>Stk</b>

**Gleisbau U-Bahn**

Leistungsbeschreibung		gedruckt am 05.10.2016
LGPosNr. Z	Positionsstichwort	Quelle EH
<b>12.0402D</b>	<b>Sonderaußenplatten AP G1</b> Die Sonderaußenplatte hat ein Ausmaß von 60 bzw. 120 cm im Auflagerbereich. Das Ausmaß von Schienenaußenkante zum Auflager (Plattenstoß) erfolgt nach Angabe des AG. Verrechnet wird: + gemessen von Schienenkopfaußenkante	<b>m<sup>2</sup></b>
<b>12.0403</b>	Liefern und versetzen von Gleisüberfahrtsplatten G2, Gebrauchsklasse 2- Gesamtlast 160 kN, Brückenklasse 1,16 to LKW für mittelschwere Straßen Verkehrslasten Die Leistung beinhaltet auch: + Fahrbahnquerung in Form von Gleisübergängen aus Polyesterbeton G2 + flammhemmend mit verzinkter Bewehrung inkl. aller Auflagerprofile und Auflagerstreifen + Gleisübergangsfeld besteht aus Innen- (0,60 m) und Außenplatten (1,2 m) gelagert in Gummiprofilen in der Schienenleibung für S 48 U bzw S 49 (B) Profile + Außenplatte ist in der Schienenleibung gelagert, im Außenbereich ist ein exaktes Auflagerband (Beton) mit durchgehenden Gummistreifen vorzusehen + Lagerung der Innenplatte nur in der Schienenleibung in Gummiprofilen gelagert + Anfertigung der Sonderplatten nach Naturmasse	
<b>12.0403A</b>	<b>Regelplatte AP G2</b> Die Regelaußenplatte hat ein Ausmaß von 1,2 m x 0,75 m.	<b>Stk</b>
<b>12.0403B</b>	<b>Außenplatte AP im Bogen G2</b> Die Regelaußenplatte hat ein Ausmaß von 1,2 m x 0,75 m. Die Leistung beinhaltet auch: + Anpassung an den Gleisbogen mit exakter Stoßfuge ohne Fugeneinlagekeil	<b>Stk</b>
<b>12.0403C</b>	<b>Regelplatte IP G2</b> Die Regelinnenplatte hat das Ausmaß 0,6 m x Spurweite.	<b>Stk</b>
<b>12.0403D</b>	<b>Sonderaußenplatten AP G2</b> Die Sonderaußenplatte hat ein Ausmaß von 60 bzw. 120 cm im Auflagerbereich. Das Ausmaß von Schienenaußenkante zum Auflager (Plattenstoß) erfolgt nach Angabe des AG. Verrechnet wird: + gemessen von Schienenkopfaußenkante	<b>m<sup>2</sup></b>
<b>12.0404</b>	Liefern und versetzen von Gleisüberfahrtsplatten G3 Gebrauchsklasse 3, Ersatzgleichlast gem. ÖNORM B 1991 p=10kN/m für leichte Straßenverkehrslasten und Fußgänger. Die Leistung beinhaltet auch: + Fahrbahnquerung in Form von Gleisübergängen aus Polyesterbeton G 3 + flammhemmend mit verzinkter Bewehrung inkl. aller Auflagerprofile und Auflagerstreifen + Gleisübergangsfeld besteht aus Innen- (0,60 m) und Außenplatten (1,2 m) gelagert in Gummiprofilen in der Schienenleibung für S 48 U bzw S 49 (B) Profile + Außenplatte ist in der Schienenleibung gelagert, im Außenbereich ist ein exaktes Auflagerband (Beton) mit durchgehenden Gummistreifen vorzusehen + Lagerung der Innenplatte nur in der Schienenleibung in Gummiprofilen gelagert + Anfertigung der Sonderplatten nach Naturmasse	

**Gleisbau U-Bahn**

Leistungsbeschreibung		gedruckt am 05.10.2016	
LGPosNr.	Z Positionsstichwort	Quelle	EH
<b>12.0404A</b>	<b>Regelplatte AP G3</b> Die Regelaußenplatte hat ein Ausmaß von 1,2 m x 0,75 m.		<b>Stk</b>
<b>12.0404B</b>	<b>Außenplatte AP im Bogen G3</b> Die Regelaußenplatte hat ein Ausmaß von 1,2 m x 0,75 m. Die Leistung beinhaltet auch: + Anpassung an den Gleisbogen mit exakter Stoßfuge ohne Fugeneinlagekeil		<b>Stk</b>
<b>12.0404C</b>	<b>Regelplatte IP G3</b> Die Regelinnenplatte hat das Ausmaß 0,6 m x Spurweite.		<b>Stk</b>
<b>12.0404D</b>	<b>Sonderaußenplatten AP G3</b> Die Sonderaußenplatte hat ein Ausmaß von 60 bzw. 120 cm im Auflagerbereich. Das Ausmaß von Schienenaußenkante zum Auflager (Plattenstoß) erfolgt nach Angabe des AG. Verrechnet wird: + gemessen von Schienenkopfaußenkante		<b>m<sup>2</sup></b>
<b>12.0405</b>	<b>Aufz. Aussparungen herstellen</b> Aufzahlung auf ULG 1204 Aussparungen bei der Fertigung der Gleisüberfahrtsplatten herstellen Die Leistung beinhaltet auch: + Aussparungen herstellen unabhängig der Größe und Form soweit statisch möglich + Ausbildung von Auflagernasen für das Einlegen von Deckel, Gitterroste, etc. Verrechnet wird: + nach m2		<b>m<sup>2</sup></b>
<b>12.0406</b>	<b>Nachträgl. Aussparung in Gleisüberfahrtsplatten herstellen</b> Die Leistung beinhaltet auch: + erforderliche Sanierung der Schnittflächen Verrechnet wird + nach m2 Schnittfläche		<b>m<sup>2</sup></b>

**Magistrat der Stadt Wien****LEISTUNGSBESCHREIBUNG**Bezeichnung  
Kennung / Version**Gleisbau U-Bahn**  
**WL-GB.U / 002**

Leistungsgruppe (LG) 15 - Angehängte Regiearbeiten

Datum (JJJJMMTT)  
Status  
Herausgeber  
Download-Adresse (URL)20160926  
freigegeben  
Wiener Linien GmbH & Co KG  
<http://www.wien.gv.at/wirtschaft/auftraggeber-stadt/leistungsbeschreibungen.html>Vorversion  
Kennung / Version / DatumGleisbau U-Bahn  
WL-GB.U / 001 / 20130205ULG 1501 Angehängte Stundenlöhne  
ULG 1502 Fuhrwerksleistungen, Geräte und Behelfe  
ULG 1503 Materialbeistellungen



**Gleisbau U-Bahn**

Leistungsbeschreibung

gedruckt am 05.10.2016

LGPosNr. Z Positionsstichwort

Quelle EH

**15 Angehängte Regiearbeiten**

Vorbemerkungen:

Regieleistungen sind nur auf gesonderte Anordnung des AG durchzuführen. Die aufgewendeten Stunden, Fuhrwerksleistungen, Geräte, Behelfe und Materialien sind in die Leistungsberichte bzw. Regiescheine täglich einzutragen und vom hiezu beauftragten Organ des AG bestätigen zu lassen. Falls für Fuhrwerksleistungen nicht entsprechende Positionen vorhanden sind, gelten die zwischen dem Fachverband für das Güterbeförderungsgewerbe und der Stadt Wien vereinbarten Tarifsätze. Falls für Materialbeistellungen nicht entsprechende Positionen vorhanden sind, wird ein prozentueller Zuschlag auf die vom AN nachzuweisenden Selbstkosten in Abrechnung gebracht, wobei dieser Zuschlag den Kalkulationsgrundlagen zu entnehmen ist (Stoffkostenzuschlag). Rabatte sind dem AG weiter zu geben.

**15.01 Angehängte Stundenlöhne**

15.0101 In die angegebenen Stundenlöhne (Regiepreise) sind alle Zuschläge, Leistungsprämien, Erschwerniszuschläge, Trenn- und Weggelder sowie Wegzeit einzurechnen. Es wird nur die erforderliche vom AG anerkannte Qualifizierung für die jeweilige Tätigkeit bezahlt, unabhängig der Qualifikation des beigestellten Arbeiters.

**15.0101A Hilfspolier** h

Beschäftigungsgruppe 1.

**15.0101B Vorarbeiter** h

Beschäftigungsgruppe 2A.

**15.0101D Montierer, Schweißer** h

Beschäftigungsgruppe 3B.

**15.0101E Gleiswerker, Maschinist** h

Beschäftigungsgruppe 3D.

**15.0101F Gleisbauer** h

Beschäftigungsgruppe 3E.

**15.0101G Hilfsarbeiter** h

Beschäftigungsgruppe 4.

15.0102 Aufzahlung auf die Positionen 150101 bzw. der Positionen für Ausmaßarbeiten für eine 50 Prozent Überstunde.

**15.0102A Aufz.50 Pr.Hilfspolier** h

**15.0102B Aufz.50 Pr.Vorarbeiter** h

**15.0102D Aufz.50 Pr.Montierer,Schw.** h

**15.0102E Aufz.50 Pr.Gleiswerker,Masch.** h

**15.0102F Aufz.50 Pr.Gleisbauer** h

**15.0102G Aufz.50 Pr.Hilfsarbeiter** h

15.0103 Aufzahlung auf die Positionen 150101 bzw. der Positionen für Ausmaßarbeiten für eine 100 % Überstunde. Für angeordnete Arbeiten, die weniger als 5 Std. durchgehend dauern, werden mind. 5 Std. vom AG bezahlt.

**15.0103A Aufz.100 Pr.Hilfspolier** h

**15.0103B Aufz.100 Pr.Vorarbeiter** h

**15.0103D Aufz.100 Pr.Montierer,Schw.** h

**15.0103E Aufz.100 Pr.Gleiswerker,Masch.** h

**15.0103F Aufz.100 Pr.Gleisbauer** h

**15.0103G Aufz.100 Pr.Hilfsarbeiter** h

**15.02 Fuhrwerksleistungen, Geräte und Behelfe**

**Gleisbau U-Bahn**

Leistungsbeschreibung		gedruckt am 05.10.2016
LGPosNr.	Z Positionsstichwort	Quelle EH
	<p>Vorbemerkungen:</p> <p>Die Einheitspreise beinhalten auch die Wartung, die Betriebsmittel und Treibstoffe sowie alle Nebenkosten und Gebühren.</p>	
<b>15.0201</b>	<b>LKW-Kipper m.Ladekran b.25 to</b> Die Leistung beinhaltet auch: + das Bedienpersonal (Lenker, Maschinist)	<b>h</b>
15.0202	Kompressor inklusive einem Aufbruchhammer oder Bohrhammer oder Stampfer oder Innenrüttler etc.	
<b>15.0202A</b>	<b>Kompressor</b> Kompressor in superschallgedämpfter Ausführung inkl. einem Aufbruchhammer oder Stampfern oder Innenrüttler etc. inkl. aller Hilfs- und Betriebsstoffe sowie aller Einsatz- und Arbeitswerkzeuge. Gesondert vergütet wird: + Bedienpersonal nach ULG 1501	<b>h</b>
<b>15.0202B</b>	<b>Weitere Geräte für Kompressor</b> Beistellen und Betreiben je eines weiteren Aufbruch- oder Bohrhammer, Stampfer, Rüttler, etc. inkl. aller Hilfs- und Betriebsstoffe sowie aller Einsatz- und Arbeitswerkzeuge. Gesondert vergütet wird: + Bedienpersonal nach ULG 1501	<b>h</b>
<b>15.0203</b>	<b>Kraftstopfgerät</b> Kraftstopfgerät mit Antrieb. Gesondert vergütet wird: + Bedienpersonal nach ULG 1501 - Maschinist	<b>h</b>
<b>15.0204</b>	<b>Handgeräte elektrisch u. motorbetrieben</b> Hand-, Standkreis- oder Kettensäge, Tauchpumpen, Elektrohämmer, Mauerfräsen, Trennscheibengeräte und dergleichen, einschl. der Einsatzteile wie z.B. Meißel, Bohrer aller Hilfs- und Betriebsstoffe. Gesondert vergütet wird: + Bedienpersonal nach ULG 1501	<b>h</b>
<b>15.0205</b>	<b>Stromaggregat</b> Beistellung und Betrieb eines Stromaggregates zum Betreiben von elektrischen Handgeräten bzw. zur Ausleuchtung des Arbeitsplatzes mit allen erforderlichen Bestandteilen, wie Kabeln, Lampen u. dgl., einschließlich An- und Abtransport.	<b>h</b>
<b>15.0206</b>	<b>Kleinbus bzw. Pritsche</b> Die Leistung beinhaltet auch: + das Bedienpersonal (Lenker, Maschinist)	<b>h</b>
15.0207	Fahrbare Kräne	
<b>15.0207C</b>	<b>Kran gleisgängig bis 15 to</b> Unimog bis 15 Tonnen Die Leistung beinhaltet auch: + das Bedienpersonal (Lenker, Maschinist)	<b>h</b>
<b>15.0207D</b>	<b>Kran gleisgängig über 15 to</b> Die Leistung beinhaltet auch: + das Bedienpersonal (Lenker, Maschinist)	<b>h</b>
<b>15.0208</b>	<b>Tieflader mit Zugmaschine</b> Die Leistung beinhaltet auch: + das Bedienpersonal (Lenker, Maschinist)	<b>h</b>

**Gleisbau U-Bahn**

Leistungsbeschreibung		gedruckt am 05.10.2016
LGPosNr. Z	Positionsstichwort	Quelle EH
15.0209	Bagger	
<b>15.0209A</b>	<b>Bagger nicht gleisgängig</b> Die Leistung beinhaltet auch: + das Bedienpersonal (Lenker, Maschinist)	<b>h</b>
<b>15.0209B</b>	<b>Bagger gleisgängig</b> Die Leistung beinhaltet auch: + das Bedienpersonal (Lenker, Maschinist)	<b>h</b>
15.0210	Muldenkipper (Motortransportkarren) ohne Unterschied des Muldenfassungsraumes.	
<b>15.0210A</b>	<b>Muldenkipper nicht gleisgängig</b> Die Leistung beinhaltet auch: + das Bedienpersonal (Lenker, Maschinist)	<b>h</b>
<b>15.0210B</b>	<b>Muldenkipper gleisgängig</b> Die Leistung beinhaltet auch: + das Bedienpersonal (Lenker, Maschinist)	<b>h</b>
<b>15.0211</b>	<b>Ladegerät</b> Radlader Die Leistung beinhaltet auch: + das Bedienpersonal (Lenker, Maschinist)	<b>h</b>
<b>15.0212</b>	<b>Bahnwagen m. Luftbremsanlage</b>	<b>h</b>
<b>15.0213</b>	<b>Elektroschweißgerät Std.</b> Die Leistung beinhaltet auch: + Lieferung der Betriebs- und Hilfsstoffe, Werkzeuge und Materialien (Elektroden etc.) + das Bedienpersonal	<b>h</b>
<b>15.0214</b>	<b>Autogenschweißgerät Std.</b> Die Leistung beinhaltet auch: + Lieferung der Betriebs- und Hilfsstoffe, Werkzeuge und Materialien (Elektroden etc.) + das Bedienpersonal	<b>h</b>
<b>15.03</b>	<b>Materialbeistellungen</b>	
<b>15.0301</b>	<b>Regie für Material</b> Für vom AN geliefertes Material wird (gegen Kostennachweis) ein entsprechender Stoffkostenzuschlag verrechnet. Verrechnet wird: Einheitspreis für 1 VE ist 1 Euro + Zuschlag.	<b>VE</b>

**Magistrat der Stadt Wien****LEISTUNGSBESCHREIBUNG**Bezeichnung  
Kennung / Version**Gleisbau U-Bahn**  
**WL-GB.U / 002**

Leistungsgruppe (LG) 16 - Selbstständige Regiearbeiten

Datum (JJJJMMTT)  
Status  
Herausgeber  
Download-Adresse (URL)20160926  
freigegeben  
Wiener Linien GmbH & Co KG  
<http://www.wien.gv.at/wirtschaft/auftraggeber-stadt/leistungsbeschreibungen.html>Vorversion  
Kennung / Version / DatumGleisbau U-Bahn  
WL-GB.U / 001 / 20130205

ULG 1603 Gerätebeistellung für Nachtarbeit

**Gleisbau U-Bahn**

Leistungsbeschreibung

gedruckt am 05.10.2016

LGPosNr. Z Positionsstichwort

Quelle EH

**16 Selbstständige Regiearbeiten**

Regieleistungen sind nur auf gesonderte Anordnung des AG durchzuführen. Die aufgewendeten Stunden, Fuhrwerksleistungen, Geräte, Behelfe und Materialien sind in die Leistungsberichte bzw. Regiescheine täglich einzutragen und vom hiezu beauftragten Organ des AG bestätigen zu lassen. Falls für Fuhrwerksleistungen nicht entsprechende Positionen vorhanden sind, gelten die zwischen dem Fachverband für das Güterbeförderungsgewerbe und der Stadt Wien vereinbarten Tarifsätze. Falls für Materialbeistellungen nicht entsprechende Positionen vorhanden sind, wird ein prozentueller Zuschlag auf die AN nachzuweisenden Selbstkosten in Abrechnung gebracht, wobei dieser Zuschlag den Kalkulationsgrundlagen zu entnehmen ist (Stoffkostenzuschlag). Rabatte sind dem AG weiter zu geben.

Die in dieser Gruppe enthaltenen selbstständigen Regieleistungen werden nur dann vergütet, wenn Arbeiten im Zuge von Eigenleistungen der Auftraggeber ausgeführt werden, ohne dass der Auftragnehmer in die Bautätigkeit des Einzellbauloses eingebunden ist.

**16.03 Gerätebeistellung für Nachtarbeit**

16.0301 Abgeltung der Gerätestillliegezeiten am Tag für die Nachtarbeit.

**16.0301A Stillliegen Kran gleisg. über 15 to für Nachtarbeit** **d**

**16.0301D Stillliegen Bagger gleisg. für Nachtarbeit** **d**

**16.0301F Stillliegen Muldenkipp. gleisg. f. Nacharbeit** **d**

**16.0301G Stillliegen Bahnwagen m. Lba f. Nachtarbeit** **d**

Stillliegen Bahnwagen m. Luftbremsanlage f. Nachtarbeit.

16.0302 Geräteinsatz Nachtarbeit

**16.0302A Kran gleisgängig über 15 to Nachtarbeit** **h**

**16.0302B Bagger gleisgängig Nachtarbeit** **h**

**16.0302C Muldenkipp. gleisg. f. Nacharbeit** **h**

**16.0302D Bahnwagen m. Lba Nachtarbeit** **h**

Betonwagen m. Luftbremsanlage Nachtarbeit.